

Balken weist auf die Erschleichung eines Papstbriefs hin, ein gleichmäßig gerades auf das Kreuzzusversprechen der Venezianer¹⁴⁸⁾. Zwei dicke, einzelne Punkte scheinen die Hinterhältigkeit des Grafen von Toulouse hervorzuheben und ebensolche die Rüge des Papstes, den Schwertbrüdern wären Herrschaft und Besitz wichtiger als die Mission in Livland¹⁴⁹⁾.

III. Die Edition

Ältere Ausgaben: Auf dem Druck von Bosquet beruht die Ausgabe von Étienne Baluze (1682, Bd. II, S. 733–834), welcher es unternahm, Fehler zu korrigieren und bei unklaren Textstellen zu emendieren; diese Version wurde, abgesehen von Druckfehlern weitgehend unverändert, in der Patrologia Latina von Jacques-Paul Migne (1855, Bd. 216, col. 781–966) nachgedruckt und stellt damit die bis dato gleichsam exklusiv verwendete Version des 16. Registerjahrgangs dar, der hier mit der avignonesischen Kopie ein alternativer Text entgegenzuhalten ist.

Vergleich der Abschrift im Reg. Vat. und des Drucks von Bosquet:

Unterschiede zwischen der avignonesischen „Sicherheitskopie“ und dem Druck mit wissenschaftlichem Anspruch von Bosquet wurden schon in den Einleitungen zum 13. und 14. Registerjahrgang dargelegt¹⁵⁰⁾. Nach den höchst unterschiedlichen Schreibern des 15. Jahrgangs, von denen die ersten beiden ein hohes Fehlerprofil aufweisen, steht dem Bosquet'schen Text mit seinen mehr oder weniger gleichbleibenden Eigenheiten und „typischen“ Fehlern im 16. Jahrgang das Werk zweier solider Skriptoren gegenüber: Der erste von ihnen (der achte Schreiber des gesamten Bandes) schrieb die Briefe 1 bis 36, worunter die Rundschreiben *Quia maior* und *Vineam Domini* mit ihren Adressatenlisten fallen, bis zum Beginn der 16. Lage, wobei er die letzten neun Zeilen von Br. 36 noch kopierte¹⁵¹⁾; der zweite (neunte) Schreiber trug die Briefe ab 37 wohl bis zum Ende des Jahrgangs ein; auch wenn die letzten Folien verloren und 12 Briefe nur durch den Druck von Bosquet erhalten sind.

Orthographie, Fehlerprofil und Lücken: Im Vergleich zu seinen Vorgängern weist der Text des ersten Schreibers wenige orthographische Eigenheiten auf; es fallen gelegentliche Buchstabenverdoppelungen¹⁵²⁾, Verschiebungen von -c- und -t- (*artius* statt *arctius*; *artem* statt *arcem*)¹⁵³⁾, -h- als Füllsel (*cobartari* statt *coarctari*)¹⁵⁴⁾ oder weggelassen (*illarescere* statt *hilarescere*)¹⁵⁵⁾ und die Schreibung von *consilium* für *concilium*, die er mit anderen Skriptoren des Bandes teilt¹⁵⁶⁾, auf. Seine Arbeitsweise lässt Hast, aber

¹⁴⁸⁾ Br. 56 (53) Anm. h, 94 (91) Anm. b.

¹⁴⁹⁾ Br. 46 (44) Anm. t, z; 131 (128) Anm. h, i.

¹⁵⁰⁾ Bd. 13 S. XXXIX, Bd. 14 S. XVII.

¹⁵¹⁾ S. auch Bd. 13 S. XXXI mit Anm. 147.

¹⁵²⁾ Br. 1 und 36 S. 5 Z. 18 und S. 88 Z. 12; *occulis*; Br. 28 S. 54 Z. 1: *deffendere*.

¹⁵³⁾ Br. 2 Anm. r; 28 Anm. h. *artam* statt *arctam* findet sich auch beim zweiten Schreiber: Br. 171 (168) Anm. c.

¹⁵⁴⁾ Br. 26 Anm. f; *cobartanda* statt *coarctanda* auch in Br. 88 (85) Anm. j.

¹⁵⁵⁾ Br. 36 S. 88 Z. 2.

¹⁵⁶⁾ Br. 30 Anm. e, f, h, m, n; s. auch Br. 68 (65) Anm. e; vgl. Bd. 13 S. XXX, Anm. 143, Bd. 14 S. XVIII mit Anm. 117, Bd. 15 S. XXII mit Anm. 158–161.

auch Gewissenhaftigkeit erkennen: So schreibt er öfters das zweite Wort (oder dessen Anfang oder eine Wortgruppe) vor dem ersten, bessert das Versehen aber stets durch Unterstreichung oder Streichung und jedenfalls unmittelbar aus¹⁵⁷; in Br. 10 tilgt er das Datum, setzt mit dem Datum von Br. 11 und dem Anfang von Br. 12 fort, bevor er den Irrtum bemerkt, eineinhalb Zeilen und das falsche Datum zur Tilgung unterstreicht und die Unterstreichung des ersten, richtigen Datums radiert¹⁵⁸. Wörter, die er übersehen hat, trägt er am Rande nach¹⁵⁹. Seine Abschrift ist im Großen und Ganzen eine sorgfältige, die einige Flüchtigkeitsfehler¹⁶⁰, falsche Pronomina und Präpositionen¹⁶¹, Fallfehler¹⁶² und irrige Verbformen¹⁶³ und wenige spektakulärere Irrtümer enthält: Teilweise sind diese der unreflektierten Kopie von Wörtern mit gehäuften Mittelschäften geschuldet, wie *translato* statt *transacto*, *adversis diversis* statt *a diversis diverse*, *abbatisse* statt *abbatie*, *comminutionem* statt *commonitionem*, *iudicum* statt *iudicium*, *virum* statt *unum*, *intimationem* statt *interminationem* (*anathematis*)¹⁶⁴. Interessanterweise lautet Mt 5, 34f. bei ihm: *non esse iurandum per terram, quia scandalum* (richtig: *scabellum*) *est pedum Dei*¹⁶⁵. Beim Wunsch *in lucra* (statt *lucta*) *victoriam* spielt vielleicht das Unterbewusstsein eine Rolle¹⁶⁶. Den Bischof von Prag erhebt er, auch vom Umfeld der Liste der Empfänger von *Quia maior* motiviert, zum Erzbischof¹⁶⁷. Sein Text hat nur wenige Lücken, zumeist ist ein Wort ausgefallen bzw. hat er ein Wort weniger als Bosquet¹⁶⁸; nur in Br. 19, wo er sichtlich unkonzentriert arbeitete, auch zweimal das *cum* in verschränkten Satzgefügen und ein unverzichtbares *hoc* ausließ,

¹⁵⁷ Z. B. Br. 3 Anm. b, 4 Anm. g, 12 Anm. x, 13 Anm. f, g (ein komplexerer Vorgang, denn das Wort an der richtigen Stelle korrigiert er von *impetratione* zu *impetitione*) und p, 21 Anm. e, 26 Anm. d, 28 Anm. nn, 32 Anm. a, 36 Anm. g; gelegentlich hat er auch ein ähnlich lautendes oder passendes Wort zu streichen: Br. 2 Anm. j (*spectaret* statt *speraret*), 4 Anm. e (*convocatis* statt *constitutis*), 18 Anm. m (*consensissent* statt *convenissent*), 28 Anm. jj (*hortamur* statt *obsecramus*), 29 Anm. cc (*archidiaconus noster* statt *subdiaconus noster*).

¹⁵⁸ Br. 10 Anm. b–b und c; vgl. TANGL, Originalregister, 15f., auch mit dem Hinweis, dass im Original die Br. 10, 11 und 12 auf einem folium gestanden haben müssen.

¹⁵⁹ Z. B. Br. 9 Anm. c, 17 Anm. c, 19 Anm. e, 24 Anm. n, 27 Anm. a, 34 Anm. m–m.

¹⁶⁰ Z. B. Br. 6 Anm. d (*Carita* statt *Caritate*), 16 Anm. d (*cicacitres*), 20 Anm. d (*extimant* statt *existimant*), 30 Anm. xx (*ipos* statt *ipsos*), 12 Anm. cc (*dimulgare* statt *promulgare*, wobei er vermutlich *divulgare* zu schreiben beabsichtigte).

¹⁶¹ Br. 2 Anm. l (*qui* statt *tibi*), 4 Anm. a (*vobis* statt *nobis*), 7 Anm. c (*ea* statt *alia*), 9 Anm. b (*nobis* statt *vobis*), 13 Anm. i (*super* statt *nuper*), 14 Anm. c (*si* statt *sicut*), 19 Anm. g (*aliquem* statt *aliquid*), 21 Anm. j (*obrenuntiaverat* statt *abrenuntiaverat*), 28 Anm. v (*nec* statt *nos*), 30 Anm. g (*et* statt *in*).

¹⁶² Br. 12 Anm. r (*iniquitatis* statt *iniquitatem*), 23 Anm. b (*pignori* statt *pignoris*), 27 Anm. c (*vos* statt *vobis*), 28 Anm. hh (*universitati vestre* statt *universitatem vestram*), 34 Anm. h (*detentis* statt *detentos*), k (*perferendam* statt *perferendum*), 36 Anm. f (*timore* statt *timorem*).

¹⁶³ Br. 2 Anm. h (*promulgaret* statt *promulgarit*), s (*videret* statt *viderit*), 4 Anm. j (*recessisset* statt *recessisse*), 13 Anm. o (*statuentis* statt *statuentes*), 14 Anm. b (*contigit* statt *contigerit*), 17 Anm. a (*docendi* statt *docenti*), 18 Anm. cc (*licet* statt *licite*), 19 Anm. k (*assisterit* statt *assistent*), 23 Anm. d (*contradictum* statt *contradicunt*), 28 Anm. ff (*statuent* statt *statuant*), 30 Anm. ww (*representent* statt *representet*), 34 Anm. f (*facis* statt *faciet*).

¹⁶⁴ Br. 1 Anm. d, 18 Anm. j–j, r (s. auch unten XXVI), 21 Anm. f, 24 Anm. h, o, 28 Anm. u.

¹⁶⁵ Br. 3 Anm. e.

¹⁶⁶ Br. 34 Anm. ii; *fractum* statt *fructum exoptatum* als Ergebnis der Mühen der Kreuzprediger ist wohl eher ein Flüchtigkeitsfehler: Br. 28 Anm. kk.

¹⁶⁷ Br. 28 Anm. uu.

¹⁶⁸ Br. 1 Anm. j (*procedatur*), 5 Anm. j (*de gravi* [delapidatione]), 7 Anm. e (*eam*), 12 Anm. e (*et*), u (*suīs*) v (*autem*), 18 Anm. gg (*sī*), 20 Anm. c (*ex*), 21 Anm. q (*memorato*), t (*appellatione remota*), u (*supradictis*), 23 Anm. j (*autem*), 29 Anm. p (*usque*), 34 Anm. d (*in*).

fielen 24 Wörter einem lapsus oculi zum Opfer¹⁶⁹). Offen bleibt, ob in der Narratio von Br. 5 Bosquet vielleicht emendierte oder Reg. Vat. straffte oder – doch wahrscheinlicher – Bosquet die Vorlage übernahm; die von ihm gedruckten drei Wörter mehr ändern den Sachverhalt und strapazieren den Satz: *archiepiscopus in nostra presentia constitutus [nuntium destinaverit, qui] ... appellationem ... proponere conaretur*¹⁷⁰). In Br. 28 geht es im Passus vom Appell an *prioribus et tam cathedralium quam conventualium ecclesiarum capitulis* bzw. *quam aliarum conventualium* (so Bosquet, das von Burkhard von Ursperg überlieferte Konzept und zwei der vier Empfängerüberlieferungen) um die Klassifizierung von Kathedral- als Kollegiatkapitel und sicher um einen in den Briefen veränderten oder variabel gehandhabten Textbestandteil¹⁷¹).

Der zweite Schreiber des Jahrgangs zeichnet sich orthographisch hauptsächlich durch den Hang aus, eigenwillig *-m-* oder *-t-* zu verdoppeln oder auch nicht, was mitunter zu zunächst befremdlich wirkenden Passagen führt, wenn er beispielsweise *immittantes* statt *imitantes*, *mittis* statt *mitis* (*discite a me, quia mitis sum*) oder *committi* statt *comiti* transkribiert¹⁷²). Gelegentlich hat er unpassende Vokale (*dissimilare* statt *dissimulare*, *irrogans* statt *irrigans*, *obsolvendum*¹⁷³). Ähnlich wie sein Vorgänger korrigiert er öfters und unmittelbar Fehlesungen, darunter auch solche, die sich im Zusammenhang zunächst aufgedrängt haben, nach dem Blick auf die Vorlage aber gleich wieder gestrichen wurden (*de circumstantiis* statt *de circumspectione*; *prefigente termino*, wobei ersteres stehen blieb)¹⁷⁴). Auch dieser Skriptor arbeitete zügig und sorgfältig, Flüchtigkeitsfehler unterliefen ihm selten¹⁷⁵), ausnahmsweise irrte er beim Satzbau¹⁷⁶). Zu den Fehlern in seinem Text zählen Verschreibungen bei Pronomina, Präpositionen oder Präfixen¹⁷⁷), Irrtümer bei Genus,

¹⁶⁹) Br. 19 Anm. c, f, i und m ([*beneficia*] *non solum indignis sed etiam indigne asseritur concessisse, veritatem nihilominus inquiratis et etiam ad nostrum referatis examen, interim ipsum a potestate conferendi ecclesiastica beneficia*).

¹⁷⁰) Br. 5 Anm. h.

¹⁷¹) Br. 28 Anm. p.

¹⁷²) Br. 61 (58) S. 142 Z. 7, 37 Anm. c, 39 Anm. f. S. auch *sollitudinem* in Br. 165 (162) S. 291 Z. 26.

¹⁷³) Br. 121 (118) Anm. x, 170 (167) Anm. p, 54 (51) Anm. f; auch *siniret* statt *sineret* (122 [119] Anm. h), *inficiebatur* statt *inficiabatur* in Br. 142 (139) Anm. h, *manus ... violentes* in Br. 164 (161) S. 290 Z. 16. Der Austausch von *-e-* und *-i-* kann auch zu unterschiedlichen Konjunktivformen führen; s. unten Anm. 256.

¹⁷⁴) Br. 94 (91) Anm. c; 66 (63) Anm. d und e.

¹⁷⁵) Z. B. Br. 34 Anm. b (*quaquam* statt *quamquam*), j (*relinquo* statt *reliquo*), 40 Anm. j (*destabilis* statt *detestabilis*), 58 (55) Anm. c (*tenendum*), 74 (71) Anm. i (*potiori* statt *potior*), 77 (74) Anm. b (*plenitudinem*), 86 (83) Anm. d (*reconcianone*, unvollständig korr. zu *reconliacione*), 95 (92) Anm. g (*transgressionem*), 99 (96) Anm. c (*nonagita*), 108 (105) Anm. d (*radimenta* statt *rudimenta*), 122 (119) Anm. d (*milie* statt *Militie*), 123 (120) Anm. i (*circueat*), 143 (140) Anm. b (*fore* statt *forte*), 166 (163) d (*dispensium* statt *dispendium*), 170 (167) Anm. g (*conculuauerunt*), 172 (169) Anm. b (*doma* statt *domo*).

¹⁷⁶) Br. 101 (98) Anm. l–l (*eaque* statt *ea, que*), 149 (146) Anm. f (*cum banno et iusticia percussura, monete* statt *iusticia; percussura monete*).

¹⁷⁷) Br. 38 Anm. k (*vestram* statt *nostram*), 41 Anm. www (*per* statt *pro*), 44 (42) Anm. ggg (*cum* statt *non*), 50 (47) Anm. gggg (*quod* statt *que*), 52 (49) Anm. c (*premisit* statt *promisit*), 54 (51) Anm. a (*enim* statt *olim*), e (*pro* statt *per*), 62 (59) Anm. d (*non* statt *nos*), 64 (61) Anm. t (*et* statt *ut*), 66 (63) Anm. a (*sumt* statt *super*), b (*cum* statt *eum*), 71 (68) Anm. d (*aliquid* statt *aliquod*), 73 (70) Anm. c, 79 (76) Anm. g (*suprascriptam* statt *subscriptam*), 87 (84) Anm. b (*astantis* statt *instantis*), 88 (85) Anm. l (*admittitil* *admittere* statt *amittitil* *amittere*), 90 (87) Anm. c (*prospeximus* statt *perspeximus*), 93 (90) Anm. e (*qui* statt *quin*), 94 (91) Anm. i und 145 (142) Anm. j (*cum* statt *cui*), 94 (91) Anm. g (*super* statt *sub*), 99 (96) Anm. f (*abiecto* statt *adiecto*), 100 (97) Anm. c (*si* statt *sibi*), 101 (98) Anm. s (*sed* statt

Numerus, Casus¹⁷⁸⁾ und Verbform¹⁷⁹⁾ und falsche Worttrennungen¹⁸⁰⁾; mitunter führen ein ausgetauschter Buchstabe oder indifferente Mittelschäfte zum falschen Wort, wenn er *hominum* statt *omnium*, *pateret* statt *pareret*, *multa* statt *inulta*, *prestiterint* statt *persisterint*, *iudicia* statt *indicia*, *adhibere* statt *adherere*, *terminum* statt *tenimentum*, *aliū* statt *altum*, *abbatissam* statt *abbatiam*, *noluisti* statt *voluisti*, *successi* statt *succensi*, *partibus* statt *paribus*, *instituta* statt *iustitia*, *angulum* statt *angelum*, *litterarum* statt *litteratum*, *commune* statt *communie* schreibt¹⁸¹⁾. Einige Irrtümer wurden wohl vom Inhalt der Schreiben suggeriert: Bei den Zeugen zur mit starken Worten verurteilten simonistischen Abtwahl in Farfa geht es doch eher um *credulitas* als um *crudelitas*¹⁸²⁾; dem Propst von S. Maria delle Vigne gebührt nur die Anrede *frater*, nicht *pater*¹⁸³⁾; die Variante *per presentes litteras detestamur* (statt *protestamur*) im Brief der päpstlichen Gesandten an Raimund von Toulouse gibt eher den Grundtenor als den Wortlaut des Schreibens wieder¹⁸⁴⁾; wenn der König von Aragón sich für den Grafen von Foix *consanguineo suo legitimo* (statt *carissimo*) einsetzt, steht wohl der Diskurs um die Rechtmäßigkeit in den südfranzösischen Konflikten Pate für die Verschreibung¹⁸⁵⁾. In den 135 Briefen, die der zweite Schreiber transkribierte, wurden, im Vergleich zu Bosquet, 56 Lücken, zumeist eines Wortes, gezählt; etliche betreffen Füllwörter und Entbehrliches, manchmal ließ der Kopist in der Eile allerdings auch Teile des

se), 121 (118) Anm. n (*qui* statt *quod*), 142 (139) Anm. y (*quod* statt *quos*), 155 (152) Anm. c (*quam* statt *que*), 168 (165) Anm. d (*eum* statt *cum*).

¹⁷⁸⁾ Br. 39 Anm. kk (*tanti* statt *tantis*), 44 (42) Anm. k (*idem* statt *eidem*), Anm. xx (*rotharios* statt *rotariorum*), 46 (44) Anm. aa (*eo* statt *eos*); 45 (43) Anm. j (*fama* statt *fame*), 50 (47) Anm. p (*voluntate* statt *voluntati*), 51 (48) Anm. kk (*fratre* statt *frater*), 58 (55) Anm. b (*successionem* statt *successione*), 60 (57) Anm. c (*eidem* statt *eisdem*), h (*eis* statt *eos*), 62 (59) Anm. c (*nostram* statt *nostrum*), 63 (60) Anm. a (*nostri* statt *nostro*), 64 (61) Anm. bbb (*secunda* [so auch falsch die Empfängerüberlieferung] statt *secundo*), 68 (65) Anm. f (*eodem* statt *eadem*), 73 (70) Anm. i (*ecclesia* statt *ecclesie*), 80 (77) Anm. f (*rate* statt *rata*), 87 (84) Anm. f (*humefacta* statt *humefactam*, die Korrektur erst von Baluze), 90 (87) Anm. d (*permansuri* statt *permansuris*), 92 (89) Anm. c (*eorum* statt *earum*), 93 (90) Anm. l (*sanguis* statt *sanguinis*), 94 (91) Anm. l (*Iordani* statt *Iordano*), 99 (96) Anm. l (*Leone* statt *Leonis*), Anm. p (*locatione* statt *locationis*), 113 (110) Anm. d (*electum* statt *electo*), 123 (120) Anm. c (*novam* statt *nova*), f (*plantationis* statt *plantationi*), 127 (124) Anm. p (*habundantiam* statt *habundantia*), 135 (133) Anm. q-q (*sui* [!] *iurisdictioni* statt *suae iurisdictionis*), 141 (138) Anm. t (*deposicionem* statt *deposicionum*), 149 (146) Anm. g (*positionem* statt *positione*), 151 (148) Anm. f (*beneplacito* statt *beneplacitum*), 152 (149) Anm. b (*comitis* statt *comes*), 170 (167) k (*illi* statt *ille*), 172 (169) b (*iure* statt *iuris*).

¹⁷⁹⁾ Br. 24 Anm. j (*responderet* statt *respondere*) und k (*debere* statt *deberet*), 40 Anm. o (*colligamur* statt *colligamus*), 42 Anm. j (*valeas* statt *valeat*), 44 (42) Anm. i (*fecit* statt *fecerit*), 50 (47) Anm. zzz, aaaa (*teneretis* bzw. *possideretis* statt *teneatis* bzw. *possideatis*), kkkk (*mitti* statt *mittit*), 51 (48) Anm. ff (*scimus* statt *sciturus*), hh (*opponens* statt *opponeres*), 54 (51) Anm. d (*mittimus* statt *misimus*), 58 (55) Anm. e (*ostendens* statt *ostendas*), 74 (71) Anm. g (*videbatur* statt *videatur*, wie auch im Vorgängerbrief), 93 (90) Anm. k (*debet* statt *debeant*), 110 (107) Anm. d (*recepit* statt *reperat*), 121 (118) Anm. g (*curaverit* statt *curaverint*), 127 (124) Anm. m (*tractatis* statt *tractetis*), 170 (167) Anm. e (*valebat* statt *valebant*).

¹⁸⁰⁾ Br. 39 Anm. ff-ff und 48 (45) Anm. e-e (*propterea* statt *propter ea*), 118 (115) Anm. i-i (*confacturi* statt *cum facturi*).

¹⁸¹⁾ Br. 39 Anm. v, 55 (52) Anm. g, 56 (53) Anm. c, 61 (58) Anm. f, 73 (70) Anm. g, 76 (73) Anm. a, 99 (96) Anm. e, 111 (108) Anm. c, 112 (109) Anm. b (s. auch Br. 18 Anm. h), 117 (114) Anm. b, 145 (142) Anm. h, 147 (144) Anm. k, 149 (146) Anm. v, 165 (162) Anm. h, 170 (167) Anm. k, 60 (57) Anm. f: diese Verschreibung machte auch schon der Kopist von Br. XIV 62 (63), s. dort Anm. f.

¹⁸²⁾ Br. 145 (142) Anm. g.

¹⁸³⁾ Br. 89 (86) Anm. d.

¹⁸⁴⁾ Br. 49 (46) Anm. g.

¹⁸⁵⁾ Br. 43 (42) Anm. o.

Prädikats, Subjekt, Objekt und andere wesentliche Teile des Satzes aus¹⁸⁶); einmal strich der Kopist mit einer wohl aufgrund eines lapsus oculi an falscher Stelle kopierten Kirche irr tümlicherweise eineinhalb weitere Objekte im Privileg für Brioude¹⁸⁷. In Br. 55 (52) fehlt das dem Formular entsprechende *cuiuslibet* (*sublato cuiuslibet contradictionis* ...) wohl schon im Originalregister, bei Bosquet und im Reg. Vat., in Letzterem steht es dafür in der Zeile darüber an unpassender Stelle¹⁸⁸. Auffallend sind die Lücken, die der Kopist des Reg. Vat. in der Bestätigung der verderbten Papsturkunden für Nonantola den im Original hervorgehobenen Ergänzungen präferiert¹⁸⁹.

Bosquets Text trennt, wie in den drei Vorgängerbänden erläutert, eine Schicht sprachlicher Glättungen von der Vorlage¹⁹⁰. Auch sein Fehler- bzw. Druckfehlerprofil¹⁹¹ bleibt ähnlich. Die Verwechslung von *per*, *prae* und *pro* findet sich gelegentlich¹⁹², auch *praeterea* statt *postea*¹⁹³, die sehr irri ge Auflösung von *P(etro)* mit *per*¹⁹⁴, die Änderung der Kürzung von (*venerabilis frater*) *n(oster)* mit *N.* für *Nicolaus*¹⁹⁵ und einmal ein den Tenor abmildernder Austausch von *preter* und *propter*: *preter/propter scandalum fidelium*¹⁹⁶. Falsche Pronomina und Präpositionen kommen öfters vor¹⁹⁷, ebenso Fehler bei

¹⁸⁶ Br. 45 (43) Anm. f (*expositas*), 60 (57) Anm. d (*observari*), 61 (58) Anm. a (*noscitur impendere*), d (*modis*), 81 (78) Anm. j (*dignemini*); 68 (65) Anm. c (*responsalem*), 89 (86) Anm. e (*nos*), 96 (93) Anm. c (*te*), 118 (115) Anm. k (*privilegium*), 134 (131) Anm. e (*regna*, das auch in der Empfängerüberlieferung fehlt); 131 (128) Anm. d (*cum*), 51 (48) Anm. m und 101 (98) Anm. i (*et*), 51 (48) Anm. g (*iam*), 168 (165) Anm. c (*unde*), e (*non*), 64 (61) Anm. oo (*ab*), 68 (65) Anm. d (*inter*), 71 (68) Anm. g (*ultra*), 74 (71) Anm. e (*usque*), 77 (74) Anm. c (*in [iniquitatibus]*), 98 (95) Anm. c (*unde*); 53 (50) Anm. b (*olim*); 55 (52) Anm. h (*precipiendo*). i (*pro*); 46 (44) Anm. d (*Dei [clementia]*), 47 (45) Anm. b (*salutem* in der Adresse), 50 (47) Anm. xxx ([*filius*] *eius*), 51 (48) Anm. gg (*tuam [personam]*), 64 (61) Anm. e ([*ea*] *que*), 90 (87) Anm. e (*caritatis [studio]*), 98 (95) Anm. b ([*personam*] *nostram*), 91 (88) Anm. f ([*auctoritate*] *nostra*), 59 (56) Anm. e ([*tu denique*] *frater*), 65 (62) Anm. c ([*dilectos*] *filios*), 130 (127) Anm. b ([*venerabiles*] *fratres*); 82 (79) Anm. i (*et honeste pertractes*), 83 (80) Anm. f (*edificet et plantet*), g ([*recipiat*] *benigne*); 44 (42) Anm. vv (*de Castronouo*), 51 (48) Anm. r (*Fulconi*), 107 (104) Anm. d (*Aaron*), 144 (141) Anm. f (*Balbus*); in Br. 92 (89) Anm. b–b (Bosquet: *eorum, que gesta sunt, seriem*; Reg. Vat. *eorumque gesta seriem*) bleibt ein unrunder Satz.

¹⁸⁷ Br. 76 (73) Anm. b.

¹⁸⁸ Br. 55 (52) Anm. j und S. 134 Z. 10; in der Empfängerüberlieferung ist die Formel vollständig.

¹⁸⁹ S. oben IX, und den Apparat von Br. 64 (61).

¹⁹⁰ S. Bd. 13 S. XXXIX, 14 S. XXf., 15 S. XXII. Br. 9 Anm. d, *pretio* statt *preticio*; s. auch unten XXIX.

¹⁹¹ Offensichtliche Druckfehler: Br. 28 Anm. e (*coronenter* statt *coronentur*), 162 (159) Anm. g (*contum* statt *conventum*).

¹⁹² Br. 57 (54) Anm. a (*praecipiendos* statt *percipiendos*), 60 (57) Anm. g (*praepositis* statt *propositis*), 82 (79) Anm. j (*pertulerit* statt *protulerit*), 134 (131) Anm. p (*praemaneat* statt *permaneat*).

¹⁹³ Br. 44 (42) Anm. gg.

¹⁹⁴ Br. 29 Anm. a.

¹⁹⁵ Br. 82 (79) Anm. f.

¹⁹⁶ Br. 41 Anm. aaaa–aaaa; bei Dumay steht: *post*.

¹⁹⁷ Br. 4 Anm. d (*nostra* statt *vestra*, übernommen auch von Baluze und Migne), 18 Anm. dd, 81 (78) Anm. e (*vobis* statt *nobis*, falsch auch bei Dumay), 118 (115) Anm. j (*vestra* statt *nostra*); 5 Anm. g (*eum* statt *cum*), Anm. i (*nec* statt *ne*), 12 Anm. w (*non* statt *nec*), 16 Anm. g (*quod* statt *qui*, übernommen auch von Baluze und Migne), 41 Anm. zzz (*autem et* statt *aut*), 43 (42) Anm. i (*de* statt *in*), 61 (58) Anm. h (*utrique* statt *utique*), 64 (61) Anm. bb und ddd (*et* statt *ei*), 69 (66) Anm. h (*aliquid* statt *aliquod*), 118 (115) Anm. e (*et* statt *ut*, übernommen auch von Baluze und Migne), 135 (132) Anm. l (*qua* statt *quam*).

Casus, Numerus, Genus und Verbform¹⁹⁸), ähnlich aussehende unpassende Wörter (*nunc* statt *tunc*, *ipso* statt *episcopo*, *mitteremus* statt *intraremus*, *Tolosam* statt *Tholosanus* [comes], *viribus* statt *iuribus*, *locorum* statt *horum*, *recedere* statt *recredere*, *promotus* statt *promptus*, *principium* statt *principum*, *magistrum* statt *membrum*, *intendere* statt *intrudere*, *saepefacti* statt *sepefacti*, *praeparationem* statt *propagationem*, *iudicium* statt *indicum*, *conspirationem* statt *conspiratorem*, *promissionem* statt *professionem*)¹⁹⁹) oder falsche Worttrennungen (*heresia* statt *heresi* a [longe retro temporibus], *nobisque* statt *nobis*, *que*, *Soffricum* statt *Soffrei cum* [ecclesia])²⁰⁰). Mangelnde Vertrautheit mit einem Terminus oder Namen verraten die Transkription von *ut legatio* für *utlagacio* (Bann), wohl auch das mehrmalige *T.* statt *Teste*, (*abbas de*) *mellio* für *Mellic* (das Kloster Melk), *primo* für *Pruno* (Bruno von Straßburg)²⁰¹). Ist die Verteilung der Fehler zwischen dem Reg. Vat. und Bosquet eher ausgewogen, so hat Letzterer weniger Lücken im Text aufzuweisen, von denen allerdings einige, wie z. B. dreimal ein fehlendes *precipiendo* in der Dispositio, ins Gewicht fallen²⁰²). Offensichtliche Fehler wurden von Baluze korrigiert.

Zahlreich sind im 16. Jahrgang die Varianten, ein Zeichen auch für die „Gleichrangigkeit“ der beiden Abschriften, wobei der Vergleich durch die unterschiedlichen Empfänger- und Parallelüberlieferungen gewichtiger Schreiben auf breiterer Ebene stattfinden kann. Gleichwertig sind *et* und *ac*, *etiam* und *quoque*, *et* und *vel*²⁰³), *unde*

¹⁹⁸) Br. 3 Anm. c (*sedis* statt *sede*), 5 Anm. d (*inculcatis* statt *inculcatus*), 22 Anm. e (*nostro* statt *nostre*), 28 Anm. k (*potestatem* statt *potestate*), 30 Anm. zz und bbb (*archiepiscopis* statt *archiepiscopo*), 46 (44) Anm. i (*divinis* statt *divinus*), 50 (47) Anm. zz (*Hugonis* statt *Hugo*), 58 (55) Anm. f (*ipsi* statt *ipse*), 67 (64) Anm. c (*reliquis* statt *reliquus*) und d (*ipsam* statt *ipsa*), 72 (69) Anm. d (*Henricus* statt *Hen[ricum]*), 87 (84) Anm. f (*humefactum* statt *humefactam*, die Korrektur von Baluze), 94 (91) Anm. k (*instituta* statt *institutū*), 124 (121) Anm. d (*venerabilibus* statt *venerabili*), 142 (139) Anm. g (*archiepiscopus* statt *archiepiscopi*), 149 (146) Anm. o (*altera* statt *alterum*), 162 (159) Anm. k (*nostra* statt *nostrorum*); 1 Anm. c (*innodarant* statt *innodarunt*), 66 (63) Anm. c ([*cum* ...] *postulavit* statt *postulaverit*), 76 (73) Anm. j (*inveniat* statt *inveniant*), 79 (76) Anm. l (*permittimus* statt *permitteremus*), 80 (77) Anm. j (*potest* statt *potero*), 81 (78) Anm. d (*significamus* statt *significavimus*), 95 (92) Anm. f (*redisset* statt *redisses*), 107 (104) Anm. h (*faceret* statt *facere*), 134 (131) q (*crediderit* statt *crediderint*), 142 (139) Anm. w (*nituntur* statt *nitantur*), 164 (161) Anm. c (*commiserant* statt *commiserunt*), 161 (158) Anm. c (*exequeris* statt *exequaris*).

¹⁹⁹) Br. 4 Anm. i (so auch Baluze und Migne), 21 Anm. p (so auch Baluze und Migne), 39 Anm. ii (so auch Baluze und Migne), 47 (45) Anm. d, 50 (47) Anm. i und m, 60 (57) Anm. b, 61 (58) Anm. i, 64 (61) Anm. xx, 72 (69) Anm. c, 73 (70) Anm. e, 79 (76) Anm. o, 131 (128) Anm. g, 134 (131) Anm. m, 142 (139) Anm. c, l.

²⁰⁰) Br. 48 (45) Anm. d–d, 99 (96) Anm. q–q, 149 (146) Anm. q–q.

²⁰¹) Br. 79 (76) Anm. aa, cc (in der Vorlage, in Br. XV 236 [234], transkribiert Bosquet dagegen korrekt *utlagatiolutlagationem*; s. dort Anm. ee, ff); 79 (76) Anm. gg, 80 (77) Anm. k, 81 (78) Anm. k; 69 (66) Anm. a; 71 (68) Anm. m.

²⁰²) Br. 84 (81) Anm. g, 140 (137) Anm. e und 144 (141) Anm. h; weiters 13 Anm. s ([*pontificatus*] *nostrī*), 19 Anm. j (*ut*), 30 Anm. b (*et*), cc (*per*), 39 Anm. mm (*Deus*), 44 [42] Anm. g (*pendet*), 50 (47) Anm. sss (*aliquo*), IIII (*anno*), 55 (52) Anm. d (*autem*; fehlt auch in der Empfängerüberlieferung), 59 (56) Anm. d (*ad*), 69 (66) Anm. d (*vicini*), 76 (73) Anm. f (*per*), 77 (74) Anm. d–d (*meritis sic adiuto*), 84 (81) Anm. f–f (*bonum maximeque necessarium*, verkürzt zu *maxime necessarium*), 93 (90) Anm. g, h (*utque* statt *ut* ... *ut*, in einer ansonsten tragbaren Satzkonstruktion), 144 (141) Anm. d (*passis*), 145 (142) Anm. i (*ut*), 149 (146) Anm. p (*iuxta*), 154 (151) Anm. b–b (*Campanie: Comes Hen[ricus]* statt *Hen[ricus] comes Campanie*), 158 (155) Anm. c (*Nicolai*), 161 (158) Anm. b (*meis*), 169 (166) Anm. f (*Lateranī*).

²⁰³) Br. 17 Anm. h, 28 Anm. gg (Empfängerüberlieferungen wie Bosquet), 30 Anm. uu, 40 Anm. b (Catel wie Bosquet), 45 (43) Anm. g und i (Pierre des Vaux-de-Cernay wie Reg. Vat.), 55 (52) Anm. e; 127 (124) Anm. j, 152 (149) Anm. d (Empfängerüberlieferung wie Bosquet), 164 (161) Anm. g,

und *verum*²⁰⁴, *inde* und *unde*²⁰⁵, *igitur* und *ergo*²⁰⁶, *quidem* und *siquidem*²⁰⁷, *ipsam* und *eam*, *hec* und *hoc*, *quod* und *quae*, *quarum* und *quorum*, *que* und *quas*²⁰⁸, *in eodem modo* und *in eundem modum*²⁰⁹, *memoratum* und *supradictum*²¹⁰, *exspoliatio* und *spoliatio*²¹¹, *suffultus* und *fulius*²¹², *huiusmodi* und *huius*²¹³, *quantumcumque* und *quantumque*²¹⁴, *rescribere* und *scribere*²¹⁵ – Bosquet optiert öfters für die kürzere Form –, *tulerit* und *protulerit*²¹⁶, *rationabilis* und *rationalis*, *scripta* und *scriptura*²¹⁷, *mortuorum* und *defunctorum*²¹⁸, *in Transtiberim* und *Transtiberinae*²¹⁹, *compescentes* und *compellentes*²²⁰, *receperunt* und *susceperunt*²²¹, *pastoralis* und *pastoris*²²², *supereffundit* und *superinfundit*²²³, *canonicus* und *concanonicus*²²⁴; gleichermaßen passend im jeweiligen Zusammenhang auch *quia* und *qui*²²⁵, *quia* und *quod*²²⁶, *ut* und *quod*²²⁷, *pro* und *ex*²²⁸, *preter* und *propter*²²⁹, *per* und *propter* *absum*²³⁰, *pro defecto* und *per defectum*²³¹, *pretulerunt* und *protulerunt*, *coherentes* und *adhaerentes*²³², *variis* und *vanis*²³³, *detentus* und *praeventus* (*infirmirate*)²³⁴,

170 (167) Anm. o (*ac/et*); 64 (61) Anm. c (*et/atque*), Anm. ooo, 107 (104) Anm. j (*atque/et*); 44 (42) Anm. zz; 50 (47) Anm. dddd. S. auch 118 (115) Anm. dd (*suarumque/et suarum*).

²⁰⁴) Br. 51 (48) Anm. aa.

²⁰⁵) Br. 101 (98) Anm. p.

²⁰⁶) Br. 81 (78) Anm. i.

²⁰⁷) Br. 122 (119) Anm. n.

²⁰⁸) Br. 23 Anm. i (auch 102 [99] Anm. b: *ipsius/eius*, 154 [151] Anm. c: *eius/suo*, 170 [167] Anm. n: *ipsas/illas*), 24 Anm. g (auch 147 [144] Anm. l: *hoc/haec*), 26 Anm. g, 36 Anm. c, 44 (42) Anm. aaa (Pierre des Vaux-de-Cernay wie Bosquet).

²⁰⁹) Br. 28 Anm. ll–ll, 29 Anm. h–h.

²¹⁰) Br. 22 Anm. f; auch 52 (49) Anm. b (*predicto/supradicto*), 84 (81) Anm. h (*prefatil/predicti*), 91 (88) Anm. d (*prefatil/dicti*), 150 (147) Anm. d (*antedictas/saepedictas*).

²¹¹) Br. 24 Anm. q.

²¹²) Br. 27 Anm. d.

²¹³) Br. 69 (66) Anm. e, 79 (76) Anm. t; umgekehrt Br. 140 (137) Anm. d (*cuius/cuiuscumque*), wo die Bosquet'sche Lesart besser ist. S. auch 116 (113) Anm. d (*eius/eiusdem*; Empfängerüberlieferung wie Bosquet).

²¹⁴) Br. 69 (66) Anm. f.

²¹⁵) Br. 104 (101) Anm. b.

²¹⁶) Br. 84 (81) Anm. i.

²¹⁷) Br. 64 (61) Anm. z (Empfängerüberlieferungen wie Bosquet), Anm. ww (Empfängerüberlieferungen wie Reg. Vat.).

²¹⁸) Br. 79 (76) Anm. s.

²¹⁹) Br. 99 (96) Anm. a–a.

²²⁰) Br. 100 (97) Anm. b; s. auch (*monemus*) *attentius et* oder *atque*, Br. 110 (107) Anm. e–e.

²²¹) Br. 111 (108) Anm. i.

²²²) Br. 123 (120) Anm. h.

²²³) Br. 133 (130) Anm. c; allerdings ist ersteres ungebräuchlich, vgl. auch Lc 10, 34.

²²⁴) Br. 172 (169) Anm. d.

²²⁵) Br. 40 Anm. k (Catel wie Bosquet).

²²⁶) Br. 84 (81) Anm. c.

²²⁷) Br. 118 (115) Anm. cc; mit *quod* wird allerdings ein folgender, ähnlich strukturierter Nebensatz eingeleitet.

²²⁸) Br. 64 (61) Anm. a (Empfängerüberlieferung wie Bosquet).

²²⁹) Br. 51 (48) Anm. y.

²³⁰) Br. 90 (87) Anm. l.

²³¹) Br. 41 Anm. uuu–uuu.

²³²) Br. 12 Anm. z, aa.

²³³) Br. 4 Anm. l.

²³⁴) Br. 39 Anm. t (Catel wie Bosquet).

potestatem und *potentiam*²³⁵⁾, *effectuosius* und *affectuosius*²³⁶⁾, *veros* und *viros fidei orthodoxe cultores*²³⁷⁾, *depromimus* und *deponimus*, *recta via* und *regia via*²³⁸⁾, *registro* und *registro*²³⁹⁾, *utilitatem* und *stabilitatem (monasterii)*²⁴⁰⁾, *elicere* und *eligere (bona de malis)*²⁴¹⁾, *simpliciter* und *simplicitate (peccare)*, *existant* und *insistant*²⁴²⁾, *uberius* und *ulterius*²⁴³⁾, *inter* und *ante alia*²⁴⁴⁾, *prefatum/i* und *praestitum/i iuramentum/i*²⁴⁵⁾, *profecto* und *prosperato*²⁴⁶⁾, *differre* und *deferre*²⁴⁷⁾, *subeuntibus* und *subditis*²⁴⁸⁾, *provenire* und *pervenire*²⁴⁹⁾, *superstitionis/superstitiosis adinventionibus*²⁵⁰⁾, *quidem* und *qui dicitur*²⁵¹⁾, *immensum* und *universum*²⁵²⁾, *debet* und *decet*²⁵³⁾, *bene* und *benigne*²⁵⁴⁾. Möglich sind auch öfters Singular und Plural²⁵⁵⁾, Konjunktiv und Indikativ²⁵⁶⁾ bzw. verschiedene Fälle²⁵⁷⁾, Tempora²⁵⁸⁾ und

²³⁵⁾ Br. 50 (47) Anm. tt.

²³⁶⁾ Br. 44 (42) Anm. e; alle Empfängerüberlieferungen wie Bosquet.

²³⁷⁾ Br. 51 (48) Anm. u.

²³⁸⁾ Br. 51 (48) Anm. e, die meisten Überlieferungen wie Reg. Vat., *deprimimus* bei Pierre des Vaux-de-Cernay; Anm. cc, alle anderen Überlieferungen wie Bosquet.

²³⁹⁾ Br. 53 (50) Anm. h.

²⁴⁰⁾ Br. 64 (61) Anm. III.

²⁴¹⁾ Br. 82 (79) Anm. b.

²⁴²⁾ Br. 93 (90) Anm. j, m.

²⁴³⁾ Br. 98 (95) Anm. c.

²⁴⁴⁾ Br. 99 (96) Anm. h.

²⁴⁵⁾ Br. 28 Anm. o; alle vier Empfängerüberlieferungen wie Bosquet; 101 (98) Anm. t.

²⁴⁶⁾ Br. 28 Anm. r; alle vier Empfängerüberlieferungen wie Bosquet.

²⁴⁷⁾ Br. 120 (117) Anm. e.

²⁴⁸⁾ Br. 123 (120) Anm. d; irrtümlich steht allerdings *subeuntis* im Reg. Vat.; *subditis* entspricht dafür dem Cursus.

²⁴⁹⁾ Br. 133 (130) Anm. g.

²⁵⁰⁾ Br. 142 (139) Anm. d.

²⁵¹⁾ Br. 149 (146) Anm. l.

²⁵²⁾ Br. 165 (162) Anm. i.

²⁵³⁾ Br. 167 (163) Anm. d.

²⁵⁴⁾ Br. 170 (167) Anm. q.

²⁵⁵⁾ Br. 23 Anm. e (*cementum/cementa*), 64 (61) Anm. s (*pertinent/pertinet*), II (*mansionem/mansiones*) (Empfängerüberlieferung wie Bosquet), 82 (79) Anm. c (*accionem/acciones*), 101 (98) Anm. h (*terras/terram*), 142 (139) Anm. p, q (*debet ... consull/debent ... consules*), z (*aliquem/aliquos*); 18 Anm. kk (*abbates/abbas*) wird in ersterem Fall der Prior in der Adresse unter die Äbte subsumiert.

²⁵⁶⁾ Br. I Anm. e (*processerunt/processerint*; Empfängerüberlieferung wie Bosquet), 35 Anm. b (*negligeritis/negligeretis*), 36 Anm. d (*intelleges/intelliges*), 39 Anm. u (*habuerimus/habuimus*, Catel wie Reg. Vat.), w (*debeat/debebat*, Catel und Br. 48 [46] wie Bosquet), ee (*debebat/deberet, debeat* in Br. 48 [46]), 44 (42) Anm. w (*sunt/sint*, die andere Überlieferung wie Bosquet), 61 (58) Anm. g (*sentiant/sentient*), 64 (61) Anm. j, k (*videretur ... fuerit/videtur ... fuit*; Empfängerüberlieferung: *videtur ... fuerit*), 99 (96) Anm. g (*promiserit/promiserat*), 101 (98) Anm. n (*nequiverunt/nequiverint*), 104 (101) Anm. a (*duximus/duxerimus*), 106 (103) Anm. c (*sumus/simus*), 171 (168) Anm. b (*prelegit/praelegit*), 111 (108) Anm. m (*iniecerint/iniecerunt*, s. aber den analogen Passus in Br. 114 [111] S. 220 Z. 20), 118 (115) Anm. w (*observaret/observari*), 121 (118) Anm. k (*videremus/viderimus*) (s. auch oben Anm. 163), 127 (124) Anm. g (*ordinavit/ordinavit*), 162 (159) Anm. c (*exposcunt/exposcant*), 163 (160) Anm. c (*direxerimus/direximus*), 166 (163) Anm. c (*deploret/deplorat*).

²⁵⁷⁾ Br. 52 (49) Anm. a (*iuramentum/iuramento*), 53 (50) Anm. i (*generationem/generationem*; die gleichlautende Formulierung in Br. VI 113 wie Reg. Vat.), l (*necel/necem*), 67 (64) Anm. d (*ipsal/ipsam*), 111 (108) Anm. n (*volentes/volentibus*, s. aber den analogen Passus in Br. 114 [111] S. 220 Z. 20), 119 (116) Anm. d (*elusionel/elusionem*).

²⁵⁸⁾ Br. I Anm. f (*debuert/debuert*; Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.), 23 Anm. f (*inhabituert/inhabituert*), 39 Anm. jj (*nolumus/noluimus*), 41 Anm. cccc (*credimus/credidimus*; die andere Überlieferung wie Reg. Vat.), 44 (42) Anm. tt (*insecuntur/insequebantur*, die andere Überlieferung wie

Verbformen²⁵⁹). Gleichwertige Konstruktionen sind: *per pignorantiam vel fideiussoriam cautionem* (Reg. Vat.) und *pignoratitiam ... cautionem* (Bosquet)²⁶⁰, *eidem appellationi und eiusdem appellationi*²⁶¹, *unus vel duo de suffraganeis episcopis/episcopi*²⁶², *a longellongis retro temporibus*²⁶³, *eosque und eoque ... eosdem*²⁶⁴, *ac quasi huius erroris primaria und atque ... primatia*²⁶⁵, *excommunicatus est et anathematis vinculo innodatus und excommunicationis est et anathematis nexibus innodatus*²⁶⁶, *sacrilegiis, homicidiis und sacrilegis, homicidis*²⁶⁷, *mandatum Apostoli und mandatum apostolicum*²⁶⁸, *in expensis legitime/legitimis condemnatis*²⁶⁹, *generaliter/generalem feras excommunicationis sententiam*²⁷⁰, *ad archiepiscopatum electus und archiepiscopatum adeptus, crimina sibi apposita/opposita*²⁷¹; ob der König von Armenien den Usurpator als Patriarch von Antiochia zu halten oder zu fürchten (*tenere bzw. temere*) beabsichtigt oder auch der den Richtern aufgetragene Umgang mit der Unschuld des Angeklagten (*nequaquam opprimere oder opprimi sineretis*) können offen bleiben²⁷². Manchmal ist die eine Variante plausibler als die andere, wie in Br. 28 *commutantes* bei Bosquet und allen Empfängerüberlieferungen anstelle von *comittantes* im Reg. Vat.²⁷³.

Varianten gehen auch auf die Unsicherheit mit ausgefalleneren Begriffen zurück: Die Bezeichnung *trotarius* für einen „Läufer“, einen Boten zu Fuß, war wahrscheinlich weder Bosquet noch Catel bekannt, sie ersetzen es mit dem ähnlich lautenden *notarius* und ebneten dadurch mögliche Nuancen in der Formulierung des Schreibens der Prälaten ein²⁷⁴; im Passus *cum divina vocatione abbas prefati monasterii pertinexerit*, der in der Transkription der Urkunde Johannes' IX. für Nonantola (und in den Überlieferungen des Originals) steht, änderte Bosquet (und Baluze) zu *pertrixerit*, Migne weiter zu *perstrinxerit*, während im gleichlautenden aus der Urkunde Hadrians I. zitierten Passus *pertransierit* steht²⁷⁵. Im

Reg. Vat.), 46 (44) Anm. u (*convicitur/convincitur*), 53 (50) Anm. j (*offenderunt/offenderant*), 142 (139) Anm. b (*celebrare/celebrasse*), o (*esselfuisse*).

²⁵⁹) Br. 28 Anm. n (*remittant/remittatur*; Empfängerüberlieferungen wie Reg. Vat.), hh (*rogamus/rogando*), 45 (43) Anm. k (*zelamur/zelamus*; Pierre des Vaux-de-Cernay wie Reg. Vat.), 101 (98) Anm. q (*appellandum/appellatum*), 121 (118) Anm. m (*contemperat/contemnens*).

²⁶⁰) Br. 1 Anm. h; Empfängerüberlieferung wie Bosquet.

²⁶¹) Br. 18 Anm. x.

²⁶²) Br. 30 Anm. k; Empfängerüberlieferungen wie Reg. Vat.

²⁶³) Br. 39 Anm. cc; Catel und der gleiche Text in Br. 48 (45) S. 115 Z. 20 wie Reg. Vat.

²⁶⁴) Br. 122 (119) Anm. k, l; Empfängerüberlieferung wie Bosquet.

²⁶⁵) Br. 41 Anm. ee–ee, ff; bei Pierre des Vaux-de-Cernay eine Kombination: *et quasi huius erroris heretici primatia*.

²⁶⁶) Br. 44 (42) Anm. bbb und ccc; Pierre des Vaux-de-Cernay wie Bosquet.

²⁶⁷) Br. 46 (44) Anm. x und y; Bosquets Variante passt besser in den Satz.

²⁶⁸) Br. 51 (48) Anm. c; die anderen Überlieferungen teilen sich in die Varianten.

²⁶⁹) Br. 125 (122) Anm. c.

²⁷⁰) Br. 142 (139) Anm. x.

²⁷¹) Br. 142 (139) Anm. r–r, s.

²⁷²) Br. 2 Anm. i, 17 Anm. f.

²⁷³) Br. 28 Anm. i; ebenso auch ebd. Anm. bb: *ad terram und in terram (prostrnantur)*. Bosquets Variante ist vorzuziehen in Br. 101 (98) Anm. m (*providerit/possiderit*), 111 (108) Anm. d, e (*tua ... prudentialtuam ... prudentiam*), 121 (118) Anm. i (*canonical/canonica*). In Br. 51 (48) Anm. l wirkt Bosquets *avertere* (die rächende Hand Gottes) plausibler als *advertere*, welches aber im Reg. Vat. und in allen anderen Überlieferungen steht. Wesentlich plausibler ist in Br. 80 (77) Anm. g und 139 (136) Anm. d Bosquets *resipuerit* anstelle von *respuerit* im Reg. Vat. In Br. 29 Anm. e fügt sich die Variante im Reg. Vat.: *operam exhibitione monstretis* statt *operum* (wie Bosquet und die Empfängerüberlieferung) nicht in den weiteren Satz.

²⁷⁴) Br. 39 Anm. hh und 31.

²⁷⁵) Br. 64 (61) Anm. uu.

Privileg für Gembloux haben Bosquet und Reg. Vat. die Begriffe *maceria* (für *macellum*) und *gallinatorum* (Hühner-), so in der Empfängerüberlieferung und Vorgängerurkunde, wohl nicht verstanden und mit *materia* und *Gallianorum* bzw. *Galianorum* transkribiert²⁷⁶. Die Genueser erzbischöfliche Besitzbestätigung für das Kollegiatstift S. Maria delle Vigne birgt Verständnisprobleme, wohl schon beim Schreiber der Originalregister, vielleicht schon der Empfängervorlage: Das im Reg. Vat. und von Bosquet übereinstimmend transkribierte Wortmonster *honorificabilitudinitate* versucht Baluze in einer Glosse mit *honorificabili dignitate* zu erklären; das eher unverständliche *cum cambio corrigalium* im Reg. Vat. ist bei Bosquet ein *cum carubio* (Kreuzweg) *carrigalium* (vielleicht von *carrus*, Wagen); ob *campi liberi* oder *Liberi* lässt sich kaum entscheiden, bei *cum toto loculi* oder *locali* spricht die Grammatik für zweiteres²⁷⁷.

Fehler aus dem Originalregister wurden gelegentlich sowohl vom Kopisten des Reg. Vat. als auch von Bosquet übernommen und zumeist von Baluze saniert: In Br. 1 wurde *Colimbrien*. deplaciert: Statt wie in der Empfängerüberlieferung *pro eodem Colimbriensi contra Egitaniensem* stand im Register: *pro eodem contra Egitaniensem Colimbrien.*; weiters korrigiert Baluze Fehler unterschiedlicher Gewichtung: *iuxta* zu *infra*, *nuntiis* zu *nuntio*, *destinatis* zu *destinatis*, *deviaret* zu *deviarent*, *dilci* (!)/*dilecti* zu *delicti*, *humefactal* *humefactum* zu *humefactam*, *eorundem* zu *earundem*, *ad* zu *a*, *loci* zu *locis*, *Senonen-* zu *Senonis*²⁷⁸. Er füllt auch Lücken²⁷⁹; in Br. 12 ergänzt er das bei Bosquet fehlende *quia* zur Einleitung eines Nebensatzes, während im Reg. Vat. ein deplaciertes *cuius* steht²⁸⁰; in Br. 59 (56), wo sichtlich im Originalregister ein Verb fehlte, repariert Baluze den unvollständigen Satz durch Auslassungen²⁸¹. In Br. 28 ändert Baluze ein im Reg. Vat. und bei Bosquet überliefertes *respicere* zu *prospicere*, was nicht unbedingt erforderlich wäre, aber mit den Empfängerüberlieferungen übereinstimmt²⁸², gerechtfertigt ist der Eingriff im selben Brief in einem Passus über die Untaten der Piraten: *capiendo et spoliando et occidendo transeuntes* findet sich in Konzepten und einigen Überlieferungen, in anderen und im Originalregister fällt *et occidendo* weg, im Reg. Vat. steht irrtümlich *capiendos spoliando*, bei Bosquet notdürftig *capiendo*, *spoliando*, und Baluze vollendet die Umstellung mit *et spoliando* (was auch die anderen Empfängerüberlieferungen haben)²⁸³. In Br. 24 haben Reg. Vat. und Bosquet ein nicht ganz passendes *mendicantes*, vielleicht, aufgrund der Ähnlichkeit von -c- und -t- im Originalregister, für *meditantes*, das Baluze jedoch in ein wenig befriedigendes *medicantes* ändert²⁸⁴. In Br. 56 (53) zieht er *inserta* (für ein Insert im Papstbrief) dem ungewöhnlichen *insisalinsita* im Reg. Vat. bzw. bei Bosquet

²⁷⁶ Br. 149 (146) S. 269 Z. 2 und Anm. t. Vgl. DU CANGE, Glossarium, V 160b.

²⁷⁷ Br. 89 (86) Anm. f, i, j, m, n.

²⁷⁸ Br. 1 Anm. b, 8 Anm. f, 18 Anm. d, 40 Anm. h, 41 Anm. i (die andere Überlieferung hat den Satzteil konsequent im Singular, während Reg. Vat. und Bosquet *dati ... deviaret* kombinieren), 71 (68) Anm. c, 87 (84) Anm. f, 99 (96) Anm. i, 122 (119) Anm. j, 123 (120) Anm. g, 147 (144) Anm. h.

²⁷⁹ Br. 7 Anm. d (*super*), 44 (42) Anm. m (*non*, wie in der anderen Überlieferung), 99 (96) Anm. o (*in*); in Br. 45 (43) c findet sich das fehlende *ab* nur in der anderen Überlieferung.

²⁸⁰ Br. 12 Anm. h und i.

²⁸¹ Br. 59 (56) Anm. c.

²⁸² Br. 28 Anm. s. In Br. 29 Anm. d korrigierte er *in remissione peccatorum* zu *remissionem*, was ebenfalls in der Empfängerüberlieferung stand. In Br. 55 (52) Anm. f änderte er *sacramento* zu *iuramento*, was der Formulierung weiter unten im selben Brief entsprach, aber nicht dem Original der Empfängerüberlieferung.

²⁸³ Br. 28 Anm. t; vgl. TANGI, Studien, 48 mit Anm. 3.

²⁸⁴ Br. 24 Anm. c.

vor²⁸⁵⁾. In Br. 90 (87) hält es Baluze für plausibler, dass der König von Aragón *ex paterna successionem* (statt *possessionem*) die Güter des Königreichs innehatte; letzteres steht jedoch in der inserierten Originalurkunde Urbans II.²⁸⁶⁾ Im selben Brief hat Reg. Vat. nach *nulli* (*sancte Romane ecclesie legato*) ein überflüssiges *ergo*, das bei Bosquet fehlt: Mechanisch mit der *Nulli-ergo*-Formel hat aber wahrscheinlich schon der Schreiber des Originalregisters angesetzt, denn in der vorliegenden Urban-Urkunde steht *etiam*²⁸⁷⁾. In der Liste der a pari-Briefe zu Br. 29 macht Baluze und nach ihm Migne den Archipresbyter von Pistoia fälschlich zu dessen Erzbischof²⁸⁸⁾.

Die Schreibweise der Namen von Personen und Orten spiegeln, wie in den drei Vorgängerbänden, die Charakteristika der Abschreiber. Orthographische Eigenheiten der Kopisten des Reg. Vat. zeigen sich vielleicht bei *Ruppinum* (Bosquet: *Rupinum*, Fürst Raimund-Ruben), *Suesciam* (*Suetiam*), *Patracten-* (*Patracen-*, Patras), *Agannen-* (*Agennen-*, Agen), *Phillippen-* (*Philippen-*), *Romoniam* (*Romania*)²⁸⁹⁾. Bosquet tendiert wiederum zur Glättung und Einheitlichkeit gegenüber den öfters variablen Schreibweisen im Reg. Vat. und wohl auch der Vorlage, beispielsweise bei Reg. Vat.: *Chorintio*, *Chorinthien-/Corinthio*, *Corinthien-*, *Achagiel Achaiae*, *Fusten-*, *Fussen-/Fuxen-* (Foix)²⁹⁰⁾; er hat unveränderlich *Xantonen-* für *Saintes*, *Thessalonicen-* und *Roca* bei Otto von La Roche²⁹¹⁾. Um Verschreibungen und/oder Unkenntnis der Lokalität beim Kopisten des Reg. Vat. handelt es sich bei den Formen *Trinopolitan-* statt *Tripolitan-*, *Corithien-* statt *Corinthien-*, *Norwatie* statt *Norwagie*, *Narinen-* statt *Narnien-* (in der Adresse richtig auch im Reg. Vat.), *Holine* statt *Holme*, *Gutlandia* statt *Eistlandia* (Estland), *Farsen-* statt *Farfen-* (Farfa)²⁹²⁾. Verschreibungen und/oder Unvertrautheit liegen bei Bosquet zugrunde, wenn er *Nouen-* statt *Nonen-* (Nin/Nona), *Marchiani* statt *Marchiam* (Mark Ancona), *Burmen-* statt *Bunnen-* (Bonn), *Tricasten-* statt *Tricastren-* (Saint-Paul-Trois-Châteaux), *Aquino* statt *Aquiro* (S. Pietro in Aquiro), *Iohannem Leonem* statt *Leonis* (Giovanni di Leone in Rom), *Doner* statt *Douer* (Dover), *Brabant* statt *Brebant* (Bréabant) schreibt²⁹³⁾; wenn im Reg. Vat. einmal (ansonsten erscheint der Namen korrekt *Bearno* [Bearn]) Gasto *de Behenno*, bei Bosquet *de Benearno* steht, hat sich eine überflüssige Silbe wohl schon in die Vorlage eingeschlichen²⁹⁴⁾. Irrtümer bei Initialen unterlaufen eher dem Schreiber des Reg. Vat.: in Br. 143 (140) *Gla.* statt *Gra(tia)* (Magister Grazia von Bologna), in Br. 172 (169) *L.* statt *S(imonis)* (Simone de

²⁸⁵⁾ Br. 56 (53) Anm. l.

²⁸⁶⁾ Br. 90 (87) Anm. k.

²⁸⁷⁾ Br. 90 (87) Anm. i; vielleicht aber auch schon vom Schreiber des Originalregisters.

²⁸⁸⁾ Br. 29 Anm. u. In Br. 18 Anm. e verschlimmbessert Baluze *canonicorum* zu *canonicarum*, in Unkenntnis darüber, dass es beim Kanonissenstift Buchau eine Kanonikergemeinschaft gab und diese hier gemeint war.

²⁸⁹⁾ Br. 2 Anm. e, 28 Anm. mm, 30 Anm. x, 39 Anm. aa, 118 (115) Anm. f und bb.

²⁹⁰⁾ Br. 95 (92) Anm. c und 101 (98) Anm. d; 109 (106) Anm. b; 41 Anm. ccc, 43 (42), 44 (42), 50 (47) und 51 (48) passim.

²⁹¹⁾ Br. 38 Anm. b, e, h, j, 62 (58) Anm. f, g (Reg. Vat.: *Xanctonen-*), 101 (98) Anm. c und e (*Thessalonicen-*), ebd. Anm. k (*Rocca*); zur Thematisierung der letzteren Schreibweise durch Bosquet vgl. Bd. 13 S. XLI. Dafür unterlaufen Bosquet Inkonsistenzen bei Agen, sonst immer *Agennen-*, in der Adresse von Br. 5 *Agennen-*. (Anm. a und b).

²⁹²⁾ Br. 30 Anm. ff, ll, qq (in Br. 28 Anm. oo hat Reg. Vat. *Norwegiam*), 97 (94) Anm. a und passim und 119 (116) Anm. c und e, 122 (119) Anm. f, 126 (123) Anm. e und f (vgl. auch BOMBI, Procuratori, 267, Nr. 47: *Saccale et Hugenhusen et Eistlandia*), 145 (142) passim.

²⁹³⁾ Br. 11 Anm. h, 28 Anm. tt, 29 Anm. j, 40 Anm. e (Baluze, Migne weiter *Tricastinen-*), 60 (57) Anm. a, 99 (96) Anm. b, j, 79 (76) Anm. hh, 118 (115) Anm. aa.

²⁹⁴⁾ Br. 41 Anm. ddd.

Camilla)²⁹⁵; den Papst *Marinus* liest er zweimal als *Martinus*²⁹⁶; dafür hat Bosquet in Br. 79 (76) fälschlicherweise einmal *Walterus* statt *Willelmus*²⁹⁷. Als mögliche Variante kann Doge und Volk *Venetiarum* oder *Venetorum* gelten (der Rubrikator schreibt in der Adresse dann allerdings irrtümlich *Venetarum*)²⁹⁸. Zur, wie auch schon in den Vorgängerbänden festgestellten, öfters beliebigen Schreibweise von Namen in Privilegien, Zeugenlisten u. ä. passen wiederum die divergierenden Lesarten im Reg. Vat. und bei Bosquet, der dabei vielleicht wieder um Glättung bemüht war, z. B. *Cultu(n)g/Cultus* (Coltines oder Couteuges), *Mast/Malsc* (Malsch), *casale Tiralopocori/Toalocopari* (?), *Lirull/Lircil* (Liroux), *Melenriuol/Molenrivo* (Mellery), *Haiis/Haus* (Niaux), *Fuztritz/Fuziris* (Feistritz)²⁹⁹ bzw. *Briwer/Broubert* (in Br. 134 [131] bei beiden *Browir*, Brewer), *Warenn/Wareitn* (Warenne), *Scalquincibus/Schalchensibus* (Familie Descalquences in Toulouse)³⁰⁰. Die Adressatenliste der a pari-Briefe von Br. 30 enthielt wohl fragliche Schreibungen und liefert Diskussionsstoff, so mit der im Reg. Vat. als *Mennenensis* (jedenfalls eine Verballhornung) geführten Kirchenprovinz, die Bosquet als *Viennensis* liest, was wiederum eine Doublette darstellen würde³⁰¹; offen bleibt auch beim letzten kirchlichen Amtsträger der Liste, ob hier *episcopo Cotonensi* oder *Cofoniensi* stand bzw. um welchen Bischofssitz es sich handelt³⁰². Unter den Empfängern der a pari-Briefe zu Br. 29 transkribieren Reg. Vat. und Bosquet den Erzbischof von Gnesen beide als *Negnegnensis*, was auf eine Verschreibung der Initialen im Original und eine unreflektierte Abschrift deutet³⁰³. Schlecht entzifferbar im Originalregister waren wohl auch der Ortsname *Couiliano* (Original der Empfängerüberlieferung)/*Coiluliano* (Lesung im Reg. Vat. mit Unsicherheiten)/*Coniliano* (Bosquet) (Covilhã) in Br. 1³⁰⁴ und der Aussteller von Br. 50 (47), der Erzbischof *T(er)rach(o)n(ensis)* im Reg. Vat., als *Tarracon.* erkannt von Bosquet, während Dumay ihn für den Erzbischof von Narbonne hielt³⁰⁵. *Smirei* (Reg. Vat., Bosquet) statt *Sivrei* (Empfängerüberlieferung), *Sufrei* in der Vorgängerurkunde für Souvré geht wohl auf ein Versehen im Originalregister zurück³⁰⁶.

Ähnliches gilt für den Vergleich der Adressen im Reg. Vat. mit jenen bei Bosquet: Dem Rubrikator unterläuft ein größerer sachlicher Irrtum, wenn er den Br. 6 an das Generalkonzil statt an das Generalkapitel der Cluniazenser gerichtet sein lässt³⁰⁷, ansonsten verschreibt er *Bongarien-* statt *Bongarten*, *Salphidino* statt *Saphidino*, *Nurien-* statt *Nitrien-* (Nitra), *Exesie* statt *Essexiae* (Essex), *Farsen-* statt *Farfen-* (Farfa), *Turen-* statt *Tyren-* (Tyrrus)³⁰⁸; in Br. 72 (69) hat er E. statt *C(onrado)* (B. Konrad von Halberstadt) und in Br. 157

²⁹⁵ Br. 143 (140) Anm. d, 172 (169) Anm. a.

²⁹⁶ Br. 64 (61) Anm. d und ccc.

²⁹⁷ Br. 79 (76) Anm. d.

²⁹⁸ Br. 94 (91) Anm. a, d.

²⁹⁹ Br. 76 (73) Anm. d und 17, 103 (100) Anm. a und 6, 118 (115) Anm. l, 149 (146) Anm. c und 8, j und 19, 71 (68) Anm. j und 16.

³⁰⁰ Br. 80 (77) Anm. s, 134 (131) Anm. t (in 79 [76] Anm. e und 4 *Warenn/Waren.*), 50 (47) Anm. vv und 32.

³⁰¹ Br. 30 Anm. aa; Baluze ließ den Eintrag aus.

³⁰² Br. 30 Anm. oo und 80.

³⁰³ Br. 29 Anm. k, die Sanierung durch Baluze. In Br. 30 Anm. r schreibt Reg. Vat. *Gegnezen-*, Bosquet *Gegneznen*.

³⁰⁴ Br. 1 Anm. m und 17. Im selben Br. haben beide Abschriften *Sertia* statt *Seitia* (Empfängerüberlieferung) für die Abtei Santa Maria de Seïça.

³⁰⁵ Br. 50 (47) Anm. b.

³⁰⁶ Br. 149 (146) Anm. s und 40.

³⁰⁷ Br. 6 Anm. a (*concilium/capitulum* bei Bosquet).

³⁰⁸ Br. 37 Anm. a, 18 Anm. a, 65 (62) Anm. a, 135 (132) Anm. c, 145 (142) Anm. b, 153 (150) Anm. d

(154) *Henricus* statt *Herveus* für den Grafen Herveus von Nevers³⁰⁹⁾. Bosquet tauscht dagegen die Vokale von *Braida* (S. Giorgio in Braida in Verona) zu *Bradia*, hat *Marbacensi* statt *Morbacensi* für Murbach (wohl weil es im Brief um den Propst von Marbach geht) und irrt beim schon erwähnten (*abbas de*) *mellio* für *Mellie* (das Kloster Melk)³¹⁰⁾.

Der Gemipunctus wird im Reg. Vat., hier im Gegensatz zu den Vorgängerjahrgängen³¹¹⁾, und bei Bosquet öfters gesetzt, dabei allerdings größtenteils komplementär³¹²⁾, im Reg. Vat. häufiger auch in der Adresse, bei Bosquet hie und da auch an der falschen Stelle appliziert³¹³⁾.

59 Varianten betreffen die Wortstellung; manchmal entspricht die eine oder andere Version der Empfängerüberlieferung³¹⁴⁾; selten weicht die Variante von Bosquet von der geläufigen Form ab³¹⁵⁾.

Dreimal differiert das Datum: In Br. 20 hat Bosquet *VI Kal.* und Reg. Vat. *VI Idus Aprilis*, was vielleicht daher rührt, dass die vorangehenden und nachfolgenden Briefe mit *Idus* datiert sind; in Br. 94 (91) datiert Reg. Vat. *III Non. Augusti*, Bosquet *IV Non.*, was in Ermangelung einer Empfängerüberlieferung offen bleiben muss; in Br. 69 (66): *XII Kal. Iulii*, fehlt bei Bosquet *Kal.*, was sich wohl in ähnliche Fehler in seinem Druck einreicht³¹⁶⁾. Das Datum des a pari-Briefs zu Br. 13 kürzt Bosquet entsprechend mit *ut supra*³¹⁷⁾. In Br. 71 (68) unterscheidet sich das Datum der Überlieferungen des Registers (*XV Kal. Iulii*) von jenem der Empfängerüberlieferung (*XII Kal. Iulii*): möglich ist eine Verschreibung oder ein Lesefehler, aber auch dass nach dem Konzept registriert und das Original nach der

³⁰⁹⁾ Br. 72 (69) Anm. a, 157 (154) Anm. b.

³¹⁰⁾ Br. 16 Anm. a, 24 Anm. a, 69 (66) Anm. a. S. auch Br. 135 (132) Anm. g: *Sacro* statt *Saero* (Graf Saer von Winchester).

³¹¹⁾ Vgl. Bd. 13, S. XLIIIf.; 14 S. XXXf.; 15 S. XXXVIII.

³¹²⁾ Gemipunctus im Reg. Vat., die bei Bosquet fehlen: Br 1 Anm. a, 2 Anm. a, q, 9 Anm. a, 11 Anm. b, d, 12 Anm. l, 13 Anm. a, 15 Anm. a, 18 Anm. p, t, u, 20 Anm. a, 21 Anm. d, l, 22 Anm. d, j, 25 Anm. a, 29 Anm. b, 38 Anm. a, f, 39 Anm. z, 53 (50) Anm. a, 55 (52) Anm. a, 56 (53) Anm. i, 68 (65) Anm. a, 78 (75) Anm. a, 79 (76) Anm. y, 91 (88) Anm. a, 95 (92) Anm. a, d, i, 100 (97) Anm. a, 111 (108) Anm. l, 118 (115) Anm. b, 119 (116) Anm. b, 147 (144) Anm. b, 148 (145) Anm. b, 153 (150) Anm. b, c, i, 154 (151) Anm. l, 162 (159) Anm. b, 170 (167) Anm. b. – Punkte (konsequent drei) bei Bosquet, die im Reg. Vat. fehlen: 5 Anm. e, 7 Anm. a, b, 8 Anm. b, 11 Anm. h, 13 Anm. u, 19 Anm. a, 22 Anm. h, i, 23 Anm. h, 24 Anm. d, 28 Anm. ee, 38 Anm. g, 53 (50) Anm. g, 56 (53) Anm. d, 59 (56) Anm. a, 68 (65) Anm. b, 69 (66) Anm. b (vier Punkte), 70 (67) Anm. b, 84 (81) Anm. e, 87 (84) Anm. g, 105 (102) Anm. c, 110 (107) Anm. b, c, 113 (110) Anm. b, 115 (112) Anm. d, 116 (113) Anm. f, 118 (115) Anm. d, 120 (117) Anm. c, 122 (119) Anm. c, e, 124 (121) Anm. e, 146 (143) Anm. b, 147 (144) Anm. f, 151 (148) Anm. b, 152 (149) Anm. g, 153 (150) Anm. f, 154 (151) Anm. d, 162 (159) Anm. d, f, m, 165 (162) Anm. c.

³¹³⁾ 30 Anm. a: sinnloser Gemipunctus im Reg. Vat.; 42 Anm. c: bei beiden der Gemipunctus dem Bistum nachgestellt, 42 Anm. b: nur bei Bosquet; Bosquet: 2 Anm. n: ... *venerabilibus*; 11 Anm. j: ... *P(elagius)*; 53 (50) Anm. e: ... *Deutauto clerico*; 55 (52) Anm. b: ... *et*; 74 (71) Anm. c: ... *dictus*; 134 (131) Anm. l: ... *Pandulphi*; 144 (141) Anm. e: ... *Alkerum*.

³¹⁴⁾ Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.: Br. 28 Anm. d–d; 44 [42] Anm. r–r. – Empfängerüberlieferung wie Bosquet: Br. 28 Anm. l–l, q–q; 39 Anm. b–b, e–e, k–k; 44 (42) Anm. ff–ff; 55 (52) Anm. l–l, 160 (157) Anm. e–e.

³¹⁵⁾ Br. 44 (42) Anm. b–b: *Aragonum Regi*; 134 (131) Anm. v–v: *hanc nostre paginam concessionis*.

³¹⁶⁾ Vgl. TANGL, Originalregister, 17, 20.

³¹⁷⁾ Br. 13 Anm. w–w.

Reinschrift datiert wurde, wie wohl in Br. I 372³¹⁸⁾. In Br. 149 (146) hat eine der beiden Empfängerüberlieferungen, eine Abschrift des 18. Jahrhunderts, ein leicht von Reg. Vat. und Bosquet abweichendes Datum (*XVII bzw. XV Kal. Decembris*).

Ganz selten weichen die Kürzungen in den Eingangs- und Schlussformeln voneinander ab³¹⁹⁾.

Der kleinteilige Vergleich zwischen den beiden Abschriften bzw. drei Abschreibern des 16. Registerjahrgangs ergibt wie für den 13., 14. und 15. Jahrgang wieder das Bild zweier verschiedener in sich kohärenter Versionen und Zugänge zur Vorlage und bildet, im Gegensatz zu großen Teilen des 15. Jahrgangs, ein gewisses Gleichgewicht zwischen den Versionen ab; die zahlreichen Varianten, die nur in geringem Ausmaß durch die Empfängerüberlieferung eine Bestätigung für die eine oder andere Version erhalten, machen das deutlich. Dass Bosquet den zuverlässigeren Text hat³²⁰⁾, kann für den 16. Jahrgang nicht unbedingt festgestellt werden, allerdings überliefert er allein die letzten 12 Briefe, die im Reg. Vat. fehlen, wodurch sein Druck für die Kenntnis des Inhalts des Originalregisters unentbehrlich bleibt. Wie für die vorangehenden drei Bände gilt, dass der Originaltext auf der Basis der Abschriften nicht rekonstruiert werden kann. Ediert wird daher wieder die avignonesische Abschrift im Reg. Vat. 8; die Frage, wie der Originaltext ausgesehen haben könnte, kann teilweise im Dialog zwischen ediertem Text und Fußnotenapparat beantwortet werden. Bei Lücken, sinnstörenden Fehlern, Grammatikfehlern und ausnahmsweise, wenn orthographische Eigenheiten das Verständnis erschweren, wurde nach Bosquet emendiert. Alle anderen Abweichungen im Druck von Bosquet finden sich im Apparat. Die letzten 12 Briefe wurden aus Bosquet übernommen.

Inhaltliches Profil des 16. Jahrgangs: Leitthema und Herzstück des Jahrgangs, wenn nicht der gesamten letzten Periode des Pontifikats, sind, die gesamte Christianitas umspannend, der Aufruf zum Kreuzzug, die Vorbereitung und Organisation desselben und die Ladung zum Konzil. Die berühmten Schreiben *Quia Maior, Pium et sanctum* und *Vineam Domini*³²¹⁾ wurden sorgsamst konzipiert – davon zeugen kursierende Rohfassungen –, und sie bestimmen den Arbeitsrhythmus der Kanzlei mit zahlreichen eingetragenen mehr oder weniger modifizierten a pari-Briefen, die die Kanzlei im April und Mai 1213 über Wochen auslasteten. Weitere Schreiben in der Sache schließen an: Die Überbringung und Organisation in Frankreich wurde Robert von Courson, KP von S. Stefano in Celiomonte, anvertraut³²²⁾; Doge und Volk von Venedig werden ermahnt, ihr Kreuzzugsgelübde zu erfüllen, und später nochmals darin bestärkt³²³⁾. Eine gesonderte Einladung, gepaart mit

³¹⁸⁾ Br. I 372 Anm. 1, Bd. 1 S. 565 Z.17 und 26; vgl. HAGENEDER, Quellenkritisches, 129–132; s. auch die unterschiedlichen Datierungen in Br. V 158 (159) und XI 67 (71).

³¹⁹⁾ So fehlt bei Bosquet sechsmal ein *et cetera*: Br. 22, 121 (118), 126 (123), 129 (126), 152 (149), 159 (156); einmal im Reg. Vat.: Br. 77 (74); Bosquet hat ein (Br. 9 Anm. g, 126 [123] Anm. d), zwei (Br. 102 [99] Anm. d–d), vier (Br. 89 [86] Anm. t–t) Wörter und einmal die Tu-denique-Formel weniger, Reg. Vat. viermal ein Wort (Br. 59 [56] Anm. e, 90 [87] Anm. n, 123 [120] Anm. j, 155 [153] Anm. g). Die Testes-autem-Formel und der Hinweis darauf fehlt bei Bosquet und im Reg. Vat. und wohl im Originalregister in Br. 55 (52), wo sie nur in der Empfängerüberlieferung steht.

³²⁰⁾ Zur Diskussion vgl. Bd. 13 S. XL mit Anm. 252.

³²¹⁾ Br. 28, 29, 30.

³²²⁾ Br. 31, 32, 33.

³²³⁾ Br. 35; 94 (91), der auch weitere Punkte anspricht.

Trostworten, ergeht an den melchitischen Patriarchen Nikolaus von Alexandria³²⁴); eine ebensolche, kombiniert mit weiteren Aufträgen, an den Patriarchen von Jerusalem³²⁵). Die Vorbereitung auf den Kreuzzug und der Verweis auf das Konzil bleiben in unterschiedlichen Zusammenhängen konstant präsen- terte Themen³²⁶).

Ein weiterer Schwerpunkt des Jahrgangs, der, im Unterschied zur großen Initiative des Papstes, diesen als Reagierenden und von zwei höchst prominenten Streitparteien jeweils zum Agieren Provozierten zeigt, ist die Fortsetzung der Korrespondenz um den Albigenserkreuzzug und den Grafen Raimund von Toulouse: Nach den Br. XV 214–217 vom Januar 1213, die eine Reaktion des Papstes auf eine Delegation des Königs von Aragón, die sich über Übergriffe der Kreuzfahrer beschwerte, darstellen, dokumentieren die Schreiben um das Konzil von Lavaur im Januar 1213, wo letzte Verständigungsversuche zwischen den Parteien scheiterten, die Gegenbewegung der Kreuzfahrer und der diese unterstützenden Prälaten. Das an der Kurie zusammengestellte Dossier, auch Entscheidungshilfe, lässt sich in vier Teile gliedern: Die delegierten Richter in der causa Raimunds von Toulouse, Bischof Hugo von Riez und der Genueser Kanoniker Thedisius, berichten dem Papst, warum sie den Grafen nicht zum Reinigenseid zugelassen haben³²⁷), inserieren den diesbezüglichen Rat der auf dem Konzil von Lavaur versammelten Prälaten³²⁸) und übermitteln mit diesen dem Papst den Austausch zwischen König Peter von Aragón, der sich für seine Lehensträger einsetzt³²⁹, und den Prälaten, die abschlägig antworten³³⁰), sowie ihr definitiv ablehnendes Schreiben an den Grafen von Toulouse³³¹); die Prälaten schließlich verständigen vor ihrer Abreise aus Lavaur den Papst, dass sie die Gespräche als zwecklos abgebrochen haben³³²). Der zweite Teil enthält eine Sammlung von Briefen, in denen der Papst aufgefordert wird, die Austilgung der Ketzer fortzusetzen, verbunden mit Warnungen vor Peter von Aragón und Raimund von Toulouse, welche der Erzbischof Wilhelm von Bordeaux und die Bischöfe Gaillard von Bazas und Radulf von Périgueux, der Bischof Bertrand von Béziers, der Erzbischof Bermund von Aix und der Erzbischof Michael von Arles und elf andere Prälaten firmieren³³³) und welche über den Delegaten Thedisius von einer prominent besetzten Gesandtschaft der Prälaten nach Rom gebracht werden³³⁴). Teil drei registriert, was König Peter als Reaktion auf die Abweisung unternahm und aufzeichnen ließ: die am 27. Januar in Toulouse geleisteten Eide Graf Raimunds VI. und seines Sohnes Raimund VII., der Konsuln von Toulouse, der Grafen von Comminges und Foix und des Vizegrafen von Béarn, die ihre Länder dem König unterstellten, seine Vermittlung anriefen und ihre

³²⁴) Br. 34.

³²⁵) Br. 36.

³²⁶) Explizit z. B. in Br. 88 (85) S. 186 Z. 5–8: Androhung der Beschneidung von Ordensprivilegien auf dem Konzil. In Br. 111 (108) erhält der in Br. 28 zum Kreuzzugsprediger bestimmte Domdekan Konrad von Speyer auf seine Rückfragen Präzisierungen zu seinem Auftrag, in Br. 114 (111) der Bischof von Regensburg, Adressat von Br. 29. In Br. [181] wird der Erzbischof von Lund getadelt, weil er dem Konzil fernbleiben will, darf aber seinen Umritt zur Kreuzzugspredigt mit größerer Entourage als vorgesehen durchführen, soweit sein Gewissen es zulässt.

³²⁷) Br. 39.

³²⁸) Br. 48 (45).

³²⁹) Br. 43 (42).

³³⁰) Br. 44 (42); Br. 45 (43) ist eine Warnung des EB. Arnald von Narbonne an den König wegen seiner Unterstützung der Häretiker in Toulouse und Montauban.

³³¹) Br. 49 (46).

³³²) Br. 41 (die Br. 43 [42], 44 [42], 45 [43], 48 [45] sind als Beilagen erwähnt).

³³³) Br. 42, 64 (44), 47 (45) und 40.

³³⁴) Vgl. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 398 (ed. GUÉBIN–LYON) II 95.

Bereitschaft erklärten, Papst und Kirche zu gehorchen; die Boten des Königs brachten im März eine authentische Transkription davon, die am 30. März in Perpignan angefertigt wurde, nach Rom, weil der König die Originale nicht den Gefahren der Reise aussetzen wollte (*quoniam visum est domino regi eiusque curie ipsa originalia penes se potius retinere quam incertis casibus fortune committere*), und die durch den Erzbischof Ramón von Tarragona und andere aragonesische Prälaten, deren Siegel anhängen, beglaubigt war³³⁵). Auf die Positionen beider Parteien folgt abschließend der mit 1. Juni datierte Brief Innocenz' III. an Peter von Aragón, in welchem der Papst seine Verfügungen vom Januar widerruft (Br. XV 215 [213] sei mit falschen Angaben erschlichen worden) und dem König befiehlt, die Häretiker ihrem Los zu überlassen und mit Simon von Montfort Waffenstillstand oder Frieden zu schließen³³⁶). Im Juli 1213 – einziges Schreiben aus der Zeit der weiteren Eskalation des Konflikts – bestätigt der Papst dem König auf dessen Wunsch noch sein Privileg, allerdings mit einer expliziten Warnung vor dem Missbrauch des Schutzes vor Exkommunikation und Interdikt³³⁷). Erst nach Peters Tod in der Schlacht von Muret am 13. September 1213, mit der Entsendung des Kardinallegaten Peter von S. Maria in Aquiro, rückt Südfrankreich wieder in den Fokus der Kurie: Ihm wird die Verantwortung für den Thronerben Jakob von Aragón und die Ordnung der Verhältnisse in Südfrankreich übertragen³³⁸).

Auch in den Schreiben in das Kaiserreich Konstantinopel geht es um die Vorbereitung einer Legation, jener des Kardinalbischofs Pelagius von Albano³³⁹), von welchem erwartet wird, dass er sich der teils schon länger virulenten Konflikte und offenen Fragen in der Romania annimmt. An erster Stelle steht die strittige Wahl des Patriarchen von Konstantinopel, deren Untersuchung und Entscheidung im August 1212 dem päpstlichen Notar und Sonderbeauftragten Magister Maximus aufgetragen, dessen Reise jedoch von den Venezianern, die Partei in der Sache waren, behindert worden war und dessen Instruktionen nun dem Kardinallegaten weitergegeben werden³⁴⁰); der neue Patriarch, EB. Gervasius von Herakleia, wird dann letztendlich vom Papst auf dem Laterankonzil ernannt werden. Ein weiteres Thema sind die vom Großteil der Prälaten der Romania an der Kurie immer wieder angezeigten massiven Übergriffe des Fürsten der Achaia, Gottfried von Villehardouin, des Herzogs von Athen, Otto von La Roche, und Anderer gegen kirchlichen Besitz; den neuen Machthabern der Romania war eine Aufhebung der über sie verhängten kirchlichen Sanktionen in Aussicht gestellt worden, wenn sie sich verpflichteten, den Weisungen des künftigen Legaten zu folgen³⁴¹).

³³⁵) Br. 50 (47).

³³⁶) Br. 51 (48).

³³⁷) Br. 90 (87).

³³⁸) Br. 170 (167): die Ankündigung des Kardinallegaten an die Prälaten, an Simon von Montfort mit dem Befehl, den Thronerben Aragons, Jakob, dem Kardinallegaten auszuliefern, a pari hiezu (aber hinter Br. [171] eingetragen); Aufträge an Peter von Aquiro, den Status der Vizegrafschaft Nîmes festzustellen; den Grafen von Comminges und Gaston von Béarn zu rekonzilieren; ebenso für Toulouse, das er auch gegen präsumptive Kreuzfahrer schützen soll, solange es sich als rechtläufig erweist: Br. 173 (172), [171], [172]. Schon vorher wurden die von Raimund Pelet auf die Grafschaft Melgueil erhobenen Ansprüche an einen künftigen Legaten verwiesen: Br. 58 (55).

³³⁹) Br. 107 (104), 108 (105), 109 (106): die Ankündigung der Legation an den Kaiser und alle Laien, die Erzbischöfe und alle Prälaten und dem Fürsten von Achaia und anderen Adeligen.

³⁴⁰) Br. 115 (112); s. auch XIV 97, XV 156 (Mandat an den Notar Maximus), 94 (91): Mahnungen an die Venezianer wegen der Behinderung der Reise des päpstlichen Gesandten.

³⁴¹) Br. 101 (98); s. auch Br. XIII 168 (170), 172 (174) (Patras); s. auch Bd. 14 S. LVf. mit Anm. 470; XV 65, 66, 77 (Korinth).

In einigen Fällen werden päpstliche Entscheidungen zur Kirchenorganisation der Romania in Frage gestellt und revidiert (gleichsam nach der Methode „trial and error“). Dem Bischof von Kephalaria, der gegen die Unterordnung unter das Erzbistum Korinth, die ihm der Papst ein Jahr zuvor befohlen hatte, protestierte, wird die Untersuchung der behaupteten direkten Unterstellung unter den päpstlichen Stuhl und zwischenzeitlich Schutz vor der Behelligung durch den neuen Erzbischof von Korinth zugesagt³⁴²⁾. Eine definitive Rücknahme bahnt sich hinsichtlich des Bistums Nazoresca an, das dem Bischof von Zetunion übertragen worden war³⁴³⁾; auf die Vorbringungen des Domkapitels, das diesen anklagt, seine Vollmacht zur Ausplünderung des Bistums missbraucht zu haben, ergeht das Mandat, ihn zur Rückgabe des entwendeten Gutes zu zwingen und dem Domkapitel die Wahl eines Bischofs zu erlauben³⁴⁴⁾. Dem Kardinallegaten wird aufgetragen, zu untersuchen, ob die lateinischen Zisterziensermönche aus Lucedio, denen der Papst das Kloster Chortaiton bestätigt hat³⁴⁵⁾, dieses wirklich brutal ausgeplündert haben, wie jetzt die griechischen Mönche vor den Papst gebracht haben, und Abhilfe zu schaffen³⁴⁶⁾; anstelle der Version der Lateiner, die dem ersten Brief inseriert ist, wird jetzt diejenige der Griechen integriert. Auch die Übertragung der Athosklöster an den lateinischen Bischof von Samaria hatte sich als Fehlschlag erwiesen³⁴⁷⁾, sie erhalten eine päpstliche Unterschutzstellung³⁴⁸⁾.

Die Einigung zwischen dem B. von Gardiki und den Johannitern, die der Erzbischof von Philippi erzielt, stellt eine weitere Etappe in einem langandauernden Konflikt dar³⁴⁹⁾.

Dem König Leo von Armenien, der für unterschiedliche Vergehen mehrfach mit kirchlichen Sanktionen belegt wurde, werden aufgrund von Übergriffen gegen den Patriarchen Peter von Antiochia erneut solche angedroht³⁵⁰⁾, dem Patriarchen Albert von Jerusalem, päpstlichem Legaten, einmal mehr Anweisungen erteilt, wie er mit dem König hinsichtlich von dessen Wunsch nach Absolution von den Kirchenstrafen und in dessen Konflikt gegen den Grafen Bohemund von Tripolis wegen der Herrschaft über Antiochia verfahren soll³⁵¹⁾.

Die gesondert verfasste Ladung an den Patriarchen Albert zum Konzil³⁵²⁾ stimmt mit der Sorge um die *correctio* der Einwohner und der Motivation von König, Ritterorden und allen Anderen und der Aufforderung, Informationen über das Heilige Land an die Kurie zu bringen, auf den Kreuzzug ein und enthält zusätzlich den Auftrag, eine Gesandtschaft und Schreiben an den Sultan Saphadin (al-ʿĀdil Saif-ad-Dīn Abū Bakr) von Damaskus, in dem dieser um die Rückgabe der Provinz Jerusalem gebeten wird³⁵³⁾, an den Adressaten gelangen zu lassen. Weiters wird der Legat Albert mit der Bekämpfung der Simonie im Templerorden befasst³⁵⁴⁾. Das Interesse des Papstes erregt eine Gruppe von Kreuzfahrern um einen ansonsten nicht bekannten Grimaldus aus Monselice, die als Vorhut ins Heilige

³⁴²⁾ Br. 95 (92); s. Br. XV 64.

³⁴³⁾ Br. XV 54.

³⁴⁴⁾ Br. 100 (97).

³⁴⁵⁾ Br. XV 70.

³⁴⁶⁾ Br. 165 (162).

³⁴⁷⁾ S. Br. IX 190 (192) (Unterstellung) und XIII 40 (Rücknahme derselben wegen Missständen).

³⁴⁸⁾ Br. 171 (168).

³⁴⁹⁾ Br. 118 (115); s. Br. XII (101), 118 (120), XV 69, 71, 80.

³⁵⁰⁾ Br. 2.

³⁵¹⁾ Br. 7; s. auch Br. XII 8, IV 63 (64).

³⁵²⁾ Br. 36.

³⁵³⁾ Br. 37.

³⁵⁴⁾ Br. 93 (90).

Land aufbrechen möchte und denen er Unterstützung zusagt und sie dem Dogen von Venedig zwecks Beförderung und den Prälaten Tusziens und der Lombardei empfiehlt³⁵⁵.

In Frankreich finden der langjährige Konflikt zwischen der Abtei Vézelay und ihrem Vogt, dem Grafen Herveus von Nevers, und dessen bei der Kurie anhängendes Verfahren wegen seiner Ehe mit Mathilde von Courtenay in einem zu engen Verwandtschaftsverhältnis, welches als Druckmittel gegen den Grafen eingesetzt wurde, ihren Abschluss mit der Ausstellung einer vom Papst geforderten Garantie: Graf und Gräfin von Nevers versprechen, die Rechte der Abtei zu wahren³⁵⁶. Drei Briefe ergehen zugunsten der Regentin Blanche der Champagne für ihren Sohn Theobald, dessen Erbe der Champagne von den Töchtern seines Onkels Heinrich II. von Champagne und der Isabella von Jerusalem beeinsprucht wird: Einerseits werden, auch mit dem Einsatz des Kardinallegaten Robert von S. Stefano in Celiomonte, die Aussagen bejahrter Zeugen über die Überlassung der Champagne durch Heinrich an seinen Bruder Theobald und über Heinrichs rechtswidrige Ehe mit der Königin von Jerusalem gesammelt und bestätigt³⁵⁷; andererseits dem Patriarchen von Jerusalem befohlen, eine Ehe zwischen einer der Töchter und Erard von Brienne wegen zu naher Verwandtschaft zu verbieten³⁵⁸, was sich als vergeblich herausstellen wird.

Betreffend die iberische Halbinsel erhält die in Rom weilende Königin Maria von Aragón, deren Eheprozess gegen König Peter II. der Papst zu ihren Gunsten entschieden hatte, noch Unterstützung gegen die Bürger von Montpellier³⁵⁹, und König Peter lässt sich, wohl im Hinblick auf seinen Konflikt mit den päpstlichen Legaten in Südfrankreich, das Privileg Urbans II. für die Krone von Aragón bestätigen³⁶⁰. Im langjährigen und grenzübergreifenden Konflikt zwischen König Alfons II. von Portugal und seinen Schwestern Theresa und Sancha um die Hinterlassenschaft einiger Burgen durch König Sancho an die Töchter werden erneut päpstliche Delegaten mit dem von Alfons inkurrierten Interdikt, Waffenstillstand und Wiedergutmachungen und mit der Anhörung des Falls befasst³⁶¹. Der auf die Anerkennung seines Primats hoffende Erzbischof Rodrigo von Toledo erwirkt die Erlaubnis, über ehemals toledanische Diözesen, die von den Sarazenen rückerobert werden, bis auf weiteres zu verfügen³⁶².

Im römisch-deutschen Reich sorgt die Fortsetzung des Thronstreits mit veränderten Fronten weiterhin für Turbulenzen, auch wenn die Erledigung von – vergleichsweise – Routinefällen daneben weiterläuft. Die Bischöfe von Hildesheim und Halberstadt, die dem abgesetzten und exkommunizierten Otto IV. anhängen und gegen den Landgrafen von Thüringen Krieg führen, werden mit Absetzung bedroht³⁶³. Ihr Kollege von Bamberg, der sich Otto ebenfalls angenähert hatte, war vom Erzbischof Siegfried von Mainz bereits wieder absolviert worden, was wiederum den Landgrafen stört, den der Papst mit

³⁵⁵) Br. [178]–[180].

³⁵⁶) Br. 22: die Aufforderung an Herveus (*spiritum consilii sanioris*); 157 (154): die Dispens für Herveus und Mathilde; 162 (159): der Papst bestätigt der Abtei das Schreiben der Grafen vom Oktober 1213, in dem Br. 22 inseriert ist; s. auch Br. XIV 123, 126.

³⁵⁷) Br. 152 (149), 154 (151).

³⁵⁸) Br. 153 (150).

³⁵⁹) Br. 23.

³⁶⁰) Br. 90 (87); s. oben XXXVIII.

³⁶¹) Br. 55 (52); s. Br. XIV 117, 118; XV 24.

³⁶²) Br. 156 (153).

³⁶³) Br. 73 (70), 74 (71).

der Zusicherung der Wahrung seiner Rechte zu beruhigen versucht³⁶⁴). Dagegen hatte der Mainzer die Restitution des Bischofs von Würzburg nicht akzeptiert und einen für die Kurie inakzeptablen Kandidaten unterstützt, dem der Papst nun jedes Recht auf die Würzburger Kirche abspricht³⁶⁵). Dem Herzog Heinrich von Brabant wird die Aufhebung der inkurrierten Kirchenstrafen angeboten, wenn er sich von Otto IV. lossagt und Genugtuung für seine Übergriffe zu Lasten des Bischofs Hugo von Lüttich, eines entschiedenen Parteigängers Friedrichs II., leistet³⁶⁶). Der Domdekan von Speyer – der sich zugleich einen Tausch von Klöstern bestätigen lässt – und der Bischof von Regensburg, die Fragen und Probleme bei der Kreuzzugspredigt aufgeworfen haben, erhalten ihre Antworten³⁶⁷).

Die norddeutschen Prälaten und alle Gläubigen erhalten den Auftrag, die Mission in Livland nach Kräften zu unterstützen, was manche auch persönlich wahrnehmen wollen³⁶⁸). Dort ist die Lage unübersichtlich, da die Akteure – Bischof Albert von Riga, der neue Bischof Dietrich von Estland, der Ritterorden der Schwertbrüder und im Hintergrund die Dänen – sich rasch auseinandergelebt haben und ihre Claims abstecken. Die Schwertbrüder erwirken Schutz und Mandate gegen den Bischof von Riga und andere Schädiger und stehen wohl hinter dem Auftrag an Erzbischof und Dignitäten von Lund, die Möglichkeit einer weiteren Bistumsgründung in von ihnen beanspruchten Gebieten zu untersuchen³⁶⁹). Dietrich von Estland lässt sich im Amt bestätigen, sichert sich außer der genannten Unterstützung der Mission auch ein entsprechendes Mandat an die Schwertbrüder, denen Besitzgier vorgeworfen wird, und lässt sich die Einordnung in eine Kirchenprovinz untersagen. Letzteres beschafft sich auch der Bischof von Riga³⁷⁰).

Ungarn tritt, abgesehen von einer der gängigen Zehentstreitigkeiten, mit dem Auftrag an den gesamten Episkopat, die – ohnehin eingetretene – Exkommunikation der Gewalttäter gegen den Erzbischof Berthold von Kalocsa und seinen Klerus feierlich zu verkünden, ins Bild. Der Mord an Bertholds Schwester, der Königin Gertrud, deren Schicksal auch dem Erzbischof zugedacht war, bleibt unter *alia ... enormia* ungenannt³⁷¹).

Der über der strittigen Erzbischofswahl in Canterbury ausgebrochene und bis zum jahrelangen Interdikt über England eskalierte Konflikt mit dessen König und dessen Parteigängern einer-, dem Papst, dem von ihm durchgesetzten Erzbischof und dem Großteil des englischen Episkopats andererseits nähert sich seiner Beilegung, wie sich schon abgezeichnet hatte³⁷²). König Johann akzeptiert die vom Papst gestellten Bedingungen, die umfangreiche Rückzahlungen an die geschädigten Kirchen beinhalten, trägt dem Papst seine Reiche auf, nimmt sie zu Lehen und leistet den Vasalleneid, was der Papst mittels eines Privilegs entgegennimmt und bestätigt³⁷³). Flankierende Briefe, mit denen der Papst über den Friedensschluss informiert und antizipierte Opposition untersagt, gehen an den Klerus, den Adel und den König von Frankreich, auf dessen drohende Invasion Englands,

³⁶⁴) Br. 110 (107). Vgl. Br. XV 228 (226).

³⁶⁵) Br. 53 (50). Vgl. Br. XV 227 (225).

³⁶⁶) Br. 59 (56).

³⁶⁷) Br. 111 (108), 114 (111); 112 (109). S. oben XXXVII Anm. 326.

³⁶⁸) Br. 127 (124)–129 (126).

³⁶⁹) Br. 122 (119)–126 (123).

³⁷⁰) Br. 127 (124)–132 (129); [182].

³⁷¹) Br. 65 (62); 164 (161).

³⁷²) S. Br. XV 235 (233)–237 (234) und 239 (236)–242 (239).

³⁷³) Br. 79 (76)–81 (78); 82 (79), 133 (130), 134 (131).

der das Einlenken Johannis von England, neben baronialem Widerstand, im Wesentlichen zu verdanken ist, nicht eingegangen, dafür aber allen die Legation des Kardinalbischofs Nikolaus von Tusculum angekündigt wird. Der skeptische Erzbischof erhält die Versicherung, dass die Sache ihre Richtigkeit habe, und die Parteigänger des Königs im Episkopat leisten gemeinsam mit mehreren Baronen Garantien³⁷⁴. Auch der Kardinallegat Robert von Courson wird hinsichtlich der englischen Festlandbesitzungen ruhiggestellt³⁷⁵. Der Papst befiehlt allen Bewohnern von England, Wales und Irland, vom Erzbischof von Canterbury abwärts, aber auch dem König von Schottland und dessen Sohn, dem englischen König Treue zu halten³⁷⁶. Ein Bündel von Aufträgen geht an den später im Jahr anreisenden Legaten: Er soll Opposition unterbinden und bereits ausgegangene Briefe gegen den König einziehen, die Refundierung der Schäden der englischen Kirche überwachen und nicht Beanspruchtes für den Kreuzzug einbehalten, für die Nachbesetzung vakanter Kirchenämter sorgen – was dem Domkapitel von York auch direkt befohlen wird – und den Peterspfennig einfordern³⁷⁷. Der königliche Amtsträger Richard de Marisco, der im Auftrag seines Herrn und zur Erlangung der eigenen Absolution an der Kurie erschienen ist, erhält Schutzbriefe, die auch an den Legaten gerichtet sind³⁷⁸.

In Oberitalien setzt der Papst die bis dato vergeblichen Versuche, die Otto IV. getreuen Kommunen mit unterschiedlichen Drohungen zum Seitenwechsel zu bewegen, mit einem Schreiben an das Domkapitel von Alessandria fort, dem er weitere Repressalien gegen die Alessandriner, die den exkommunizierten Häretiker Wilhelm von Pusterla zum Podestà gewählt haben, ankündigt³⁷⁹.

Gegen den schon als Anhänger Ottos exkommunizierten Grafen Guido Guerra in der Toskana erlangen die Camaldulenser, die dieser vielfach behelligt, päpstliche Mahnungen und Delegaten³⁸⁰. Ein Schreiben für den Richter Wilhelm von Cagliari, der im Konflikt mit den Pisanern von einem Florentiner Gericht verurteilt wurde, was der Papst für ungültig erklärt, gilt der Wahrung der päpstlichen Hoheit über Sardinien³⁸¹.

Im Kirchenstaat ist der Papst mit dem fehlenden Einsatz seiner Beauftragten und Lehensträger in der Mark Ancona konfrontiert. Markgraf Aldobrandino von Este wird aufgefordert, bei Androhung des Entzugs derselben, die seinem Vater Azzo übertragene Mark für die römische Kirche rückzuerobern³⁸²; der Patriarch von Grado soll die Paduaner von Feindseligkeiten gegen den Este abhalten³⁸³. Dem Propst Garsendinus von Ferrara als säumigem Verwalter der zum Patrimonium S. Petri gehörigen Massa di Ficarolo wird eingeräumt, dass der Brief mit dem entsprechenden päpstlichen Auftrag ihn nicht erreicht haben könnte, jedenfalls wird der Auftrag, insbesondere im Hinblick auf Entfremdungen durch Ferraresen, wiederholt³⁸⁴.

³⁷⁴) Br. 83 (80)–86 (83); 92 (89); 135 (132).

³⁷⁵) Br. 139 (136).

³⁷⁶) Br. 138 (135).

³⁷⁷) Br. 136 (133), 137 (134), 140 (137), 141, 138), 167 (164).

³⁷⁸) Br. [174]–[176].

³⁷⁹) Br. 61 (58); s. auch Br. XV 138 und 191 (189) a pari; auch XIV 78 (79): zum selbigen Podestà, Wilhelm da Pusterla, in Bologna.

³⁸⁰) Br. 117 (114).

³⁸¹) Br. 150 (147).

³⁸²) Br. 105 (102).

³⁸³) Br. 120 (117).

³⁸⁴) Br. 104 (101) und 146 (143).

Gegenüber der Kommune Narni in Umbrien wird zunächst in einem Schreiben an den Bischof auf die Ungültigkeit der Urteile und Rechtshandlungen exkommunizierter Richter hingewiesen und kurz darauf mit der Ausweitung auf Ortsfremde, die als Richter fungieren, ein Schlupfloch gestopft³⁸⁵⁾. Die papsttreue Kommune Viterbo erhält die Bestätigung von Handelsvergünstigungen im benachbarten Corneto, allerdings vorbehaltlich aller Rechte der Cornetaner³⁸⁶⁾. Auf die Kommune Benevent übt der Papst Druck aus, um für seinen Bruder Richard die Rückgabe von dessen Burg Brocco, die von dem in Benevent gefangenen Thomas von Aquino besetzt wurde, zu erwirken³⁸⁷⁾.

In der Urbs entscheidet der Papst einen komplexen und langwierigen Prozess um Grundstücksmietten und Wucherzinsen, in den das Kollegiatstift S. Cecilia verwickelt ist, zu dessen Gunsten³⁸⁸⁾.

Etliche Schreiben gehören zur kurialen Routine: darunter fallen die Privilegien für das Kollegiatstift Saint-Julien in Brioude in der Auvergne³⁸⁹⁾ und die Abtei Gembloux³⁹⁰⁾, die Bestätigung von Privilegien für die Abtei Nonantola³⁹¹⁾, die Unterschutzstellung der Athosklöster³⁹²⁾, Bestätigung sonstiger Rechte³⁹³⁾ und Besitzungen³⁹⁴⁾ und Belange der Kirchenorganisation³⁹⁵⁾ und -disziplin³⁹⁶⁾ und Klosterreform³⁹⁷⁾. Unter den strittigen Wahlen, die der Papst entscheidet oder untersuchen lässt, finden sich die Doppelwahl bzw. -postulation in Konstantinopel³⁹⁸⁾ und im Damenstift Buchau³⁹⁹⁾, die Ernennung der Erzbischöfe

³⁸⁵⁾ Br. 97 (94) und 119 (116).

³⁸⁶⁾ Br. 98 (95).

³⁸⁷⁾ Br. 106 (103).

³⁸⁸⁾ Br. 99 (96).

³⁸⁹⁾ Br. 76 (73), impetriert zusammen mit dem Entscheid im Rechtsstreit mit Bischof von Clermont über einzelne Kirchen und mit dem Dispens vom defectus natalium für den Scholaster des Stifts: Br. 77 (74), 75 (72).

³⁹⁰⁾ Br. 149 (146).

³⁹¹⁾ Br. 64 (61); s. auch oben IXf. und unten XLVf.

³⁹²⁾ Br. 171 (168); s. auch oben XXXIX.

³⁹³⁾ Br. 89 (86): Bestätigung ihrer Pfarre für S. Maria delle Vigne in Genua; Br. 9: Erlaubnis für das Domkapitel von Soissons, entfremdete Zehente zurückzufordern; Br. 192 (99): Bestätigung eines Urteils zugunsten der Abtei Heisterbach; Br. 112 (109): Bestätigung des Tauschs zweier dem Domkapitel von Speyer unterstehender Klöster gegen die Reichsabtei Weißenburg.

³⁹⁴⁾ Br. 71 (68): Bestätigung eines Gütertauschs für das Domkapitel von Gurk; Br. 103 (100): Besitzbestätigung für die Abtei Herrenalb; Br. 160 (157): Bestätigung der Schenkung des Hospitals in Friesach und von Zehenten an den Deutschen Orden.

³⁹⁵⁾ Br. 1: der Konflikt um die Diözesangrenzen der Bistümer von Guarda und Coimbra; Br. 67 (64) und 68 (65): Konflikt zwischen den Erzbischöfen von Bordeaux und Bourges um den Primat des Letzteren (s. auch Br. XV 45, 130); Br. 69 (63): Versuch des Erzbischofs von Salzburg, das Frauenkloster Chiemsee aufzulösen und ein Bistum zu errichten. S. auch oben XLI.

³⁹⁶⁾ Br. 6: Tadel für das Generalkapitel des Cluniazenserordens; 8: Maßregelung des Abtes von Nardò, der sich unter anderem bischöfliche Vorrechte herausnahm; 56 (53): Absetzung wegen wiederholt mit Täuschungen impetrierter päpstlicher Briefe des Plebans von Piove del Sacco (Padua); Br. 88 (85): Missbrauch des Zehentprivilegs durch Zisterzienser und Johanniter in der Diözese Pécs; 145 (142) Einschreiten gegen Simonie bei der Abtwahl in Farfa.

³⁹⁷⁾ Br. 25: Erlaubnis für die Abtei Vendôme, die ihr übertragene Kirche S. Prisca in Rom zu reformieren; 16 und 116 (113): die Reformierung der Benediktinerabtei Vangadizza mit deren Übernahme in den Camaldulenserorden; 148 (145): Scheitern des Versuchs des Bischofs von Amiens mittels einer neu impetrierten Visitation in der bereits visitierten Abtei Saint-Josse einzugreifen.

³⁹⁸⁾ Br. 115 (112); s. oben XXXVIII.

³⁹⁹⁾ Br. 18.

von Palermo⁴⁰⁰⁾ und Mailand⁴⁰¹⁾ und die Beschleunigung der Untersuchung der Einwände gegen den gewählten Bischof von Arezzo⁴⁰²⁾ sowie der Befehl, dem vom Papst bestätigten neuen Bischof von Novara zu gehorchen⁴⁰³⁾. Der Erzbischof von Auch wird abgesetzt⁴⁰⁴⁾, die Resignation des suspendierten Bischofs von Acqui entgegengenommen⁴⁰⁵⁾, der nach der Absetzung des Bischofs von Vicenza bestellte Administrator des Bistums ermahnt, diese Funktion auch auszuüben⁴⁰⁶⁾, und dem Elekten von Genf empfohlen, zunächst gemäß einem früher abgelegten Gelübde Regularkanoniker zu werden⁴⁰⁷⁾, während der beschuldigte Erzbischof von Besançon über die Modalitäten seines Reinigungseids zu verhandeln versucht⁴⁰⁸⁾ und im Prozess, den päpstliche Legaten gegen den Bischof Tiso von Treviso anstrebten, Letzterer weitgehend rehabilitiert wird⁴⁰⁹⁾. Der Bischof von Poitiers, bereits mehrfach schwerer Vergehen beschuldigt, erscheint als Mitangeklagter wegen tätlicher Übergriffe gegen den Prior von Sainte-Radegonde als päpstlichen Delegaten⁴¹⁰⁾. Der von seinem Konvent vertriebene Propst von Marbach wird wieder eingesetzt, doch soll der Fall weiter untersucht werden⁴¹¹⁾.

Auch in Rechtsstreitigkeiten unterschiedlicher Größenordnung ergehen Briefe⁴¹²⁾. Unter den Pfründenvergaben⁴¹³⁾, deren Nichtbeachtung auch einen eloquenten wie harschen Tadel hervorrufen kann wie im Fall der nicht respektierten Providierung eines päpstlichen Skriptors im Domkapitel von Marseille⁴¹⁴⁾, fallen diejenigen an Verwandte Innocenz' III. ins Auge: Dem Neffen Leonhard des Kanzlers und Kardinaldiakons Johannes von S. Maria in Cosmedin wird eine Pfründe in Laon verschafft und, aus der Hinterlassenschaft seines Onkels, eine weitere in York⁴¹⁵⁾; aus derselben Hinterlassenschaft werden Gregor von Montelongo in Vercelli und zwei weitere Verwandte des Papstes mit Pfründen in Compostela und Conisbrough in Yorkshire providiert⁴¹⁶⁾. Der Bischof von Hereford darf

⁴⁰⁰⁾ Br. 113 (110); auch Br. XV 43.

⁴⁰¹⁾ Br. 144 (141); s. auch Br. XV 122.

⁴⁰²⁾ Br. 4.

⁴⁰³⁾ Br. 54 (51).

⁴⁰⁴⁾ Br. 5; vgl. Br. XIV 32 (32, 33).

⁴⁰⁵⁾ Br. 143 (140); s. Br. XIV 114.

⁴⁰⁶⁾ Br. 15; s. Br. XV 139.

⁴⁰⁷⁾ Br. 96 (93).

⁴⁰⁸⁾ Br. 66 (63), 161 (158); s. auch Br. XIV 125.

⁴⁰⁹⁾ Br. 19, 163 (160); s. Br. XV 197 (195), 199 (197).

⁴¹⁰⁾ Br. 12; s. Br. XV 188 (186), 230 (228). Ein weiteres Schreiben spricht den Prior von Sainte-Radegonde von sämtlichen Anschuldigungen der Simonie frei: Br. 13.

⁴¹¹⁾ Br. 24.

⁴¹²⁾ Zwischen dem Bischof von Krk und den Klerikern von Omišalj: Br. 11; um die Pfarre Buchkirchen (?) in der Diözese Passau: Br. 21; zwischen dem Klerus und der Kommune von Laon: Br. 60 (57), s. Br. XIV 62 (62) und XV 124; zwischen dem Bischof von Veszprém und dem Domkapitel von Esztergom: Br. 65 (62); zwischen dem Stift Mont-Joux und der Abtei Sainte-Seine um eine domus: Br. 70 (67); zwischen der Stadtregierung von Sens und der Abtei Saint-Pierre-le-Vif: Br. 147 (144); zwischem einem Kleriker und seinen lokalen Gegnern in der Diözese Laon um diverse Besitzungen: 155 (152); um eine Pfründe in Liège: Br. 159 (156); zwischen S. Maria delle Vigne und einem Genueser Bürger, um das Recht, ein Oratorium zu errichten: Br. 172 (169).

⁴¹³⁾ In den Domkapiteln von Saintes (Br. 38; s. auch XV 38), Angoulême (62 [59]), Antiochia ([177]) und in der Diözese Cambrai (91 [88]).

⁴¹⁴⁾ Br. 27, 166 (163). Auf päpstliche Provision berief sich auch der Kanoniker Bruno von Fritzlar, dem seine Pfründe entzogen und trotz eines päpstlichen Mandats nicht restituiert wurde: Br. 72 (69).

⁴¹⁵⁾ Br. 57 (55), 63 (60).

⁴¹⁶⁾ Br. 63 (60) a pari, 78 (75) und a pari.

bereits Befründeten keine weiteren Kirchen verleihen⁴¹⁷⁾. Zu den Pönitenzangelegenheiten gehören die abergläubischen Skrupel der Kommune von Gravellona wegen eines vor langer Zeit gegen die dortigen Signori verhängten Interdikts, jene eines Kanonikers des Stifts Saint-Maurice-d'Agaune wegen seiner Subdiakons- und Diakonsweihe an unkanonischen Tagen und die posthume Absolution eines Bußwilligen, der vor dem Aufbruch nach Rom verstorben ist⁴¹⁸⁾. Den Franzosen wird aus gegebenem Anlass blasphemisches Fluchen verboten⁴¹⁹⁾, und großen Eindruck macht ein Hostienwunder und die daraus resultierende Bekehrung eines Juden aus der Diözese Sens, der in Rom getauft wird und dem aus seiner Konversion kein materieller Nachteil entstehen soll⁴²⁰⁾. Im langwierigen Prozess gegen den der Häresie beschuldigten Kanoniker von Langres Walter von Mussy wird diesem ein neuer Termin gesetzt und Sicherheit bis zur Entscheidung der päpstlich delegierten Richter zugesichert⁴²¹⁾, während der Erzbischof von Lund mit einem Fälscher kurzen Prozess machen und ihn lebenslang einkerkern soll⁴²²⁾. Rechtsauskünfte holen die Bischöfe von Schleswig und Breslau und der Erzbischof von Lund ein⁴²³⁾.

Beobachtungen zum Schriftwesen: Erschlichene päpstliche Briefe kommen öfters vor. Schon notorisch ist ein Kleriker Martin (Br. 56 [53]), der, bereits suspendiert, weil er das Archipresbyteriat der Pieve von Sacco mittels Fälschung erschlichen hatte, den Prokurator des Bischofs von Padua an der Kurie dazu bringt, ein neues Schreiben zu seinen Gunsten zu impetrieren, in welchem er den Beinamen seiner Kirche aussparen lässt, um seine Identität zu verschleiern. Eine suspekta Urkunde muss im Zug eines Prozesses untersucht werden (Br. 54 [51]). Br. 148 (145) macht den Versuch des Bischofs von Amiens zunichte, die Abtei Saint-Josse durch delegierte Richter seiner Wahl visitieren zu lassen mittels eines allgemein gehaltenen päpstlichen Schreibens, in welchem ein vorangegangenes Mandat zur Visitation und Reformation nicht erwähnt wird. In Br. 165 (163) betreffend das Kloster Chortaion wird ein von lateinischen Mönchen impetriertes Schreiben, aufgrund seiner Auswirkungen, von den griechischen Mönchen als Teil einer *pestis alia*, die über den Konvent hereingebrochen sei, bezeichnet, wie das päpstliche Schreiben an diese referiert. Die Prokuratoren der weltlichen Machthaber in der Romania bringen vor, dass die Gegenpartei ihnen den Einblick in ein päpstliches Schreiben – *copia (nostrarum litterarum)* steht hier offenbar für das Original – trotz Insistierens verweigert habe und dass im vorgelegten *transcriptum* ein entscheidender Punkt fehle (Br. 101 [98]).

Auffällig ist die Zahl der Inserte, die den Papst in quasi-notarieller Funktion zeigen⁴²⁴⁾. Dazu gehört auch die Privilegienbestätigung/-rekonstruktion für Nonantola (Br. 64 [61]). Beide Parteien eines Vergleichs wünschten sich eine solche Papsturkunde (Br. 118 [115]). Mehrfach sind *litterae in(ter)clusae* erwähnt (Br. 4, 17, 38, 51 [54], 65 [62]). Briefe gegen den König von England wurden als Eventualausfertigungen für den Fall, dass er die Friedensbedingungen nicht annehmen würde, verteilt und sollten dann vernichtet werden (Br. 136 [133]). Wenn der Markgraf Aldobrandino von Este zur Wiedergewinnung der Mark Papstbriefe *quales vidimus expedire* bekam, können sie ebenfalls in Varianten für unter-

⁴¹⁷⁾ Br. 14.

⁴¹⁸⁾ Br. 20, 151 (148), 52 (49).

⁴¹⁹⁾ Br. 3.

⁴²⁰⁾ Br. 87 (84).

⁴²¹⁾ Br. 17; s. Br. XV 15.

⁴²²⁾ Br. 10.

⁴²³⁾ Br. 26; 168 (165), 169 (166); 121 (118).

⁴²⁴⁾ Br. 22, 64 (61), 71 (68), 89 (86), 90 (87), 118 (115), 134 (131), 142 (139), 162 (159).

schiedliche Bedürfnisse ausgefertigt worden sein (Br. 105 [102]). Ob ein in einem Prozess *sub conditione* gefälltes Urteil schriftlich erging, ist nicht ersichtlich (Br. 1).

Das Argument, den vom Mainzer Erzbischof für den Bischofsstuhl von Würzburg Favorisierten nicht zuzulassen, fand – und findet – man *in nostro registro* (Br. 53 [50] mit Anm. 7). Für den Kardinallegaten, der für die Wahl des Patriarchen von Konstantinopel sorgen sollte, hatte man die forma des Auftrags an den vor ihm bestellten Gesandten parat (Br. 115 [112]).

Die Verweigerung von Gruß und Segen für den exkommunizierten König von Armenien, die nicht einmal durch den Besserungswunsch ersetzt werden, kann effektiv in der Eröffnung des Briefs eingesetzt werden (Br. 2). Die Unterschutzstellung und Belehrung des Königs von England ist als Privileg mit entsprechender Grußformel und Datierung ausgestellt und in der originalen Überlieferung mit Kardinalsunterschriften versehen, verwendet aber die Kontextschlussformeln der Briefe (Br. 134 [131]). Die Delegaten aus dem Kloster Dünamünde bei Riga, die gegen den dortigen Bischof und den Dompropst vorgehen sollten, werden gerügt, weil sie ihren Auftrag wegen der Absenz eines von ihnen nicht ausgeführt hätten, was sie dank der Klausel *Quod si non omnes* ... hätten tun können und müssen (Br. 122 [119]) – Formulareile sind da, um ernst genommen zu werden.

Die Empfängerüberlieferung: Die Texte der Br. 1, 28, 30, 55 (52), 60 (57), 71 (68), 103 (100), 116 (113), 122 (119), 134 (131) und 152 (149) konnten mit Originalen der Empfängerüberlieferung verglichen werden; Br. 117 (114) und 138 (135) mit Originalen von a pari-Briefen.

Eine Besonderheit stellt die Empfängerüberlieferung von Br. 64 (61) aus Nonantola dar. Sie besteht aus einem verderbten Original mit schadhafte Rändern sowie zwei notariell beglaubigten und zwei einfachen Abschriften aus dem 13. Jahrhundert; Girolamo Tiraboschi erklärte in seiner Geschichte der Abtei (1784) das Original für verloren⁴²⁵⁾, hatte dieses aber auf dem Verso mit *Stamp.* markiert, allerdings nicht in den Urkundenanhang seines 2. Bandes übernommen; gedruckt wurde es von Gaetano Marini in seiner Sammlung der „Papiri diplomatici“ (1805).

Br. 51 (48) an den König von Aragón wurde über Inserte der a pari-Briefe in Schreiben, die die vom Papst mit der Durchführung beauftragten Prälaten von Narbonne und Toulouse an den König richteten, überliefert.

Br. 116 (113) wurde von den Impetranten Papst Honorius III. vorgelegt, in dessen Bestätigung inseriert und in dessen Register aufgenommen; der Text stammte aus der Empfängerüberlieferung (*In litteris felicitis memorie Innocentii pape predecessoris nostri sic perspeximus contineri*; die Adresse ist ausgeschrieben)⁴²⁶⁾.

Das Original von 76 (73) an das Kollegiatstift Brioude lag den Herausgebern der Gallia Christiana, Bd. II (1720), die ein Siegel erwähnen, vor. Das Original von Br. 75 (72), dem Urteil im Rechtsstreit zwischen dem Stift und dem Bischof von Clermont, fand Louis Antoine Clément Chaix de Lavarène für den Druck seiner Monumenta pontificia Arvernicae sub Innocentio III (1882) in der Sammlung des Abbé Souligoux in Brioude, ebenso ein

⁴²⁵⁾ TIRABOSCHI, Badia, I 192f. Unser Dank gilt dem Archivar von Nonantola Riccardo Fangarezzi für Informationen über die Abschriften im Archiv. Zu den Besonderheiten der Urkunde s. auch oben IXf.

⁴²⁶⁾ Brief Honorius' III. vom 22. Juni 1217: AAV, Reg. Vat. 9, fol. 116^v–116^v; im Unterschied zu Br. XIV 95, der aus dem Register kopiert wurde: *sicut in regesto felicitis memorie I(nnocentii) pape predecessoris nostri perspeximus contineri*. Brief Honorius' III. vom 29. Juli 1218: AAV, Reg. Vat. 9, fol. 269^v; s. Bd. 14 S. VII.

Mandat an delegierte Richter über die Durchsetzung⁴²⁷; das Original des a pari-Briefes an den Bischof konnte er in den Archives départementales de Puy-de-Dôme einsehen. Alle Urkunden sind nicht auffindbar. Br. 26 ist in einer frühneuzeitlichen Abschrift lokal überliefert, Br. 102 (99) im Heisterbacher Kopialbuch aus dem 15. Jahrhundert. Br. 79 (76) ist in der den betroffenen Bischöfen nahe stehenden, als „Annalen von Burton“ edierten Kompilation überliefert und wurde mit dieser, aber auch mit der vom Papst ausgestellten Vorlage, die ins Register des 15. Jahrgangs eingetragen wurde, verglichen⁴²⁸. Br. 149 (146) wurde in einer im 18. Jahrhundert angelegten Sammlung von Privilegien der Abtei Gembloux (*Privilegia Abbatiae Gemblacensis*, 946–1736), deren Abschrift nach den Originalen aus Gembloux mit drei weiteren Extraits der Notar Dorbeck aus Gembloux zwischen 1734 und 1745 zertifizierte, tradiert, die stellenweise Unkenntnis des Formulars verrät⁴²⁹; im 1748 erschienenen Supplement-Band zu den „Opera diplomatica“ des Aubert Miräus wurde das Privileg „ex Cartulario Gemblacensi“, wohl aus einer anderen Sammlung, jedenfalls ohne die Fehler der Abschrift gedruckt.

Einige Schreiben des 16. Jahrgangs wurden in historiographische Werke aufgenommen⁴³⁰, wobei den Chronisten sowohl Originale als auch Konzepte vorlagen.

Keine Kontakte zur Kanzlei, aber eine enge Beziehung zu den Empfängern der päpstlichen Schreiben hatte der Zisterzienser Pierre des Vaux-de-Cernay, Historiograph des Albigenserkreuzzugs und Apologet Simons von Montfort. Die Darstellung der Ereignisse um das Konzil von Lavaur in der *Hystoria Albigenensis* ist über weite Strecken mit Dokumenten unterlegt, die der Chronist in den Händen hielt. Er inseriert in chronologischer Reihung die Br. 43 (42), 44 (42), 45 (43), 41, 51 (48), letzteren, der an den König von Aragón adressiert war, sicherlich nach einem der a pari-Briefe an Simon von Montfort, den Erzbischof Arnald von Narbonne oder den Bischof Fulko von Toulouse. Textbausteine anderer Briefe aus dem Konvolut verarbeitete der Chronist im Proemium der *Hystoria*⁴³¹.

Der Prämonstratenserpropst Burkhard von Ursberg (gest. 1231) überliefert in seiner 1229/1230 kompilierten und mit Aktenstücken dokumentierten Weltchronik mit dem Incipit *Quoniam maior* ein Konzept des Kreuzzugsaufrufs *Quia maior* (Br. 28) und ein Konzept der Konzilsladung *Vineam Domini* (Br. 30). Bekanntschaften, die er bei seinen Kurienaufenthalten 1198 und 1210/1211 geknüpft hatte, oder einem späteren Romaufenthalt⁴³² verdankte er den Zugang zu diesen Schriftstücken, die wohl direkt aus der päpstlichen Kanzlei stammen und die auch den Werdegang der beiden Schreiben illustrieren. Georgine Tangl hat Burkhards Texte sorgfältig mit der Registerüberlieferung verglichen und die inhaltliche und stilistische Weiterentwicklung vom Konzept zur Ausfertigung auf-

⁴²⁷) „Expédition originale à la bibliothèque de M. l'abbé Souligoux“. Zur Sammlung, die der Abbé Souligoux aus Brioude, Verfasser von „Vie et miracles de St. Julien, patron de l'église paroissale de Brioude“ (1855), nach großen Verlusten an Urkunden des Stifts angelegt hatte, vgl. CHASSAING, *Spicilegium Brivatense*, X.

⁴²⁸) S. Bd. 15 S. LV.

⁴²⁹) Vgl. ROLAND, Recueil, Xf.

⁴³⁰) Das gilt neben dem oben genannten Br. 79 (76) auch für Br. 80 (77), eine englische Königsurkunde ohne päpstliche Vorlage, die aber im Papstprivileg Br. 134 (131), dessen Original vorliegt, nochmals im 16. Jahrgang kopiert wurde, und den Papstbrief Br. 141 (138) an den Kardinallegaten Nikolaus von Tusculum, der, überlieferungsmäßig weiter entfernt, bei Roger Wendover und Matthew Paris wie auch in Durhamer Handschriften enthalten ist. Daher konnte hier die Aufnahme als „Empfängerüberlieferung“ unterbleiben.

⁴³¹) Vgl. SOMMERLECHNER, Konzil, 850.

⁴³²) Vgl. SMITH, *How to Draft a Crusade Call*, 8.

gezeigt⁴³³), Thomas W. Smith die Burkhardsche Fassung von *Quia maior* nochmals einer detaillierten Untersuchung unterzogen⁴³⁴).

Der Notarchronist Richard von S. Germano begleitete 1215 den Abt Stephan von Montecassino nach Rom und erhielt vermutlich bei dieser Gelegenheit und über das Netzwerk seines Dienstherrn und Auftraggebers und Inspirators seiner Chronik Einblick in ein Dossier päpstlicher Schreiben zum Kreuzzug, das wohl im Umkreis der Kurie, vielleicht mit Rückgriff auf die Register, vielleicht auch aus Empfängerausfertigungen bzw. deren Konzepten, zusammengestellt wurde⁴³⁵. In die erste Fassung seiner Chronik, welche die Jahre 1208–1226 umfasst, nahm er (unter insgesamt 28 zitierten Dokumenten) die Rundschreiben *Vineam Domini* (Br. 30) und *Quia maior* (Br. 28), das Begleitschreiben dazu (Br. 29), das Schreiben an Sultan Saphadin (Br. 37)⁴³⁶ sowie Br. XV 183 (182) (Bericht des Königs von Kastilien über den Sieg bei Las Navas de Tolosa)⁴³⁷ auf: Br. 30 nach dem im Register aufgelisteten a pari-Brief an die Erzbischöfe, Bischöfe und Äbte der lateinischen und griechischen Kirche im Kaiserreich Konstantinopel, Br. 28 an die Erzbischöfe und Bischöfe des süditalienischen Regno (*regnum citra Farum*) – im Register eingetragen ist ein a pari-Br. *per Calabriam* – und Br. 29 an dieselben, mit dem Einsatzgebiet *regnum Sicilie citra Farum*. Während Richards *Vineam-Domini*-Version auf den 18. Mai 1213 (einen Monat nach dem im Register eingetragenen Schreiben an die Kirchenprovinz Vienne) datiert ist, tragen die Br. 28 und 29 in der Chronik Daten vom 17. und 19. Juli 1214 mit dem Ausstellungsort Viterbo⁴³⁸. Das Schreiben an den Sultan von Damaskus geht bei Richard auf die verkürzte Fassung im Reg. Vat. zurück, in welchen ein Konzept eingetragen wurde; ein fortgeschrittenes Stadium, wenn nicht das ausgestellte Schreiben, überliefern eine Zürcher Handschrift aus der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts, eine Zusammenstellung von Schriftstücken zum IV. Laterankonzil⁴³⁹, und, wenn auch mit Fehlern, der Codex Vat. Lat. 3555, deren Versionen Umstellungen von Textbausteinen, einen längeren einleitenden Abschnitt mit der Androhung des Kreuzzugs und die Namen der Überbringer enthalten, im Schlussteil allerdings abrupt abbrechen⁴⁴⁰.

Die Bedeutung und Verbreitung von Kreuzzugsaufruf und Konzilsladung Innocenz' III. ändert die Prämissen, nach welchen in den Vorgängerbänden die Empfängerüberlieferung eingearbeitet wurde. Insbesondere auf dem Konzil zirkulierten Zusammenstellungen von Texten, die den Kreuzzug betrafen, die aus der päpstlichen Kanzlei stamm-

⁴³³) TANGI, Studien, 18–46; eine Edition der Br. unter Einbeziehung chronikalischer und kopialer Überlieferung: ebd. 84–88 bzw. 88–97.

⁴³⁴) SMITH, How to Draft a Crusade Call.

⁴³⁵) Dies die Quintessenz der Untersuchung von HAMM, Überlieferung, 293–297, die die Schreiben ausführlich mit dem Registerdruck von Migne (den sie im Zweifelsfall auch demjenigen von Bosquet vorzieht) vergleicht.

⁴³⁶) Dieses kopierte er auch in die 2. Fassung seiner Chronik, 1189–1243, während die anderen Dokumente dort lediglich zusammengefasst wurden.

⁴³⁷) S. Bd. 15 S. LIVf.

⁴³⁸) Die Frage, ob ein Irrtum des Chronisten, der die Chronik wohl erst ab 1220 niederschrieb, vorliegt oder ob die Kanzlei im 17. Pontifikatsjahr eine nochmalige Ausstellung vornahm – Itinerar und Datum passen immerhin zusammen –, muss letztlich offen bleiben. Vgl. PARAVICINI BAGLIANI, Mobilità, 260; HAMM, Überlieferung, 292f.

⁴³⁹) Dieselbe Handschrift enthält auch die Liste der Konzilsteilnehmer. Vgl. LUCHAIRE, Document, 567; WERNER, Nachlese, 578, Dr.: 592f.; MOHLBERG, Katalog, 131, Nr. 312.

⁴⁴⁰) Vgl. LUPPRIAN, Beziehungen, 110–114, mit Untersuchung der Überlieferungen und Edition des Textes; vgl. auch HAMM, Chronik, 436–438 zur Kontextualisierung des Schreibens bei Richard von S. Germano.

ten, die teilweise auf Konzepten päpstlicher Schreiben, teilweise auf dem registrierten Text, seltener auf Empfängerausfertigungen basieren konnten. Konzepte wurden sicher auch an Interessenten, die gut vernetzt waren, versandt⁴⁴¹⁾. Andererseits gelangte die Empfängerüberlieferung der in vielen Ausfertigungen versendeten Schreiben in Sammlungen mit unterschiedlichem Schwerpunkt.

In das Briefbuch aus der Prämonstratenser-Abtei Rommersdorf, Handbuch eines Kreuzzugspredigers aus der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts, wurden die Br. 28, 29 und 30 aufgenommen: *Quia maior* nach der Ausfertigung für die Kirchenprovinz Trier⁴⁴²⁾, *Pium et sanctum* nach dem Schreiben an die Äbte von Weiler-Bettlach und Rommersdorf, die delegierten Überbringer des Kreuzzugsaufrufs für die Kirchenprovinz Trier, *Vineam Domini* aber nach einer Konzeptfassung, die Ähnlichkeiten mit jener in Burkhard's Chronik aufweist.

Die Bekanntmachung von *Vineam Domini* durch den Erzbischof von Bremen mit dem Insert der Konzilsladung in der Ausfertigung an die Bremer Kirchenprovinz gelangte in die sog. Marienfelder Briefsammlung (aus der Zisterzienser-Abtei bei Warendorf in der Diözese Münster), als letztes Schreiben einer zwischen 1206 und 1214 kopierten Sammlung von Dokumenten zur Geschichte Kölns im deutschen Thronstreit⁴⁴³⁾.

Der aus sechs Teilen bestehende Codex BN Paris, Arsenal Ms 769, aus dem 13. Jahrhundert, der aus der Bibliothek von Saint-Victor stammt, enthält im zweiten Teil, zusammen mit u. a. dem *Liber penitentialis* des Robert von Flamborough und den Statuten des Pariser Konzils des Kardinallegaten Robert von Courson, übertitelt *Littere domini Inn(o)cen(tii) pape ad omnes christianos pro subventione sancte terre* auch eine Abschrift der Ausfertigung von *Quia maior*, die wohl dem Kardinallegaten nach Frankreich mitgegeben wurde⁴⁴⁴⁾.

Der Codex Mailand, Archivio Storico Civico e Biblioteca Trivulziana Cod. Triv. 388, eine Sammelhandschrift u. a. von Constitutiones Innocenz' III. und der Florentiner Turpinus-Chronik aus dem 14. Jahrhundert, enthält, übertitelt *Epistola Innocentii pape tertii ad universam ecclesiam pro negotio terre sancte Ierosolimitane*, eine Abschrift der Ausfertigung von *Quia maior* für Sardinien (*Christi fidelibus per Sardiniam constitutis*)⁴⁴⁵⁾.

Aus dem 13. Jahrhundert datiert die Handschrift Wien, ÖNB, Cod. 1467, die, folgend auf die Sentenzen des Petrus Lombardus, von anderer Hand eine Abschrift von *Quia Maior*, unter dem verallgemeinernden Titel: *Ammonitio Innocentii III pape pro liberatione terre sancte Ier(u)s(al)em*, und eine Abschrift von *Vineam Domini* (überschrieben *Littere de convocando concilio*; Adresse: *archiepiscopis, episcopis et dilectis filiis abbatibus, prioribus, decanis, archidiaconis per t(ra)ns [sic] provinciam constitutis*) beschließen. Der Text von *Quia maior* geht wohl auf Burkhard oder die diesem vorliegende Konzeptfassung zurück.

Die verstümmelte Adresse von *Vineam Domini* verbindet vielleicht die Abschrift des Wiener Codex mit einer Abschrift des gesamten Briefs und des ersten Teils von *Quia maior* in einer Handschrift des frühen 13. Jahrhunderts aus Oxford, Bodleian Library, Tanner MS 8, die eine Sammlung von Dekretalen enthält. Die Konzilsladung, adressiert *archiepiscopis, episcopis, abbatibus et prioribus, decanis et archidiaconis per transmarinas provincias*,

⁴⁴¹⁾ Vgl. TANGL, Studien, 60–62, betreffend Burkhard von Ursberg und das Rommersdorfer Briefbuch.

⁴⁴²⁾ Direkt oder über eine Zwischenkopie, wofür, so Tangl, Abschreibebefehle und die Abkürzung der Gebete sprechen: TANGL, Studien, 48 mit Anm. 2.

⁴⁴³⁾ Zur Handschrift vgl. GROTEN, Köln im 13. Jh., 31–45.

⁴⁴⁴⁾ <https://archivesetmanuscripts.bnf.fr/ark:/12148/cc79990h>.

⁴⁴⁵⁾ Vgl. LINDER, Raising Arms, 38 mit Anm. 88. Zum Codex vgl. PORRO, Trivulziana, 91.

weist, im Gegensatz zum Wiener Codex, Ähnlichkeiten mit Burkhard, aber auch eigene Varianten auf, sie schließt wie dort mit der Empfehlung für den N. N. Boten, worauf ein a pari-Brief *regibus et principibus* folgt. Auch das Fragment von *Quia maior* zeigt Übereinstimmungen mit der Burkhard-Version.

Im Original blieben von diesen Schreiben lediglich die Ausfertigung von *Vineam Domini* für die Kirchenprovinz Uppsala und jene von *Quia Maior* für die Kirchenprovinz Salzburg erhalten. Das verschollene Original von *Quia Maior* für die Kirchenprovinz Köln, ehemals im Staatsarchiv Düsseldorf, wurde nur durch eine Abschrift des Gelehrten Aegidus Gelenius (1596–1656) überliefert.

Eine an den Erzbischof von Lund adressierte Fassung von *Pium et sanctum* befand sich in einer zweibändigen Sammlung päpstlicher Schreiben, die 1783 für den schwedischen Gelehrten Carl Fredrik Fredenheim (1748–1803) am Vatikanischen Archiv angelegt worden war (Päfl. bullor åren 1198–1585, ur Romeska Archiverna, uppå Päfv. Pius VIs befallning år 1783 utskrifne) und die 1827 im finnischen Turku einem Brand zum Opfer fiel, davor aber von Johan Gustav Liljegren für sein *Diplomatarium Suecanum* verwendet wurde⁴⁴⁶). Diese Abschrift beruhte nicht auf einer Empfängerüberlieferung, sondern wurde wohl aus dem Register kopiert und dem schwedischen Adressaten entsprechend adaptiert⁴⁴⁷).

Kollationiert wurde in allen Fällen der edierte Text des Reg. Vat. mit allen Überlieferungen, die auf ein Empfängerexemplar zurückgehen; die tradierten Konzepte der Bullen wurden nur punktuell im Apparat berücksichtigt.

Insgesamt wurde, wie schon im 13., 14. und 15. Jahrgang, auch im vorliegenden Band, da es sich um eine spätere Kopie der Registereinträge mit ausgeprägten sprachlichen Eigenheiten handelt, mit den Abweichungen der Empfängerüberlieferung selektiv verfahren und wurden insbesondere orthographische Varianten nicht aufgenommen.

Die durch Analysen oder Drucke erschlossenen Dekretalensammlungen, welche Briefe des vorliegenden Jahrgangs enthalten, werden im Kopf der jeweiligen Briefe angeführt. Die bibliographischen Angaben zu diesen und den in den Fußnoten zitierten Kompilationen finden sich in der Tabelle auf S. LIV.

Ediert wurde die Handschrift des Reg. Vat. 8, wobei die technische Einrichtung den Vorgängerbänden⁴⁴⁸) folgt. Statt J- wurde I- gesetzt; -u- und -v- wurden normalisiert, außer bei den Eigennamen, wo das graphische Bild der Handschrift wiedergegeben werden soll; bei manchen als Namen behandelten Begriffen wie Evangelium, Salvator oder November wurden sie dennoch normalisiert. Das gleiche gilt für die Groß- und Kleinschreibung und für die Worttrennung; zusammengesetzte Ortsnamen wurden jedoch, in Abweichung von der variablen Gestaltung in der Handschrift, meist zusammengeschrie-

⁴⁴⁶) Vgl. PAGANO, Iniziative, 43f.

⁴⁴⁷) HAMM, Überlieferung, 287, Anm. 51, die hier eine individuelle Fassung sieht, stützt sich beim Vergleich der Texte auf die Edition von Migne. In der Abschrift nach Fredenheims Sammlung stehen aber die Varianten des Reg. Vat. (s. Br. 29 Anm. e: *operam* statt *operum*). Ebenfalls für die Sammlung von Papsturkunden adaptiert wurden Br. 28 (*dilectis filiis* [sic] *universis Christi fidelibus per Suesciam constitutis*) und 30 a pari an den König von Schweden; s. LILJEGREN, *Diplomatarium Suecanum*, I 169, Nr. 147 und 146. Auch in Br. 28 kopiert die Abschrift eine nur im Reg. Vat. enthaltene, wenig geglückte Variante (Br. 28 Anm. i: *comittantes* statt *commutantes*) und verrät so ihre Vorlage.

⁴⁴⁸) S. Bd. 1 S. XXXVII–XL, Bd. 2 S. XXVIIIf., Bd. 5 S. XXVI–XXVIII, Bd. 6 S. XXVI, Bd. 7 S. XXVIII, Bd. 8 S. XXIIIIf., Bd. 9 S. XXIVf., Bd. 10 S. XXVII, Bd. 11 S. XXVIIIIf., Bd. 12 S. XXXIf., Bd. 13 S. LXIVf., Bd. 14 S. XLIVf., Bd. 15 S. LVIf.

ben. Interpunktion und Gliederung des Textes sind Werk der Bearbeiterin, dienen dem Verständnis des Textes und folgen soweit möglich den Sprachregeln der neuen deutschen Rechtschreibung. Die Orthographie der Schreiber wurde, auch wo sie auffällig und/oder fehlerhaft ist, beibehalten, wenn der Sinn klar verständlich ist; Grammatikfehler wurden korrigiert; in einer Reihe von Zweifelsfällen bleiben die Entscheidungen der Herausgeberin Ermessenssache.

Wie schon die drei vorangehenden Jahrgänge unterscheidet sich der vorliegende Band von den Editionen der Originalregister Innocenz' III. durch das Verhältnis zwischen Text und Apparat. Wie bei der Edition der Originalregister wurden alle paläographischen Einzelheiten und Korrekturen der Handschrift ausgewiesen. Bei Auslassungen und störenden Fehlern wurde, zumeist nach Bosquet, emendiert: Die Orthographie der eingefügten Worte und Satzteile wurde dabei im Text der Schreibweise des Reg. Vat. 8 angeglichen, in der Fußnote in Bosquets Version wiederholt. Ansonsten finden sich alle Varianten von Bosquet (auch offensichtliche Druckfehler), Dumay⁴⁴⁹⁾ und die wichtigsten von Catel: Dieser schrieb aus dem Originalregister das gesamte Corpus zum Konzil von Lavaur ab – ohne „wissenschaftlichen“ Anspruch wie Dumay und Bosquet, obwohl er sich, was das Formular betrifft, als wesentlich kenntnisreicher erweist als Dumay –, wobei seine Varianten teilweise Bosquet, teilweise dem Reg. Vat. entsprechen; er war aber auch Besitzer eines glossierten Exemplars der ältesten Edition der „Historia Albigenisium“ des Pierre des Vaux-de-Cernay von Nicolas Camusat (1615)⁴⁵⁰⁾, und bei den Briefen, die in die Chronik aufgenommen wurden, benutzte er wohl beide Vorlagen; bei den Br. 41 und 45 (43) orientierte er sich stark am Text der „Historia“, bei Br. 51 (48) hingegen auffällig nicht. Einige Briefe kopierte er genauer als andere, Redundanzen strich er manchmal (besonders in Br. 44 [42]), brachte gelegentlich syntaktische oder grammatikalische Korrekturen an, und streckenweise, gerade bei den Einläufen, erfasste er nicht immer den Sinn⁴⁵¹⁾. Die wesentlichen Varianten wurden in den Apparat aufgenommen; Wortumstellungen nur, wenn sie mit der „Historia“ oder Bosquet übereinstimmen; Auslassungen und Missverständnisse, die eher zur Illustration dienen als einen Versuch darstellen können, dem Originalregister näherzukommen, wurden selektiv behandelt. Nicht als Varianten aufgenommen wurden aus Bosquet: sprachliche Glättungen oder Verfremdungen⁴⁵²⁾ (dazu gehört z. B. auch, dass er passim *Ioannes* statt *Iohannes* schreibt); die Abweichung von y und i, auch nicht bei Namen; *Vv-* für *W-*; die Varianten von *sexto decimo*, *decimo sexto* im Datum, auch wenn im Register Zahlzeichen verwendet werden; die fakultative Auflösung von Kürzungen (*dilecto filioli/dilectis filiis*).

Bei der Transkription der Texte von Bosquet in den Fußnoten wurden seine Orthographie, Interpunktion, Kürzungen, -u- und -v-Schreibung, ae-Endungen etc. übernommen und nur die Akzente weggelassen. Beim Abdruck der letzten 12 Briefe des Jahrgangs wurden -u- und -v-Schreibung normalisiert und Akzente weggelassen, die Interpunktion angepasst und die Kürzungen wie im Rest des Jahrgangs aufgelöst.

⁴⁴⁹⁾ So variiert er *per apostolica vobis scripta precipiendo* zu *potestate Apostolicae Sedis (mandantes)*, und die Formel *Vos denique, fratres archiepiscopo et episcopi* zu *Vos denique fratres et archiepiscopi*: Br. 3 Anm. g–g und h–h; *universitati vestre zu vobis (... mandamus)*: Br. 88 (85) Anm. e–e. Zu den Mängeln des Drucks von Dumay s. auch Bd. 13 S. XXXIX, Anm. 249; Bd. 14 S. XLVI, Anm. 523, Bd. 15 S. LVI, Anm. 602.

⁴⁵⁰⁾ Vgl. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigenis (ed. GUEBIN–LYON) III, S. LVIII–LXII, 229.

⁴⁵¹⁾ Z. B. kombiniert er, sichtlich bibelunkundig, in Br. 40 *zelum Finees* zu *zeli finem*, oder *fugato Iebuseo cum incircumcisis* zu ... *circumstantiis*. (Anm. s, t, x); im selben Br. schreibt er *rex Anglie* statt *rex glorie* (Anm. i), in Br. 41 wird der *Christi athleta* Simon von Montfort zu *omnino athleta* (Anm. n).

⁴⁵²⁾ S. oben XXVIII f.

Aus dem Druck von Migne wurden, wie in den Vorgängerbänden, die wesentlichen Varianten ausgewiesen⁴⁵³; auf breiterer Basis als im 13. Jahrgang ist wiederum die Edition von Baluze berücksichtigt, wenn sie von Bosquet abwich (außer bei offensichtlichen Druckfehlern und Verschreibungen), insbesondere wenn eine Emendation oder sonstige Abweichung Mignes vom Text Bosquets auf Baluze zurückgeht (ausgenommen sind Kürzungen bei den Kontextschlussformeln).

Die Konkordanz der Briefnummern mit denen im Druck von Migne wurde wie schon im 13., 14. und 15. Jahrgang erweitert und veranschaulicht die unterschiedlichen Zählungen im Reg. Vat. 8, in Bosquets Druck und „Notae“ und bei Baluze/Migne (S. LV–LVIII).

Die Abkürzungen der biblischen Bücher orientieren sich, wie schon ab dem 9. Band, an den in der *Biblia Sacra iuxta vulgatum versionem, editio tertia*, ed. Bonifatius Fischer u. a., Stuttgart 1983, verwendeten. Die Glosse zum Liber Extra wird nach der 1595 in Venedig gedruckten Ausgabe der Dekretalen zitiert.

Eine Liste aller im Text gekürzten Brief- und Privilegienformeln mit deren möglichen Varianten wurde zusammengestellt (S. LXVII–LXIX).

Adressen und Initialen, in der Handschrift rot ausgeführt, erscheinen im Fettdruck. Die editorischen Zeichen sind:

() Auflösung von Kürzungen von Eigennamen; von anderen Worten nur dann, wenn die Auflösung nicht eindeutig ist.

[] Emendationen der Herausgeber und Übernahme von im Register fehlenden Wörtern oder Satzteilen von Bosquet.

|| Handwechsel

Der Sachkommentar soll Personen, Orte, Urkunden, die zitierten und erwähnten Stellen aus dem römischen und kanonischen Recht und Zitate antiker Schriftsteller ausweisen und knapp in den spezifischen Fall einführen. Da die Auflösung von Ortsnamen in Privilegien oft intensivere Detailarbeit erfordert hätte, als sie hier möglich war, seien der Lokalforschung Ergänzungen und Korrekturen unserer Identifizierungsvorschläge vorbehalten. Auch was zur Prosopographie insbesondere kirchlicher Dignitäre zusammengetragen wurde, bleibt, da hauptsächlich gedruckte Quellen und Literatur verwendet wurden, zwangsläufig lückenhaft.

Die Bearbeiterin und die Bearbeiter des Bandes konnten wieder auf die von Fritz Eheim (†), Helmuth Feigl (†), Herta Hageneder-(Eberstaller) (†), Friederike Hillbrand(-Grill) (†), Gerlinde Möser-Mersky, Kurt Peball (†), Ernst Popp (†) und Christiane Thomas (†) angelegten Karteien und Sammlungen zurückgreifen. Die Kollationierungen mit Bosquet, Baluze und Migne führten Herta und Othmar Hageneder (†) durch.

Die editorische Gestaltung des Textes, den diplomatisch-paläographischen Apparat und den Sachkommentar erarbeitete Andrea Sommerlechner, den Sachkommentar für Briefe mit deutschen, englischen, nord- und osteuropäischen Betreffen Herwig Weigl. Die Textentlehnungen aus dem römischen und kanonischen Recht stellten Othmar Hageneder, Rainer Murauer und Herwig Weigl fest. Die Endredaktion des Bandes führten Andrea Sommerlechner und Herwig Weigl durch.

⁴⁵³ S. Bd. 9 S. XXIV, Anm. 188.

Technische Hilfe bei der Erstellung der Indices leistete wieder Heinrich Berg. Bei der Beschaffung von Digitalisaten der Empfängerüberlieferung von Br. 64 aus dem Archivio Abbaziale di Nonantola halfen der Archivar Riccardo Fangarezzi sowie Alberto Spataro (Mailand). Für weitere Hinweise danken wir Damian Smith (St. Louis), Chris Schabel (Nikosia), Kristjan Toomaspoeg (Lecce), Christoph Egger, Andrea Rzhacek und Renate Spreitzer (Wien). Dem Präfekten des Archivio Apostolico Vaticano, P. Sergio Pagano B, sei für die Bereitstellung der Originale gedankt, den Bibliothekaren des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung und des Historischen Instituts in Rom für die stete Unterstützung. Die Rahmenbedingungen, welche das Entstehen des Bandes ermöglichten, boten einmal mehr das Historische Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom/ Österreichische Historische Institut in Rom, das Institut für Österreichische Geschichtsforschung und das Institut für Geschichte der Universität Wien.

Wien, im Frühjahr 2023

Andrea Sommerlechner und Herwig Weigl

Dekretalensammlungen mit Briefen Innocenz' III.¹⁾

Sammlung	Abkürzung	Entstehungszeit	Analyse oder Edition, nach der zitiert wurde
Compilatio quarta	Comp. IV	1216	FRIEDBERG, <i>Compilationes antiquae</i> , 135–150.
Collectio Bambergensis II	Coll. Bamb. II	1215	KUTTNER, <i>Collection Bamberg</i> , bes. 45–50.
Additiones ad Dunelmensem IV	Add. ad Dunelm. IV	1205–1215	CHENEY, <i>Annotator</i> , 39–68.
Collectio Fuldensis	Coll. Fuld.	ca. 1216	VON HECKEL, <i>Gilbertus – Alanus</i> , 335–339.
Collectio Pragensis	Coll. Prag.	1209–1216	CHENEY, <i>Three Decretal Collections</i> , 473–475.
Liber Extra	X	1234	FRIEDBERG, <i>CorpIC</i> , II.

Kopisten des sechzehnten Pontifikatsjahres

Briefnummer	Blatt	Daten der Briefe	Hand (Reg. Vat. 8/ Jg. 16)	Anmerkungen
1–16	135 ^r –145 ^r	1213 II 24–1213 IV 29	8/1	Der Handwechsel erfolgt auf der ersten Seite einer Lage nach dem auf fol. 145 ^r begonnenen Brief
37–173 (170)	145 ^r –168 ^v	1213 IV 26–1214 II 21	9/2	Br. [171]–[182] fehlen

¹⁾ Die hier nicht erfassten Sammlungen, aus denen frühere Papstbriefe zitiert werden, sind in PL, 216, 1173–1271 (Rain.); VON HECKEL, *Gilbertus – Alanus*, 226–334, 180–225 (Alan., Gilb.); CLARKE, *Collection of Gilbertus*, 158–180 (Gilb. Brux.); SINGER, *Dekretalensammlung* (Bern.); KUTTNER, *Collection of Alanus: A Concordance*, bes. 41–44 (Alan. K.); CHENEY, *Studies*, 297–299, 300–318; 139f., 156–158; 243–271, 233–242, 160–207 (Coll. Alcobac. II, Coll. Dunelm. II, Gilb. R., Coll. Luc., Coll. Hal., Coll. Rotom. I); CHENEY, *Decretals* 149–167 (Coll. Rotom. III); FRANSEN, *Collections*, 392–395 (Coll. Valent. II); DROSSBACH, *Collectio* (Coll. Chelt.), bzw. FRIEDBERG, *Compilationes antiquae*, 1–134 (Comp. I, Comp. II, Comp. III) analysiert.

Konkordanz der Briefnummerierungen

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
1	1		1	1
2	2		2	2
3	3	3	3	3
4	4		4	4
19	19		19	5, 19
20	20		20	6, 20
21	21		21	7, 21
5	5		5	8, 5
6	6		6	9, 6
7	7		7	10, 7
8	8		8	11, 8
9	9		9	12, 9
10	10		10	13, 10
11	11		11	14, 11
12	12		12	15, 12
13	13		13	–, 13
14	14		14	16, 14
15	15		15	–, 15
16	16		16	17, 16
17	17		17	18, 17
18	18		18	19, 18
25	25		25	20, 25
26	26	26	26	21, 26
27	27		27	22, 27
28	28		28	23 und 24, 28
29	29		29	25, 29
30	30		30	26, 30
22	22		22	27, 22
23	23		23	28 und 29, 23
24	24		24	30, 24
31	31		31	–, 31
32	32		32	–, 32
33	33		33	31, 33
34	34		34	32, 34
35	35		35	33, 35
36	36		36	34, 36
37	37		37	35, 37
38	38		38	36, 38
39	39		39	37, 39
40	40		40	–, 40
41	41	41	41	38, 41
42	42		42	39, 42
43	42		42	40, 42
44	42		42	41, 42
45	43		43	42, 43
46	44	44	44	43, 44
47	45		45	44, 45
48	45		–	–, –
49	46		46	45, 46
50	47	47	47	46–51, 47 (viermal)
51	48		48	52, 48
52	49		49	53, 49

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
53	50		50	54, 50
54	51		51	55, 51
55	52		52	56, 52
56	53		53	57, 53
57	54		54	58, 54
58	55		55	59, 55
59	56		56	60, 56
60	57		57	61, 57
61	58		58	62, 58
62	59		59	67 [!], 59
63	60		60	64, 60
64	61		61	65 und 66, 61
65	62		62	67, 62
66	63		63	68, 63
67	64	64	64	69, 64
68	65		65	70, 65
69	66		66	71, 66
70	67		67	72, 67
71	68		68	73, 68
72	69		69	74, 69
73	70		70	75, 70
74	71		71	–, 71
75	72		72	76, 72
76	73		73	77, 73
77	74		74	78, 74
78	75		75	79, 75
79	76		76	80, 76
80	77	77	77	81, 77
81	78		78	82, 78
82	79		79	83, 79
83	80		80	84, 80
84	81		81	85, 81
85	82		82	86, 82
86	83		83	87 (korr. aus 86), 83
87	84		84	88 (korr.?), 84
88	85	85	85	89 (korr. aus 88), 85
89	86		86	90 (korr. aus 89), 86
90	87		87	–, 87
91	88		88	91, 88
92	89		89	92, 89
93	90		90	93 (korr.), 90
94	91		91	94 (korr.), 91
95	92		92	95 (korr.), 92
96	93		93	96, 93
97	94		94	97 (korr.), 94
98	95		95	98, 95
99	96		96	99, 96
100	97		97	–, 97
101	98		98	101, 98
102	99		99	–, 99
103	100		100	–, 100
104	101		101	–, 101
105	102		102	–, 102
106	103		103	103, 106 (korr. aus 102), 103

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
107	104		104	107 (korr. aus 103), 104
108	105		105	108 (korr. aus 104), 105
109	106		106	109 (korr. aus 105), 106
110	107		107	100 (!) (korr. aus 106), 107
111	108		108	111 (korr. aus 107), 108
112	109		109	112 (korr. aus 108), 109
113	110		110	113 (korr. aus 109), 110
114	111		111	114 (korr. aus 110), 111
115	112		112	115 (korr. aus 111), 112
116	113		113	116 (korr. aus 112), 113
117	114		114	117 (korr. aus 113), 114
118	115		115	118 (korr. aus 114), 115
119	116		116	119 (korr. aus 115), 116
120	117		117	–, 117
121	118	118	118	120 (korr. aus 116), 118
122	119		119	121 (korr. aus 117), 119
123	120		120	122 (korr. aus 118), 120
124	121		121	123 (korr. aus 119), 121
125	122		122	124 (korr. aus 120), 122
126	123		123	125 (korr. aus 121), 123
127	124		124	126 (korr. aus 122), 124
128	125		125	127 (korr. aus 123), 125
129	126		126	128 (korr. aus 124), 126
130	127		127	129 (korr. aus 125), 127
131	128		128	130 (korr. aus 126), 128
132	129		129	131 (korr. aus 127), 129
133	130		130	132, 130
134	131		131	133 (korr. aus 128), 131 (korr. aus 130)
135	132		132	134 (korr. aus 129), 132
136	133		133	135 (korr. aus 130), 133
137	134		134	–, 134
138	135		135	136, 135
139	136		136	137 (korr. aus 132), 136
140	137		137	138 (korr. aus 133), 137
141	138		138	139 (korr. aus 134), 138
142	139		139	140 (korr. aus 135?), 139
143	140		140	141 (korr. aus 136?), 140
144	141		141	142 (korr. aus 137?), 141
145	142		142	143 (korr. aus 138?), 142
146	143		143	144 (korr. aus 139), 143
147	144		144	145 (korr. aus 140), 144
148	145		145	146 (korr. aus 141), 145
149	146		146	147 (korr. aus 142), 146 (korr. aus 156)
150	147		147	148 (korr. aus 143), 147
151	148		148	149 (korr. aus 144), 148
152	149		149	150 (korr. aus 145), 149
153	150		150	151 (korr. aus 146), 150
154	151		151	152 (korr. aus 147), 151
155	152		152	153 (korr. aus 148), 152
156	153		153	154 (korr. aus 149), 153
157	154	154	154	155 (korr. aus 150), 154
158	155		155	156 (korr. aus 151), 155

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
159	156		156	157, 156
160	157		157	158 (korr. aus 152), 157
161	158		158	159 (korr. aus 153), 158
162	159		159	160 (korr. aus 154), 159
163	160		160	161 (korr. aus 155), 160
164	161		161	162 (korr. aus 156), 161
165	162		162	163 (korr. aus 157), 162
166	163		163	164 (korr. aus 158), 163
167	164		164	165 (korr. aus 159), 164
168	165		165	166 (korr. aus 160), 165
169	166		166	167 (korr. aus 161), 166
170	167		167	168 (korr. aus 162), 167
171	168		168	163, 168
172	169		169	164, 169
173	170		170	–, –
[171]	171		171	–, –
[172]	172	172	172	–, –
[173]	173	173	173	–, –
[174]	174		174	–, –
[175]	175		175	–, –
[176]	176		176	–, –
[177]	177		177	–, –
[178]	178		178	–, –
[179]	179		179	–, –
[180]	180		180	–, –
[181]	181		181	–, –
[182]	182		182	–, –

Tabelle über Empfänger oder Impertranten und Briefdaten

Briefnummer	Empfänger oder Impertrant	Datierung	Datum
1	Delegierte Richter wegen B. von Guarda und Coimbra	Laterani, VI Kal. Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Februar 24
2	König von Armenien	Laterani, II Kal. Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Februar 28
3	EB. von Reims und Suffragane	Laterani, II Idus Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 14
4	Delegierte Richter wegen Wahl des Dompropsts von Arezzo	Laterani, II Idus Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 14
5	Delegierte Richter wegen EB. von Auch	Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 21
6	Generalkapitel der Clunienser	Laterani, Idus Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 15
7	Patriarch von Jerusalem		(1213 ca. März 2. Hälfte)
8	Delegierte Richter wegen Abt von Nardò (Prov. Lecce)	Laterani, XI Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 22
9	Domkapitel von Soissons	Laterani, XII Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 21
10	EB. von Lund	Laterani, XII Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 21
11	B. von Krak	Laterani, XIII Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 19
12	Für Prior von Sainte-Radegonde in Poitiers	Laterani, X Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 23
13	Für denselben	Laterani, VI Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 27
14	B. von Hereford	Laterani, V Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 28
15	Legat wegen Bistum Vicenza	Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 8
16	Delegierte Richter wegen Abtei Vangadizza (Prov. Rovigo)		
17	Delegierte Richter wegen Priester in Mussy (Diöz. Langres)	Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 8
18	Delegierte Richter wegen Abtei Buchau	Laterani, III Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 10
19	Delegierte Richter wegen B. von Treviso	Laterani, III Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 11
20	Für Kommune von Gravellona (Prov. Pavia)	Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 8

[Bosquet: März 27]

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
21	Delegierte Richter wegen Pfarre Buchkirchen (?) (Diöz. Passau)	Laterani, VII Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 7
22	Graf von Nevers	Laterani, II Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 12
23	Wegen Königin von Aragón und Montpellier	Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 8
24	Für Propst von Marbach	Laterani, VIII Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 6
25	Abtei Vendôme (Dép Loir-et-Cher)	Laterani, V Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 9
26	B. von Schleswig	Laterani, III Kal. Maii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 29
27	B. und Domkapitel von Marseille	Laterani	(1213 ca. April/Mai)
28	Allen Chrisgläubigen der Kirchenprovinz Mainz		(1213 ca. April/Mai)
29	Exekutoren des vorangehenden Br. in der Kirchenprovinz Mainz		
30	EB., B., Äbte und Prioren der Kirchenprovinz Vienne	Laterani, XIII Kal. Maii, pontificatus nostri anno sextodecimo	(1213 ca. April/Mai)
31	EB., B., Äbte, Prioren und Klerus in Frankreich		1213 April 19
32	Kardinallegat in Frankreich		(1213 April ca. 19)
33	König von Frankreich		(1213 April ca. 19)
34	Patriarch von Alexandria		(1213 April ca. 19)
35	Doge und Volk von Venedig		(1213 ca. April/Mai)
36	Patriarch von Jerusalem		(1213 ca. April/Mai)
37	Sultan von Damaskus		(1213 ca. April/Mai)
38	Delegierte Richter wegen Pfünden in Saintes	Laterani, II Non. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	(1213 April 26)
39	Einlauf: Delegaten in Südfrankreich		1213 Juni 4
40	Einlauf: Prälaten in Südfrankreich		(1213 nach Januar 21)
41	Einlauf: Prälaten auf dem Konzil von Lavaur	Aurasice, X Kal. Martii, anno Domini M ^o CC ^o XII	1213 Februar 20
42	Einlauf: EB. von Bordeaux und B. von Bazas und Périgueux		(1213 Januar 2. Hälfte)
43 (42)	König von Aragón an die Prälaten in Lavaur		(1213 ca. Februar)
44 (42)	Prälaten in Lavaur an den König von Aragón	Tholose, XVII Kal. Februarii Vauri, XV Kal. Februarii	1213 Januar 16 1213 Januar 18

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
45 (43)	EB. von Narbonne an den König von Aragón		(1213 Januar 2. Hälfte)
46 (44)	Einlauf: B. von Béziers		(1213 ca. Februar)
47 (45)	Einlauf: EB. von Aix		(1213 ca. Februar)
48 (45)	EB. von Narbonne und Prälaten in Lavaur an die päpstlichen Delegaten in Südfrankreich		
49 (46)	Päpstliche Delegaten an den Grafen von Toulouse		(1213 Januar 14–21)
50 (47)	Einlauf: EB. von Tarragona und andere Prälaten	apud Perpinianum fideliter, II Kal. Aprilis, anno ab incarnatione Domini M ^o CC ^o XIII ^o	(1213 nach Januar 21)
51 (48)	König von Aragón	Laterani, Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 31
52 (49)	Äbte von Refojos und Palme	Laterani, III Idus Maii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 1
53 (50)	EB. von Mainz	Laterani, VIII Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 13
54 (51)	Domkapitel von Novara	Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 6
55 (52)	Wegen König von Portugal und dessen Schwestern	Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 21
56 (53)	Delegierte Richter wegen Pleban von Sacco (Prov. Padua)	Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 21
57 (54)	Elekt und Domkapitel von Laon	Laterani, II Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 31
58 (55)	Raimund Pelet (Dép. Gard)	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 23
59 (56)	EB. von Reims wegen Herzog von Brabant und B. von Liège	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 25
60 (57)	Delegierte Richter wegen Kommune und Domkapitel von Laon	Laterani, III Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 11
61 (58)	Domkapitel von Alexandria	Laterani, II Non. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 4
62 (59)	B. von Angoulême	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 13
63 (60)	Domdekan und Domkapitel von York	Laterani, XV/III Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 14
64 (61)	Abtei Nonantola	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 13
65 (62)	Wegen B. von Veszprém und Domkapitel von Esztergom	Laterani, VII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 26
66 (63)	Wegen EB. von Besançon	Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 29

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
67 (64)	Wegen EB. von Bordeaux und Bourges	Laterani, VI Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 8
68 (65)	B. der Kirchenprovinz Bordeaux	Laterani, VI Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 6
69 (66)	Wegen Abtei und Propstei Chiemsee (Diöz. Salzburg)		
70 (67)	Stift Mont-Joux (Diöz. Sitten)	Laterani, XII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 20
71 (68)	Dompropst und Domkapitel von Gurk	Laterani, XII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 20
72 (69)	Wegen Pfründe in Fritzlar	Laterani, XV Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 17
73 (70)	Delegierte Richter wegen B. von Hildesheim	Laterani, II Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 12
74 (71)	Dieselben wegen B. von Halberstadt	Laterani, VI Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 8
75 (72)	Stift Brioude (Diöz. Clermont)	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 7
76 (73)	Denselben	Laterani, XIII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 19
77 (74)	Scholaster von Brioude	Laterani ... Kal. Iulii, indictione prima, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XIII ^o , pontificatus .. domini Innocentii anno sextodecimo	1213 Juli 1
78 (75)	EB. und Domkapitel von Compostela	Laterani, Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 1
79 (76)	Einlauf: König von England	Datum [ut supra]	(1213 ca. Juli 1)
80 (77)	Einlauf: König von England	apud Douer', XIII die Maii, anno regni nostri quatuordecimo iuxta Doueria(m) ... XV die Maii, anno regni nostri XIII	1213 Mai 13
81 (78)	Einlauf: König von England	apud Templum de Well', XV die Maii	1213 Mai 15
82 (79)	König von England	Laterani, II Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 6
83 (80)	Prälaten in England	Laterani, III Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 5
84 (81)	EB. von Canterbury und Mit Bischöfe	Laterani, II Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 6
85 (82)	Grafen, Barone und andere Magnaten in England	Laterani, II Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 6
86 (83)	König von Frankreich	Laterani, II Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 6
87 (84)	EB. von Sens	Laterani, VI Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 8
88 (85)	Zisterzienser und Johanniter in der Diözese Pécs	Laterani, XII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 20
89 (86)	Stift S. Maria delle Vigne in Genua	Laterani, XIII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 19
90 (87)	König von Aragón	Laterani, III Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 4
91 (88)	B. von Cambrai	Signie, V Idus Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 11
92 (89)	EB. von Canterbury	Signie, Idus Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 15

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
93 (90)	Patriarch von Jerusalem	Signie, VIII Kal. Augusti, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 25
94 (91)	Doge von Venedig	Signie, III [Bosquet: IV.] Non. Augusti, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 3 [Bosquet: 2]
95 (92)	EB. von Patras wegen EB. von Korinth und B. von Kephalaria	Signie, Non. Augusti, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 5
96 (93)	Elekt von Genf	Signie, VI Idus Augusti, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 8
97 (94)	B. von Narni	Signie, Non. Augusti, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 5
98 (95)	Podestà und Popolo von Viterbo	Signie, XII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 21
99 (96)	Archipresbyter und Klerus von S. Cecilia in Trastevere (Rom)	Signie, X Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 23
100 (97)	Delegierte Richter wegen B. von Zetunion und Kirche von Nazoresca	Signie, VIII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 24
101 (98)	Delegierte Richter wegen Fürsten von Achaia und anderen	Signie, VII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 26
102 (99)	Abtei Heisterbach	Signie, VIII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 24
103 (100)	Abtei Herrenalb	Signie, VIII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 24
104 (101)	Dompropst von Ferrara	Signie, VII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 26
105 (102)	Markgraf Este	Signie, V Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 28
106 (103)	EB., Richter und Konsuln von Benevent	Signie, III Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 30
107 (104)	Kaiser von Konstantinopel	Signie, III Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 30
108 (105)	Alle Prälaten im Kaiserreich Konstantinopel	Signie, III Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 30
109 (106)	Fürst von Achaia	Signie, II Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 31
110 (107)	Landgraf von Thüringen	Signie, III Non. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 4
111 (108)	Domdekan von Speyer	Signie, V Idus Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 9
112 (109)	Domdekan und Domkapitel von Speyer	Signie, VII Idus Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 7
113 (110)	Kardinallegat wegen Erzbistum Palermo	Signie, III Idus Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 10
114 (111)	B. von Regensburg	Signie, III Idus Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 10
115 (112)	(K.-)B. von Albano, Legat für Konstantinopel	Signie, XIII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 18

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
116 (113)	Prior und Konvent von Camaldoli	Signie, VII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 25
117 (114)	Graf Guido Guerra	Signie, XII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 20
118 (115)	B. und Domkapitel von Gardiki	Signie, V Kal. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 27
119 (116)	B. von Narni	Signie, VI Non. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 2
120 (117)	Patriarch von Grado wegen Paduanern und Markgrafen Este	Signie, VI Non. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 2
121 (118)	EB. von Lund	Signie, V Non. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 3
122 (119)	Delegierte Richter wegen B. und Dompropst von Riga und Schwerbrüdern	Signie, VI Non. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 2
123 (120)	EB., Domdekan und Dompropst von Lund	Signie, V Non. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 3
124 (121)	Delegierte Richter wegen B. von Riga und Schwerbrüdern	Signie, V Idus Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 11
125 (122)	Für die Schwerbrüder	Signie, V Idus Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 11
126 (123)	Magister und Schwerbrüder	Signie, V Idus Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 11
127 (124)	Allen Gläubigen in Sachsen	Laterani, III Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 30
128 (125)	B. von Münster für B. von Estland	Laterani, III Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 30
129 (126)	Äbte, Dekane, Archidiacone und Prälaten in Sachsen	Laterani, III Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 30
130 (127)	B. von Estland	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 31
131 (128)	Schwerbrüder wegen B. von Estland	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 31
132 (129)	B. von Estland	Laterani, III Non. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 2
133 (130)	Kg. von England	Laterani, II Non. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 4
134 (131)	Demselben	Laterani ... II Non. Novembris, indictione II, incarnationis Dominice anno millesimo CC ^o XIII ^o , pontificatus ... domini Innocentii anno sextodecimo	1213 November 4
135 (132)	EB. von Dublin, englische Prälaten und Adelige	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 31
136 (133)	Kardinallegat in England	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 31
137 (134)	Demselben	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 31
138 (135)	EB., B., Adel und Volk in England und Wales	Laterani, V Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 28

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
139 (136)	Kardinallegat in Frankreich	Laterani, V Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 28
140 (137)	Kardinallegat in England	Laterani, III Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 30
141 (138)	Denselben	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 30
142 (139)	EB. von Neapel wegen EB. und Domkanoniker von Sorrent	Laterani, VIII Idus Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 6
143 (140)	B. von Turin wegen B. von Acqui	Laterani, II Idus Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 12
144 (141)	Domkapitel von Mailand	Laterani, VII Idus Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 7
145 (142)	Prior und Konvent von Farfa (Latium)	Laterani, XVI Kal. Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 16
146 (143)	Dompropst von Ferrara	Laterani, XII Kal. Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 20
147 (144)	Delegierte Richter wegen EB. von Sens und Abtei Saint-Pierre-le-Vif	Laterani, Id(us) Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 13
148 (145)	Wegen Abtei Saint-Josse-sur-Mer (Dép. Pas-de-Calais)	Laterani, XV/III Kal. Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 14
149 (146)	Abtei Gembloux (Prov. Namur)	Datum Laterani ... XVII Kal. Decembris, indictione II, incarnationis Dominice anno millesimo CC ^o XIII ^o , pontificatus ... dompni Innocentii anno sextodecimo	1213 November 15
150 (147)	Delegierte Richter aus Florenz wegen Pisa und Richter von Cagliari	Laterani, VI Kal. Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 25
151 (148)	Abtei Saint-Maurice-d' Agaune (Wallis)	Laterani, XVI Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 17
152 (149)	Für Gräfin der Champagne und Sohn	Laterani, II Idus Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 12
153 (150)	Patriarch von Jerusalem und EB. von Tyrus für dieselben	Laterani, XVII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 16
154 (151)	Gräfin der Champagne und Sohn	Laterani, III Idus Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 11
155 (152)	Litigant in Diöz. Laon	Laterani, III Idus Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 10
156 (153)	EB. von Toledo	Laterani, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 20
157 (154)	Graf und Gräfin von Nevers	Laterani, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 20
158 (155)	Domdekan und Domkapitel von York	Laterani, X Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 23
159 (156)	Kanoniker von Saint-Pierre in Liège	Laterani, VIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 24
160 (157)	Deutscher Orden	Laterani, V Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 28

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
161 (158)	Delegierte Richter wegen EB. von Besançon	Laterani, IIII Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 2
162 (159)	Abtei Vézelay	Laterani, IIII Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 2
163 (160)	Domkapitel von Treviso	Laterani, V Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 9
164 (161)	EB. von Esztergom und alle B. in Ungarn	Laterani, VII Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 7
165 (162)	Kardinallegat in Konstantinopel	Laterani, II Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 12
166 (163)	B. und Domkapitel von Marseille	Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 20
167 (164)	Kardinallegat in England	Laterani, X Kal. Februarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 23
168 (165)	B. von Breslau	Laterani, VI Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 8
169 (166)	Denselben	Laterani ut supra	(1214 Januar ca. 8)
170 (167)	EB., B., Prälaten in Südfrankreich	Laterani, XVI Kal. Februarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 17
171 (168)	Äbre auf dem Berg Athos	Laterani, XVI Kal. Februarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 17
172 (169)	Stift S. Maria delle Vigne (Genua)	Laterani, XVII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 16
173 (170)	Kardinallegat in Südfrankreich	Laterani, XIII. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Januar 20
[171]	Denselben	Laterani, X. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Januar 22
[172]	Denselben	Laterani, VIII. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Januar 25
[173]	Legaten in England	Laterani, V. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Januar 28
[174]	Kardinallegat in England und B. von Norwich und Winchester	Laterani, V. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Januar 28
[175]	Kardinallegat in England	Laterani ut supra	(1214 Januar ca. 28)
[176]	Archidiakon von Northumberland	Laterani, II. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Januar 31
[177]	Patriarch und Domkapitel von Antiochia	Laterani, IV. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Januar 29
[178]	Grimaldus und Mitkreuzfahrer	Laterani, XV. Kal. Martii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Februar 15
[179]	Doge und Rat von Venedig für dieselben	ut supra	(1214 Februar ca. 15)
[180]	EB. und B. der Lombardei und Tusziens für dieselben	Romae apud sanctum Petrum, XI. Kal. Martii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Februar 19
[181]	EB. von Lund	Romae apud sanctum Petrum, IX. Kal. Martii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Februar 21
[182]	B. von Riga	Romae apud sanctum Petrum, X. Kal. Martii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Februar 20

Im Text gekürzte Brief- und Privilegienformeln in der Reihenfolge
ihres Auftretens innerhalb der Urkunden

Vorbemerkung

Der überwiegende Teil der Formeln wurde in den Bänden 1 S. XLIV–L, 2 S. XXXIII–XXXVI, 5 S. XLV, 6 S. XLVIII f., 7 S. XXXVIII–XLIII, 8 S. XLV–XLVIII, 9 S. LIII–LV, 10 S. LI–LIV, 11 S. LIII–LVI, 12 S. XLVI–XLVIII, 13 S. LXXXIV f., 14 S. LX f. und 15 S. LXXXVI–LXXX bereits angeführt; es sollen hier, wie bereits im 7. bis 15. Band, zur leichteren Handhabung für den Benutzer sämtliche im sechzehnten Jahrgang gekürzten Formeln im vollen Wortlaut und mit ihren jeweils passenden Varianten wiedergegeben werden. Die Ergänzungen stammen aus den Formellisten der Vorgängerbände und der dort verwendeten Literatur, namentlich Rodenberg und Tangl, aus der Empfängerüberlieferung und auch aus im Register selbst ausgeschriebenen Passagen sonst meist gekürzter Formeln. Kürzungen, die nur einmal vorkommen und durch Verweis innerhalb des Jahrgangs oder die Empfängerüberlieferung aufgelöst werden, wurden nicht aufgenommen.

Kontextexordien

1. Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. (Eapropter ...)

2. Solet annuere sedes apostolica piis votis et honestis petentium precibus (*oder desiderii*) favorem benevolum impertiri. (Eapropter ...)

3. Iustis petentium desideriiis dignum est nos facilem prebere assensum (*oder consensus*) et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. (Eapropter ...)

5. Sacrosancta Romana ecclesia devotos et humiles filios ex assuete pietatis officio propensius diligere consuevit et, ne pravorum hominum molestiis agitentur, eos tamquam pia mater sue protectionis munimine confovere. (Eapropter ...)

Kontext der Briefe

6. Eapropter, dilecti in Domino filii (*oder dilecte in Domino fili*), vestris (*oder tuis*) iustis precibus (*oder postulationibus*) inclinati (*oder gratum impertientes assensum; grato concurrentes assensu*).

7. Testes autem, qui (ab utraque parte) fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, per censuram ecclesiasticam (*oder per censuram eandem; censura simili*) appellatione cessante (*oder remota*) cogatis veritati testimonium perhibere.

8. et faciatis ab omnibus arctius evitari, donec super hiis (*oder: passis iniuriam*) satisfecerint competenter et cum vestrarum testimonio litterarum ad sedem accesserint apostolicam absolvendi.

9. Nullis litteris veritati et iusticie preiudicantibus (, si que apparuerint) a sede apostolica impetratis (*oder impetrate*).

10. Quodsi non omnes (*oder* ambo) hiis exequendis potueritis (*oder* volueritis vel valueritis) interesse, duo (*oder* alter; singuli; quilibet; tres aut duo) vestrum (*oder* tu, frater episcopo [*oder* fili electe; archiepiscopo], cum eorum altero) (sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo) ea nichilominus exequantur (*oder* exequatur; exequaris).

11. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis (*oder* inhibicionis) infringere vel ei ausu temerario contraire. (Si quis autem ...)

12. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis (*oder* constitutionis; concessionis; conscriptionis; diffinitionis; dispensationis; preceptionis; protectionis et confirmationis) infringere vel ei ausu temerario contraire. (Si quis autem ...)

13. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit incursurum.

14. Tu (*oder* Vos) denique, frater (*oder* fili; fratres) episcopo (*oder* archiepiscopo; patriarcha; abbas; electe; episcopi; archiepiscopi), super te ipso (*oder* vobis ipsis) et credito tibi (*oder* vobis) grege taliter vigilare procures (*oder* procuretis) extirpando vitia et plantando virtutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremendo iudice, qui reddet unicuique secundum opera sua, dignam possis (*oder* possitis) reddere rationem.

Privilegienformeln

15. statuentes, ut quascumque possessiones, quecumque bona idem monasterium inpresentiarum iuste ac canonice (*oder* rationabiliter) possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione (regum vel) principum, oblatione fidelium vel (*oder* seu) aliis iustis modis prestante Domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant.

16. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis:

14. Sane novalium vestrorum, quos propriis manibus aut sumptibus colitis, sive de nutrimentis animalium vestrorum nullus (omnino) a vobis decimas exigere vel extorquere presumat.

17. Liceat quoque vobis clericos vel laicos liberos et absolutos e seculo fugientes ad conversionem recipere et eos absque contradictione aliqua retinere.

18. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum post factam in loco (*oder* monasterio) vestro professionem fas sit sine abbatis sui licentia (nisi arctiori religionis obtentu) de eodem loco discedere. (Discedentem ...)

19. Discedentem vero absque communium litterarum vestrarum cautione nullus audeat retinere.

20. Crisma vero, oleum sanctum, consecrationes altarium seu basilicarum, ordinationes monachorum, qui ad sacros ordines fuerint promovendi, a diocesano suscipietis episcopo, siquidem catholicus fuerit et gratiam atque communionem apostolicae sedis habuerit et ea gratis et absque pravitate aliqua vobis voluerit exhibere. (Alioquin ...)

21. Alioquin liceat vobis quemcumque malueritis catholicum adire antistitem gratiam et communionem apostolicae sedis habentem, qui nostra fretus auctoritate vobis quod postulat, impendat.

22. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci abbate, vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu molestia preponatur, nisi quem fratres omnium (*oder* communi) consensu vel fratrum pars maior consilii sanioris secundum Dei timorem (*oder* secundum Deum) et beati Benedicti regulam providerint eligendum.

23. Cum autem generale interdictum terre fuerit, liceat vobis clausis ianuis, exclusis excommunicatis et interdictis, non pulsatis campanis, suppressa voce divina officia celebrare.

Kontextschlussformeln der Privilegien

24. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat (*oder* fas sit) prefatam ecclesiam (*oder* prefatum monasterium) temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura.

25. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine Dei et Domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districtae ultioni subiaceat (*oder* subiaceat ultioni). (Cunctis autem ...)

26. Cunctis autem eidem loco sua iura servantibus sit pax Domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant.

Abkürzungsverzeichnis

AAV	Archivio Apostolico Vaticano, s. auch ASV
<i>AfD</i>	<i>Archiv für Diplomatie</i>
AHP	<i>Archivum Historiae Pontificiae</i>
ASRSP	<i>Archivio della Società Romana di Storia Patria</i>
ASV	Archivio Segreto Vaticano, s. auch AAV
BDHIR	<i>Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom</i>
BECh	<i>Bibliothèque de l'École des Chartes</i>
BEFAR	<i>Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome</i>
BFW	BÖHMER–FICKER–WINKELMANN, <i>Regesta Imperii</i>
BISI	<i>Bullettino dell'Istituto Storico Italiano per il Medio Evo</i>
BJRL	<i>Bulletin of the John Rylands Library</i>
BL	British Library
BLGBL	<i>Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder</i>
BMCL	<i>Bulletin of Medieval Canon Law</i>
BN	Bibliothèque Nationale
BSSS	<i>Biblioteca della Società Storica Subalpina</i>
CCCM	<i>Corpus Christianorum, Continuatio Mediaevalis</i>
CCSL	<i>Corpus Christianorum, Series latina</i>
COD	<i>Conciliorum Oecumenicorum Decreta</i>
CS	<i>Collected Studies Series</i>
CTHS	<i>Comité des Travaux Historiques et Scientifiques</i>
DA	<i>Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters</i>
DBI	<i>Dizionario Biografico degli Italiani</i>
DHEE	<i>Diccionario de Historia eclesiástica de España</i>
Dict. BF	<i>Dictionnaire de Biographie Française</i>
Dict. HGE	<i>Dictionnaire d'Histoire et de Géographie ecclésiastiques</i>
DIP	<i>Dizionario degli Istituti di Perfezione</i>
EEA	<i>English Episcopal Acta</i>
EHR	<i>English Historical Review</i>
EPLBHC	<i>Encyclopaedic Prosopographical Lexicon of Byzantine History and Civilization</i>
FRA	<i>Fontes Rerum Austriacarum</i>
FSI	<i>Fonti per la storia d'Italia</i>
GP	<i>Germania Pontificia</i>
<i>Hist. Jb.</i>	<i>Historisches Jahrbuch</i>
IP	<i>Italia Pontificia</i>
JE	JAFFÉ–EWALD, <i>Regesta Pontificum Romanorum</i>
JL	JAFFÉ–LOEWENFELD, <i>Regesta Pontificum Romanorum</i>
JÖB	<i>Jahrbuch der österreichischen Byzantinistik</i>
LMA	<i>Lexikon des Mittelalters</i>
LTbK	<i>Lexikon für Theologie und Kirche</i>
MEFRM	<i>Mélanges de l'École Française de Rome, Moyen Age</i>
MGH	<i>Monumenta Germaniae Historica</i>
D(D)	<i>Diploma(ta)</i>
Necr.	<i>Necrologia</i>
SS	<i>Scriptores</i>
MHP	<i>Miscellanea Historiae Pontificiae</i>
MIC	<i>Monumenta Iuris Canonici</i>
MIGNE, PL	MIGNE, <i>Patrologia Latina</i>
MIÖG	<i>Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung</i>
NA	<i>Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde</i>
NDB	<i>Neue Deutsche Biographie</i>
ODB	<i>Oxford Dictionary of Byzantium</i>
ODNB	<i>Oxford Dictionary of National Biography</i>

<i>Poth. Reg.</i>	POTTHAST, Regesta pontificum Romanorum
<i>PSB</i>	<i>Polski słownik biograficzny</i>
<i>QFIAB</i>	<i>Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken</i>
<i>RBS</i>	<i>Rerum Britannicarum Scriptores</i>
<i>RChI</i>	<i>Regesta Chartarum Italiae</i>
<i>REB</i>	<i>Revue des études byzantines</i>
<i>RHC</i>	<i>Recueil des Historiens des Croisades</i>
<i>RHE</i>	<i>Revue d'histoire ecclésiastique</i>
<i>RHF</i>	<i>Recueil des Historiens des Gaules et de la France</i>
<i>RHM</i>	<i>Römische Historische Mitteilungen</i>
<i>RQ</i>	<i>Römische Quartalschrift</i>
<i>RSChI</i>	<i>Rivista di Storia della Chiesa in Italia</i>
<i>StMB</i>	<i>Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige</i>
<i>StT</i>	<i>Studi e Testi</i>
<i>UBLOE</i>	<i>Urkundenbuch des Landes ob der Enns</i>
<i>VIÖG</i>	<i>Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung</i>
<i>VSWG</i>	<i>Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte</i>
<i>VuF</i>	<i>Vorträge und Forschungen</i>
<i>WMU</i>	<i>Wörterbuch der mittelhochdeutschen Urkundensprache</i>
<i>ZRG kan.</i>	<i>Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, kanonistische Abteilung</i>

Abh.	Abhandlung(en)	Gft.	Grafschaft, County
Abt.	Abteilung	ht.	heute
Arr.	Arrondissement	Jb.	Jahrbuch
B.	Bischof	(K.-)B.	(Kardinal-)Bischof
Ben.	Benediktiner	KD.	Kardinaldiakon
Bez.	Bezirk	KP.	Kardinalpresbyter
Br.	Brief	Lkr.	Landkreis
Cant.	Canton	Misc.	Miscellanea
CD	Codex Diplomaticus	P. j.	partido judicial
Com.	Comune	Prov.	Province, Provincia, Provincie,
Comm.	Commune		Provinz
Dép.	Département	PU	Papsturkunde(n)
Diöz.	Diözese	RB.	Regierungsbezirk
Distr.	Distrito	Reg.	Regest(en)
Dr.	Druck	SB	Sitzungsberichte
EB.	Erzbischof	Suffr.	Suffragan
Erg.bd.	Ergänzungsband	UB	Urkundenbuch
Gde.	Gemeinde	VG.	Verwaltungsgemeinschaft
gest.	gestorben	Zist.	Zisterzienser

Verzeichnis der gekürzt zitierten Literatur

- M. ADORISIO, Luca di Casamari, arcivescovo di Cosenza, testimone e biografo di Gioacchino da Fiore, in: C. D. FONSECA (Hrg.), *I luoghi di Gioacchino da Fiore*. Rom 2006, 91–106.
- G. AIRALDI, *Le carte di Santa Maria delle Vigne di Genova (1103–1392) (Collana storica di fonti e studi 3)*. Genova 1969.
- M. P. ALBERZONI, Dal cenobio all'episcopio. I vescovi cisterciensi nell'Italia nord occidentale all'inizio del XIII secolo, in: *L'abbazia di Lucedio e l'ordine cistercense nell'Italia occidentale nei secoli XII e XIII. Atti del terzo congresso storico Vercellese (Vercelli 1997) (Biblioteca della società storica Vercellese)*. Vercelli 1999, 139–182, zitiert nach: I vescovi cisterciensi della Lombardia occidentale tra Chiesa romana e mondo comunale, in: DIES., Città, 111–136.
- M. P. ALBERZONI, Città, vescovi e papato nella Lombardia dei comuni (*Studi* 26). Novara 2001.
- M. P. ALBERZONI, Nel conflitto tra papato e impero: da Galdino della Sala a Guglielmo da Rizolio (1166–1241), in: A. CAPRIOLI–A. RIMOLDI–L. VACCARO, *Diocesi di Milano, I (Storia religiosa della Lombardia 9)*. Brescia 1990, 227–257.
- M. P. ALBERZONI, Da Guido di Aosta a Pietro di Lucedio, in: *Storia della Chiesa di Ivrea dalle origini al secolo XV*, hrg. G. CRACCO–A. PIAZZA (*Chiese d'Italia* 1). Rom 1998, 193–255, zitiert nach: La Chiesa di Ivrea da Guido di Aosta a Pietro di Lucedio, in: DIES., Città, 213–255.
- M. P. ALBERZONI, Innocenzo III e la difesa della libertà ecclesiastica nei comuni dell'Italia settentrionale, in: DIES., Città, 27–78; auch in: Innocenzo III. *Urbs et Orbis*, 837–928.
- M. P. ALBERZONI, Innocenzo III e la riforma della chiesa in „Lombardia“. Prime indagini sui *visitatores et provisores*. *QFIAB* 73 (1993) 122–178, zitiert nach: Gli strumenti del controllo papale: i *visitatores et provisores* Lombardia, in: DIES., Città, 79–110.
- M. P. ALBERZONI, Gli interventi della Chiesa di Roma nella provincia ecclesiastica milanese, in: *Das Papsttum und das vielgestaltige Italien. Hundert Jahre Italia Pontificia*, hrg. K. HERBERS–J. JOHRENDT (*Abh. d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen*, N. F. 5). Berlin–New York 2009, 135–181.
- M. P. ALBERZONI, Ugo Tornielli, un vescovo per due diocesi, in: DIES., Città 173–211.
- Albrici Monachi Trium Fontium Chronicon, ed. P. SCHEFFER-BOICHORST, in: *MGH SS XXIII*. Hannover 1874, 631–950.
- M. ALVIRA, La convocation du Quatrième Concile du Latran et la Croisade contre les Albigeois, in: *The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement*, 77–91.
- M. ALVIRA CABRER, *Las Navas de Tolosa, 1212: idea, liturgia y memoria de la batalla*. Madrid 2012.
- M. ALVIRA CABRER, Pedro el Católico, Rey de Aragón y Conde de Barcelona (1196–1213). Documentos, Testimonios y Memoria Histórica, I–VI (*Fuentes Históricas Aragoneses* 52). Zaragoza 2010. <http://ifc.dpz.es/publicaciones/ebooks/id/3003>.
- M. ALVIRA CABRER, Le „vénérable“ Arnaud Amaury: image et réalité d'un cistercien entre deux croisades. *Heresis* 32 (2000) 3–35.
- T. AMAYDEN, *Storia delle famiglie romane*, hrg. C. A. BERTINI, I–II. Rom 1910–1914, Ndr. 1987.
- S. AMMIRATO, *Historia della famiglia Cancelliera di Pistoia*. Pistoia 1627.
- T. ANAISI, *Bullarium Maronitarum*. Rom 1911.
- Die Andechs-Meranier in Franken. Europäisches Fürstentum im Hochmittelalter (Ausstellung in Bamberg 1998). Mainz 1998.
- C. ANDENNA, *Fidelissimus mediator*: Alberto patriarca di Gerusalemme e legato papale in Terra Santa. I suoi interventi nelle questioni della successione dei regni d'Oriente, in: *Legati, delegati e l'impresa d'Oltremare (secoli XII–XIII) / Papal Legates, Delegates and the Crusades (12th–13th century)*. Atti del Convegno Milano 2011, hrg. M. P. ALBERZONI–P. MONTAUBIN (*Ecclesia Militans* 3). Turnhout 2014, 161–194.
- M. G. ANDERSEN, Allehelgenklosteret i Lund indtil ca. 1200. *Scandia. Tidskrift för historisk forskning* 68 (2002) 31–38.
- A. J. ANDREA, Conrad of Krosigk, Bishop of Halberstadt, Crusader and Monk of Sittichenbach: His Ecclesiastical Career, 1184–1225. *Analecta Cisterciensia* 43 (1987) 11–91.
- M. ANDRIEU, *Les Ordines Romani du Haut Moyen Âge, I–V (Spicilegium sacrum Lovaniense. Études et documents* 11, 23, 24, 28, 29). Louvain 1957–1965.
- Annales de Burton, in: *Annales monastici* I, ed. H. R. LUARD (*RBS* 36/1) London 1864, 181–510.
- Anonymus Laudunensis s. Chronicon universale

- W. ANTWEILER, Das Bistum Tripolis im 12. und 13. Jahrhundert. Personengeschichtliche und strukturelle Probleme (*Studia humaniora* 20). Düsseldorf 1991.
- H. APPELT (et al.), Die Urkunden Friedrichs I., Bd. I–V (*MGH DD X/1–5*). Hannover 1975–1990.
- H. APPELT, Schlesisches Urkundenbuch, I: 971–1230. Wien–Köln–Graz 1971.
- L. ARBUSOW, III. Römischer Arbeitsbericht. *Latvijas universitātes raksti. Filologijas un filosofijas fakultātes sērija* 1, Nr. 3 / *Acta universitatis Latviensis. Philologorum et philosophorum ordinis series* 1, Nr. 3 (1929–1931) 65–160.
- L. ARBUSOW, IV. Römischer Arbeitsbericht. *Latvijas universitātes raksti. Filologijas un filosofijas fakultātes sērija* 2, Nr. 4 / *Acta universitatis Latviensis. Philologorum et philosophorum ordinis series* 2, Nr. 4 (1933) 279–398.
- U. ARNOLD, Die Gründung der Deutschordensniederlassung Friesach in Kärnten 1203, in: Festschrift für Hans THIEME zu seinem 80. Geburtstag, hrg. K. KROESCHELL. Sigmaringen 1986, 37–41.
- U. ARNOLD (Hrg.), Die Hochmeister des Deutschen Ordens 1190–2012 (*Quellen u. Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens* 40). Marburg 2014.
- J. ARONIUS, Regesten zur Geschichte der Juden im fränkischen und deutschen Reiche bis zum Jahre 1273. Berlin 1902.
- F. ARTIZZU, La Sardegna pisana e genovese (*Storia della Sardegna antica e moderna* 5). Sassari 1983.
- G. ÅSBRINK–K. B. WESTMAN, Svea rikes ärkebiskopar från 1164 till nuvarande tid. Stockholm 1935.
- Atlas historique Provence, Comtat Venaissin, Principauté d'Orange, Comté de Nice, Principauté de Monaco, hrg. E. BARATIER–G. DUBY–E. HILDESHEIMER, I–II. Paris 1969.
- M. AURELL, Les Noces du Comte. Marriage et pouvoir en Catalogne (785–1213) (*Université de Paris IV – Série Histoire Ancienne et Médiévale* 32). Paris 1995.
- L. AUVRAY, Les Registres de Grégoire IX, Bd. I–IV. Paris 1896–1955.
- J. AVRIL, Le gouvernement des évêques et la vie religieuse dans le diocèse d'Angers (1148–1240), I–II. Lille–Paris 1984.
- L. M. BÄÄTH, Acta pontificum svecica, Acta camerae 1. Ann. 1062–1348 (*Diplomatarium svecanum*. Appendix). Stockholm 1936.
- F. BABUDRI, Ruolo cronologico dei vescovi di Cittanuova d'Istria. *Archeografo Triestino* 33/2 (1910) 299–390; 34/1 (1911) 73–133.
- N. BACKMUND, Die Chorherrenorden und ihre Stifte in Bayern: Augustinerchorherren, Prämonstratenser, Chorherren v. Hl. Geist, Antoniter. Passau 1966.
- N. BACKMUND, Monasticon Praemonstratense, I: Berlin–New York 21983; II–III: Straubing 1952–1956.
- J. W. BALDWIN, The Government of Philip Augustus. Foundations of French Royal Power in the Middle Ages. Berkeley–Los Angeles–London 1986.
- J. W. BALDWIN, Masters, Princes and Merchants. The Social Views of Peter the Chanter and his Circle, I–II. Princeton 1970.
- G. BALLADORE PALLIERI–G. VISMARA, Acta pontificia iuris gentium usque ad annum MCCCIV. Mailand 1946.
- E. BALUZE, Epistolarum Innocentii III Romani pontificis libri undecim, II. Paris 1682.
- G. BARABÁS, Das Papsttum und Ungarn in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts (ca. 1198–ca. 1241). Päpstliche Einflussnahme – Zusammenwirken – Interessengegensätze (*Publ. d. ungarischen Geschichtsforschung in Wien* 6). Wien 2014.
- W. BARAN-KOZŁOWSKI, Arcybiskup gnieźnieński Henryk Kietlicz (1199–1219). Działalność kościelna i polityczna (*Poznańskie studia historyczne* 12). Posen 2005.
- W. BARAN-KOZŁOWSKI, Rola Stolicy Apostolskiej w działaniach reformatorskich arcybiskupa Henryka Kietlicza, in: Sacri canones servandi sunt. Ius canonicum et status ecclesiae saeculis XIII–XV, hrg. P. KRAFL (*Opera Instituti historici Pragae*, Ser. C Miscellanea 19). Prag 2008, 490–494, 676.
- M. BARBER, The New Knighthood. A History of the Order of the Temple. Cambridge 1994.
- B. BARBICHE, Les actes pontificaux originaux des Archives nationales de Paris, I: 1198–1261 (*Index Actuum Romanorum Pontificum ab Innocentio III ad Martinum V electum* 1). Città del Vaticano 1975.
- F. BARLOW, English Episcopal Acta XI: Exeter 1046–1184. Oxford 1996.
- M. F. BARONI, Gli atti dell'arcivescovo e della curia arcivescovile di Milano nel sec. XIII. Mailand 2007.
- L. BAROTTI, Serie de' vescovi ed arcivescovi di Ferrara. Ferrara 1781.
- N. BARRATT, The Revenue of King John. *EHR* 111 (1996) 835–855.
- J. BARROW, English Episcopal Acta VII: Hereford 1079–1234. Oxford 1993.

- M. BARTH, Handbuch der elsässischen Kirchen im Mittelalter, I–III (*Archives de l'Église d'Alsace* 27–29 [N. S. 11–13]). Straßburg 1960–1962/1963.
- F. BARTOLONI, Codice diplomatico del Senato Romano dal MCXLIV al MCCCXLVIII (*FSI* 87). Rom 1948.
- F. BARTOLONI, Per la Storia del Senato Romano nei secoli XII e XIII. *BISI* 60 (1946) 1–108.
- B. BAUDI DI VESME, Guglielmo giudice di Cagliari e l'Arborea. *Archivio Storico Sardo* 1 (1905) 21–52, 173–209.
- I. BAUMGÄRTNER, Regesten aus dem Kapitellarchiv von S. Maria in Via Lata (1201–1259). Teil I. *QFIAB* 74 (1994) 42–171; Teil II. *ebd.* 75 (1995) 32–177.
- P. M. BAUMGARTEN, Miscellanea diplomatica, I. *RQ* 27 (1913) 85–128.
- A. BAYER, S. Gumberts Kloster und Stift in Ansbach. Beiträge zum 1200 jährigen Gedenken 748/1948 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte* 9/6). Würzburg 1948.
- H. BEAUCHET-FILLEAU, Dictionnaire historique et généalogique du Poitou, 2. Auflage, I–VI. Poitiers 1891–1979.
- H. BEAUCHET-FILLEAU, Pouillé du diocèse de Poitiers. Niort–Poitiers 1868.
- [C.] BEAUNIER–J. M. BESSE (et al.), Recueil historique des Archevêchés, Evêchés, Abbayes et Prieurés de France. Nouvelle édition revue et complétée par les Bénédictins de Ligugé, I: Paris; II: Aix, Arles, Avignon, Embrun; III: Auch, Bordeaux; IV: Albi, Narbonne, Toulouse; V: Bourges; VI: Sens; VII: Rouen; VIII: Tours; IX: Vienne; X: Lyon I; XII: Lyon II (*Archives de la France monastique* 1, 7, 10, 12, 14, 15, 17, 19, 36, 37, 45). Paris–Ligugé 1905–1941; XIV: Reims: Cambrai; XVI: Reims: Amiens; XVII: Reims: Soissons; XVIII: Reims: Beauvais (*Revue Mabillon* 1975, 1981, 1985, 1989).
- C. BECKER, *Peritissimus laicorum*. Podestà Guilielmus de Pusterla und die Fortschritte in der kommunalen Administration, in: Träger der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in oberitalienischen Kommunen des 12. und 13. Jahrhunderts, hrg. H. KELLER–M. BLATTMANN (*Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster* X/25). Münster 2016, 333–369.
- T. BEHRMANN, Domkapitel und Schriftlichkeit in Novara (11.–13. Jahrhundert). Sozial- und Wirtschaftsgeschichte von S. Maria und S. Gaudenzio im Spiegel der urkundlichen Überlieferung (*BDHIR* 77). Tübingen 1994.
- M. BELE, Posesti Krške škofije na Kranjskem v 12. in 13. stoletju (The Diocese of Gurk Estates in Carniola in the 12th and 13th Century). *Časopis za zgodovino in narodopisje* 52/3 (2016) 11–37.
- A. BENATI–A. SAMARITANI, La Chiesa di Ferrara nella storia della città e del suo territorio, I: secoli IV–XIV. Ferrara 1989.
- W. BENDER, Bernhard II. zur Lippe und die Mission in Livland, in: Lippe und Livland. Mittelalterliche Herrschaftsbildung im Zeichen der Rose. Ergebnisse der Tagung „Lippe und Livland“, Detmold und Lemgo, 2006, hrg. J. PRIEUR (Sonderveröffentlichungen des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe e. V. 82). Bielefeld 2008, 147–168.
- S. BENNER, Châlons-en-Champagne. Die Stadt, das Chorherrenstift Toussaint und das Umland bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts (*Trierer Historische Forschungen* 55). Trier 2005.
- F. BENNINGHOVEN, Der Orden der Schwertbrüder. Fratres milicie Christi de Livonia (*Ostmitteleuropa in Vergangenheit und Gegenwart* 9). Köln–Graz 1965.
- R. BERGER, Archidiaconus, officiales, dignitaires du chapitre d'Arras (1093–1300). Essai de chronologie. *Bulletin de la Commission départementale des monuments historiques du Pas-de-Calais* 8/5 (1970) 505–541.
- BERLIÈRE s. Monasticon Belge
- A. BERNARD–A. BRUEL, Recueil des chartes de l'abbaye de Cluny, I–VI. Paris 1876–1903. Auch: <http://www.uni-muenster.de/Fruehmittelalter/Projekte/Cluny/BC/Bernard-Bruel.htm>.
- Bernardi Papiensis Faventini episcopi Summa decretalium, ed. E. A. T. LASPEYRES. Regensburg 1860, Ndr. Graz 1956.
- J. BERNOULLI, Acta pontificum Helvetica. Quellen schweizerischer Geschichte aus dem päpstlichen Archiv in Rom veröffentlicht durch die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel, I. Basel 1891.
- J. BERNWIESER, *Non modo predicantis, sed quasi concionantis*. Die Friedensrede Hugolinos von Ostia und Velletri in Cremona (1218) und ihr politischer Kontext, in: G. STRACK–J. KNÖDLER (Hrg.), Rhetorik in Mittelalter und Renaissance. Konzepte – Praxis – Diversität (*Münchener Beiträge zur Geschichtswissenschaft* 6). München 2011, 63–93.
- C. BESCAPÈ, La Novara Sacra, übers. u. hrg. G. RAVIZZA. Novara 1878.

- C. F. BIANCHI, Zara Cristiana, I. Zara 1877.
Biblia latina cum glossa ordinaria. Facsimile reprint of the Editio Princeps (Adolph Rusch of Strassburg 1480/81), I–IV. Turnhout 1992.
- F. BIENEMANN, Conrad von Scharfenberg, Bischof von Speier und Metz und kaiserlicher Hofkanzler 1200–1224. Strassburg 1887.
- L. BINZ, Le diocèse de Genève, in: L. BINZ–J. EMERY–C. SANTSCHI, red. J.-P. RENARD, Le diocèse de Genève. L'archidiocèse de Vienne en Dauphiné (*Helvetia Sacra* I/3). Bern 1980, 19–239.
Neue Deutsche Biographie, hrg. v. d. Hist. Kommission bei der Bayer. Akad. d. Wiss., 1–27. Berlin 1952–2020.
- J. L. BIRD, The Fourth Lateran Council, Peace, and the Protection of Crusader Rights during the Crusades of Frederick II, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement, 273–298.
- J. BIRD, The Wheat and the Tares: Peter the Chanter's Circle and the Fama-Based Inquest Against Heresy and Criminal Sins, c. 1198–c. 1235, in: Proceedings of the Twelfth International Congress of Medieval Canon Law, Washington, D. C. August 2004, hrg. U.-R. BLUMENTHAL–K. PENNINGTON–A. A. LARSON (*MIC*, Ser. C: Subsidia 13). Città del Vaticano 2008, 763–856.
- J. BIRD–E. PETERS–J. M. POWELL (Hrg.), Crusade and Christendom. Annotated Documents in Translation from Innocent III to the Fall of Acre, 1187–1291 (*The Middle Ages Series*). Philadelphia, PA 2013.
- G. BISCARO, Il comune di Treviso e i suoi più antichi statuti fino al 1218, II. *Nuovo Archivio Veneto* N. S. III/1 (1902) 107–146.
- G. BISCARO, Le temporalità del vescovo di Treviso dal secolo IX al XIII. *Archivio Veneto*, ser. 5, 18 (1936) 1–72.
- F. X. BISCHOF–B. DEGLER–SPENGLER–H. MAURER–R. REINHARDT, Die Bischöfe, in: Das Bistum Konstanz – Das Erzbistum Mainz – Das Bistum St. Gallen, 1, red. B. DEGLER–SPENGLER (*Helvetia Sacra* I/2/1). Basel–Frankfurt a. M. 1993, 229–489.
- F. M. BISCHOFF, Urkundenformate im Mittelalter. Größe, Format und Proportionen von Papsturkunden in Zeiten expandierender Schriftlichkeit (11.–13. Jahrhundert) (*Elementa diplomatica* 5). Marburg a. d. Lahn 1996.
- W. H. BLISS, Calendar of Entries in the Papal Registers Relating to Great Britain and Ireland, I: 1198–1304. London 1893.
- R. BLOMQUIST, Lunds historia, I: Medeltiden. Lund 1951.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, I. Die Regesten des Kaiserreichs unter den Karolingern 715–918 (926/962), Bd. 4: Papstregesten 800–911. Teil 3: 872–882, bearb. v. V. UNGER. Köln–Weimar–Wien 2013.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, II. Sächsisches Haus 919–1024, Bd. 5: Papstregesten 911–1025, bearb. von H. ZIMMERMANN. Wien–Köln–Weimar 21998.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Ältere Staufer. Dritte Abteilung. Die Regesten des Kaiserreiches unter Heinrich VI. 1165 (1190)–1197, bearb. v. G. und K. BAAKEN. Köln–Wien 1972–1979.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 4, bearb. v. U. SCHMIDT. Köln–Weimar–Wien 2014.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 5, bearb. v. U. SCHMIDT. Köln–Weimar–Wien 2018.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, V. Die Regesten des Kaiserreichs unter Philipp, Otto IV, Friedrich II, Heinrich (VII), Conrad IV, Heinrich Raspe, Wilhelm und Richard 1198–1272, bearb. v. J. FICKER–E. WINKELMANN, I–IV. Innsbruck 1881–1901; Vierter Band (VI. Abteilung): Nachträge und Ergänzungen, bearb. v. P. ZINSMAIER. Köln–Wien 1983.
- J. F. BÖHMER–C. WILL, Regesten zur Geschichte der Mainzer Erzbischöfe, II. Innsbruck 1886.
- M. BOLONIC–I. ŽIC ROKOV, Otok Krk kroz vjekove (Die Insel Krk durch die Jahrhunderte) (*Analecta Croatica Christiana* 9). Zagreb 2002.
- B. BOLTON, Fulk of Toulouse: the Escape that Failed. *Studies in Church History* 12 (1975) 83–93; zuletzt in DIES., Innocent III: Studies on Papal Authority and Pastoral Care (CS 490). Aldershot 1995, VIII.
- B. BOLTON, A Mission to the Orthodox? The Cistercians in Romania. *Studies in Church History* 13 (1976) 169–181; zuletzt in DIES., Innocent III: Studies on Papal Authority and Pastoral Care (CS 490). Aldershot 1995, IX.
- B. BOMBI, *Novella plantatio fidei*. Missione e crociata nel Nord Europa tra la fine del XII e i primi decenni del XIII secolo (*Nuovi Studi Storici* 74). Rom 2007.

- B. BOMBI, I procuratori dell'Ordine Teutonico tra il XIII e XIV secolo. Studi sopra un inedito rotolo pergameneo del Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz di Berlino. *RHM* 44 (2002) 193–297.
- A. BON, La Morée franque. Recherches historiques, topographiques et archéologiques sur la principauté d'Achaïe (1205–1430). Texte (*BEFAR* 213). Paris 1969.
- F. BONNARD, Histoire de l'Abbaye royale et de l'Ordre des Chanoines Réguliers de St-Victor de Paris, I. Première période (1113–1500). Paris o. J. [1904], Ndr. (*Algemeen rijksarchief en rijksarchief in de provincien / Archives générales du royaume et archives de l'état dans les provinces. Reprints* 6). Brüssel 1996.
- U. BORKOWSKA, Innocent III and the Countries of the „New Christianity“ – Poland and Hungary, in: Innocenzo III. Urbs et Orbis 1169–1191.
- R. BORNERT, Abbaye Saints-Pierre-et-Paul de Wissembourg, in: Les monastères d'Alsace II/2. Abbayes de Bénédictins des origines à la Revolution française, hrg. R. BORNERT. Strasbourg 2009, 385–635.
- A. BORST, Mönche am Bodensee 610–1525 (*Bodensee-Bibliothek* 5). Sigmaringen 1978.
- S. BORTOLAMI, Da Carlo Magno al 1200, in: Diocesi di Padova (*Storia religiosa del Veneto* 6), hrg. P. GIOS. Padua 1996, 47–116.
- E. BOSHOF, Die Regesten der Bischöfe von Passau, I: 731–1206 (*Regesten zur bayerischen Geschichte* 1). München 1992.
- E. BOSHOF, Die Regesten der Bischöfe von Passau, II: 1206–1254 (*Regesten zur bayerischen Geschichte* 2). München 1999.
- F. BOSQUET, Innocentii tertii Pontificis maximi epistolarum libri quatuor, Regestorum XIII. XIV. XV. XVI. Toulouse 1635.
- F. BOSQUET, In epistolas Innocentii III pontificis maximi notae. Toulouse 1635.
- C. B. BOUCHARD, Three Cartularies from Thirteenth-Century Auxerre (*Medieval Academy Books* 113). Toronto 2012.
- C. B. BOUCHARD, Spirituality and Administration: the Role of the Bishop in Twelfth-Century Auxerre (*Speculum Anniversary Monographs* 5). Cambridge, Mass. 1979.
- C. B. BOUCHARD, The Structure of a Twelfth-Century French Family: The Lords of Seignelay. *Viator* 10 (1979) 39–56.
- T. BOUTIOT-É. SOCARD, Dictionnaire topographique du département de l'Aube. Paris 1874.
- H. BOUVIER, Histoire de l'abbaye Saint-Pierre-le-Vif de Sens. Auxerre 1891.
- H. BOUVIER, Histoire de l'église et de l'ancien archidiocèse de Sens, I–III. Paris 1906–1911.
- H. J. BRANDT-K. HENGST, Die Bischöfe und Erzbischöfe von Paderborn. Paderborn 1984.
- U. BRAUMANN, Die Jahrzeitbücher des Konstanzer Domkapitels, I–II (*MGH Libri memoriales et necrologia* N. S. 7). Hannover 2009.
- P. BRAUN-G. COUTAZ-J. FAVROD-A. FIBICHER-P. KALBERMATTER-B. TRUFFER, Das Bistum Sitten / Le diocèse de Sion, in: Das Bistum Sitten / Le diocèse de Sion. L'Arcidiocèse de Tarentaise, red. P. BRAUN-B. DEGLER-SPENGLER-E. GILOMEN-SCHENKEL (*Helvetia Sacra* I/5). Basel 2001, 31–580.
- A. H. BREDERO, Cluny et Cîteaux au douzième siècle. L'histoire d'une controverse monastique. Amsterdam–Maarssen 1985.
- [L. G. O. Feudrix] DE BRÉQUIGNY, Table chronologique des diplômes, chartes, titres et actes imprimés concernant l'histoire de France, continuée [J. M.] PARDESSUS, IV. Paris 1836.
- P. BRÖDNER, Kaufungen, in: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Hessen, hrg. F. JÜRGENSMEIER-F. BÜLL (*Germania Benedictina* 7). St. Ottilien 2004, 712–731.
- J. BRONSTEIN, The Hospitallers and the Holy Land. Financing the Latin East 1187–1274. Woodbridge 2005.
- B. BROUNS-J.-M. MATZ-L. VALLIÈRE, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XIX: Diocèse de Narbonne. Turnhout 2019.
- E. A. R. BROWN, The Cistercians in the Latin Empire of Constantinople and Greece 1204–1276. *Traditio* 14 (1958) 63–120.
- A. BRUCKNER-W. KUNDERT-M. E. WELTI-P. L. ZAESLIN, Die Bischöfe von Basel, in: Schweizerische Kardinäle – Das Apostolische Gesandtschaftswesen in der Schweiz – Erzbistümer und Bistümer, I, red. A. BRUCKNER (*Helvetia Sacra* I/1). Bern 1972, 159–222.
- V. BRUNELLI, Storia della città di Zara dai tempi più remoti sino al 1409 compilata sulle fonti e integrata da tre capitoli sugli usi e costumi. Triest ²1974 [Venedig 1913].

- S. H. BRUNSCH, Das Zisterzienserkloster Heisterbach von seiner Gründung bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts (*Bonner Historische Forschungen* 58). Siegburg 1998.
- M. L. BULST-THIELE, Art. Oliver von Paderborn. *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon* 7 (1989) 35–38.
- M. L. BULST-THIELE, Sacrae Domus Militiae Templi Hierosolymitani Magistri. Untersuchungen zur Geschichte des Templerordens 1118/19–1314 (*Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/86). Göttingen 1974.
- M. L. BULST-THIELE, Templer in königlichen und päpstlichen Diensten, in: Festschrift Percy Ernst SCHRAMM zu seinem siebzigsten Geburtstag von Schülern und Freunden zugeeignet, hrg. P. CLASSEN–P. SCHEIBERT, I. Wiesbaden 1964, 289–308.
- F. G. VON BUNGE, Liv-, Esth- und Curländisches Urkundenbuch nebst Regesten, I: 1093–1300. Reval 1853.
- F. G. VON BUNGE, Liv-, Est- und Curländisches Urkundenbuch nebst Regesten, VI: Nachträge zu den fünf ersten Bänden. Riga 1873.
- F. G. VON BUNGE–L. ARBUSOW–F. BENNINGHOVEN, Liv-, Est- und Kurländische Urkundenregesten bis zum Jahre 1300. Maschinschr. Hamburg 1959.
- Burchardi praepositi Urspergensis Chronicon. Die Chronik des Propstes Burchard von Ursberg, ed. O. HOLDER-EGGER–B. von SIMSON (*MGH SS rer. Germ. in us. schol.* [16]). Hannover–Leipzig 1916.
- J. BURGTORF, The Central Convent of Hospitallers and Templars. History, Organization, and Personnel (1099/1120–1310) (*History of Warfare* 50). Leiden–Boston 2008.
- F. J. BYRNE, Bishops, 1111–1534, in: Maps, Genealogies, Lists. A Companion to Irish History, Part II, hrg. T. W. MOODY–F. X. MARTIN–F. J. BYRNE (*A New History of Ireland* 9). Oxford 1984, 264–332.
- F. J. BYRNE, High-Kings and Provincial Kings, in: Maps, Genealogies, Lists. A Companion to Irish History, Part II, hrg. T. W. MOODY–F. X. MARTIN–F. J. BYRNE (*A New History of Ireland* 9). Oxford 1984, 189–210.
- A. L. BYSTED, Remission of Sins or of Penances? The Meaning of Crusade Indulgences before and at the Fourth Lateran Council, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement, 51–57.
- C. CABY, De l'érémitisme rural au monachisme urbain. Les Camaldules en Italie à la fin du moyen âge (*BEFAR* 305). Rom 1999.
- C. CABY, Les moines et la dime (XI^e–XIII^e siècle): construction, enjeux et évolutions d'un débat polymorphe, in: La dime, l'Église et la société féodale, hrg. M. LAUWERS (*Collection d'études médiévales de Nice* 12). Turnhout 2012, 369–409.
- Caesarius von Heisterbach, Dialogus miraculorum. Dialog über die Wunder, I–V, ed. N. NÖSGES–H. SCHNEIDER (*Fontes Christiani* 86/1–5). Turnhout 2009.
- C. CAHEN, La Syrie du Nord à l'époque des croisades et la principauté franque d'Antioche (*Inst. Français de Damas. Bibliothèque orientale* 1). Paris 1940.
- M. CAO CARMICHAEL DE BAIGLIE, Savary de Mauléon (ca. 1180–1233), chevalier-troubadour poitevin: trahison et société aristocratique. *Le Moyen Âge* 105 (1999) 269–306.
- G. CAPPELLETTI, Le chiese d'Italia dalla loro origine sino ai nostri giorni, I–XXI. Venedig 1844–1870.
- A. CAPPELLI, Lexicon Abbreviaturarum. Dizionario di Abbreviature Latine ed Italiane. Mailand 2011.
- S. CAROCCI, Baroni di Roma. Dominazioni signorili e lignaggi aristocratici nel Duecento e nel primo Trecento (*Nuovi studi storici* 23 = *Collection de l'École française de Rome* 181). Rom 1993.
- S. CAROCCI, Pontificia o comunale? Note sulla monetazione romana (fine XII secolo–metà XIV secolo), in: Scritti per Isa. Raccolta di Studi offerti a Isa LORI SANFILIPPO, hrg. A. MAZZON (*Nuovi studi storici* 76). Rom 2008, 157–172.
- D. A. CARPENTER, The Second Century of English Feudalism. *Past and Present* 168 (2000) 30–71.
- D. CARPENTER, Magna Carta. London 2015.
- A. CARTELLIERI, Philipp II. August, König von Frankreich, I–IV. Leipzig 1899–1922.
- Cartulaire de l'abbaye de Talmond. Poitiers 1873.
- G. CASIRAGHI, Vescovi e città nel Duecento, in: Storia di Torino, I: Dalla preistoria al comune medievale, hrg. G. SERGI. Turin 1997, 659–684.
- A. CASTALDO, L'Église d'Agde (X^e–XIII^e siècle) (*Travaux et recherches de la faculté de droit et des sciences économiques de Paris, série „sciences historiques“* 20). Paris 1970.
- Catalogi abbatum Nonantulonarum, ed. G. WAITZ, in: *MGH SS rer. Lang.* (Hannover 1878) 570–573.

- G. CATEL, *Histoire des comtes de Toulouse*. Toulouse 1623.
- N. CATUREGLI–O. BANTI, *Le carte arcivescovili pisane del secolo XIII*, Bd. I–IV (*RCI* 37, 38, 40, 43). Rom 1974–1993.
- A.-C. CHAIX DE LAVARÈNE, *Monumenta pontificia Arverniae decurrentibus IX^o, X^o, XI^o, XII^o seculis*. Correspondance diplomatique des papes concernant l'Auvergne depuis le pontificat de Nicolas I^{er} jusqu'à celui d'Innocent III. Clermont-Ferrand 1978.
- [A.-C.] CHAIX DE LAVARÈNE, *Monumenta pontificia Arverniae sub Innocentio III*. Correspondance diplomatique d'Innocent III avec l'Auvergne 1198–1216. *Mémoires de l'Académie des Sciences, Belles-Lettres et Arts de Clermont-Ferrand* 24 (1882) 33–119.
- La Chanson de la Croisade Albigeoise, ed. E. MARTIN-CHABOT, I–III (*Les classiques de l'histoire de France au moyen âge* 13, 24, 25). Paris 1960, 1957, 1961.
- G. CHARVET, *La première maison d'Uzès. Étude historique et généalogique sur la première maison d'Uzès suivie du catalogue analytique des évêques d'Uzès*. Alais 1870.
- A. CHASSAING, *Spicilegium Brivatense*. Recueil de documents historiques relatifs au Brivadois et à l'Auvergne. Paris 1886.
- A. CHASSAING–A. JACOTIN, *Dictionnaire topographique du département de la Haute-Loire*. Paris 1907.
- B. CHAUVIN, *Les abbés de Morimond (1194–1213). Nomenclature critique, entre affaires locales et interventions européens*. *Francia* 41 (2014) 381–401.
- B. CHAUVIN, *La seconde abbatale de Morimond, à la lumière de Walkenried II. Hypothèses et précisions nouvelles (1990–2003)*, in: *L'Abbaye cistercienne de Morimond. Histoire et rayonnement*. Colloque international organisé par l'Association des Amis de l'Abbaye de Morimond et la Société historique et archéologique de Langres, Langres (5–6 septembre 2003), hrg. G. VIARD. Langres 2005, 157–178.
- C. R. CHENEY, *An Annotator of Durham Cathedral Ms. C. III 3, and Unpublished Decretals of Innocent III*. *Studia Gratiana* 11 (1967) 39–68, zuletzt in: DERS., *The Papacy and England*, III.
- C. R. CHENEY, *The Twenty Five Barons of Magna Carta*. *BJRL* 50 (1967–1968) 280–307, zuletzt in: DERS., *The Papacy and England*, XIV.
- C. R. CHENEY, *Three Decretal Collections before Compilatio IV. Pragensis, Palatinensis, and Abricensis II*. *Traditio* 15 (1959) 464–483, zuletzt in: DERS., *The Papacy and England*, V.
- C. R. CHENEY, *Decretals of Innocent III in Paris, B. N. ms. lat. 3922A*. *Traditio* 11 (1955) 149–162, zuletzt in: DERS., *The Papacy and England*, IV.
- C. R. CHENEY, *The Alleged Deposition of King John*, in: *Studies in Medieval History presented to Frederick Maurice Powicke*, hrg. R. W. HUNT–W. A. PANTIN–R. W. SOUTHERN. Oxford 1948, 100–116, zuletzt in: DERS., *The Papacy and England*, XII.
- C. R. CHENEY, *King John and the Papal Interdict*. *BJRL* 31 (1948) 295–317, zuletzt in: DERS., *The Papacy and England*, IX.
- C. R. CHENEY, *A Letter of Pope Innocent III and the Lateran Decree on Cistercian Tithe-paying*, in: DERS., *Medieval Texts and Studies*. Oxford 1973, 277–284.
- C. R. CHENEY, *The Office and Title of the Papal Chancellor 1187–1216*. *AHP* 22 (1984) 369–376.
- C. R. CHENEY, *The Papacy and England, 12th–14th Centuries*. *Historical and Legal Studies (CS 154)*. London 1982.
- C. R. CHENEY, *Pope Innocent III and England (Päpste und Papsttum 9)*. Stuttgart 1976.
- C. R. CHENEY, *King John's Reaction to the Interdict on England*. *Transactions of the Royal Historical Society* 4th ser. 31 (1949) 129–150, zuletzt in: DERS., *The Papacy and England*, X.
- C. R. CHENEY–M. G. CHENEY, *The Letters of Pope Innocent III (1198–1216) Concerning England and Wales*. A Calendar. Oxford 1967.
- C. R. CHENEY–M. G. CHENEY, *Studies in the Collections of Twelfth-Century Decretals*. From the Papers of the Late Walther HOLTZMANN (*MIC*, Ser. B: Corpus Collectionum 3). Città del Vaticano 1979.
- C. R. CHENEY–W. H. SEMPLE, *Selected Letters of Pope Innocent III Concerning England (1198–1216)*. London 1953.
- M. G. CHENEY, *Master Geoffrey de Lucy, an Early Chancellor of the University of Oxford*. *EHR* 82 (1967) 750–763.
- A. CHÉREST, *Etude historique de Vézelay, I–II*. *Bulletin de la société des sciences historiques et naturelles de l'Yonne* 16 (1862) 209–525; 22 (1858) 5–631.

- M.-A. CHEVALIER, Les enjeux autour du territoire de Gardiki: une emprise territoriale hospitalière contestée en Roumanie, in: *Ordres militaires et territorialité au Moyen Âge entre Orient et Occident*, hrg. DIES. Paris 2020, 159–186.
- U. CHEVALIER, Regeste dauphinois ou répertoire chronologique et analytique de documents imprimés et manuscrits relatifs à l'histoire du Dauphiné des origines chrétiennes à l'année 1349, Bd. II: 1204–1277. Valence 1913.
- A. CHÈVRE, Cisterciens de Lucelle, in: *Die Orden mit Benediktinerregel. Die Zisterzienser und Zisterzienserinnen, die Reformierten Bernhardinerinnen, die Trappisten und Trappistinnen und die Wilhelmiten in der Schweiz*, red. C. SOMMER-RAMER–P. BRAUN (*Helvetia Sacra* III/3/1). Bern 1982, 290–311.
- M. CHIAUDANO, Oberto scriba del mercato (1186) (*Notai liguri del sec. XII e del XIII*, Bd. IV). Genua 1940.
- M. CHIAUDANO–R. MOROZZO DELLA ROCCA, Oberto scriba del mercato (1190) (*Notai liguri del sec. XII e del XIII*, Bd. I). Genua 1938.
- Chronicon universale Anonymi Laudunensis von 1154 bis zum Schluß (1219) für akademische Übungen, ed. A. CARTELLIERI–W. STECHELE. Leipzig–Paris 1909.
- Chronicon Vindocinense seu de Aquaria, in: *Chroniques des Églises d'Anjou*, ed. P. MARCHEGAY–É. MABILLE. Paris 1869, 154–177.
- Chronique de Saint-Pierre-le-Vif de Sens dite de Clarius. Chronicon sancti Petri Vivi Senonensis, ed. R.-H. BAUTIER–M. GILLES (*Sources d'Histoire Médiévale*). Paris 1979.
- La chronique attribuée au connétable Smbat, ed. G. DÉDÉYAN (*Documents relatifs à l'histoire des croisades* 13). Paris 1980.
- A Chronology of Irish History to 1976. A Companion to Irish History, Part I, hrg. T. W. MOODY–F. X. MARTIN–F. J. BYRNE (*A New History of Ireland* 8). Oxford 1982.
- G. CIPOLLONE, Cristianità – Islam. Cattività e liberazione in nome di Dio. Il tempo di Innocenzo III dopo „il 1187“ (*MHP* 60). Rom 1992.
- M. CIPOLLONE, Gerardo da Sesso, legato apostolico al tempo di Innocenzo III. *Aevum* 61 (1987) 358–388.
- M. CIPOLLONE, Gerardo da Sesso vescovo eletto di Novara, Albano e Milano. *Aevum* 60 (1986) 223–239.
- P.-V. CLAVERIE, Honorius III et l'Orient (1216–1227). Étude et publication de sources inédites des Archives vaticanes (ASV) (*The Medieval Mediterranean* 97). Leiden–Boston 2013.
- P.-V. CLAVERIE, L'Ordre du Temple en Terre Sainte et à Chypre au XIII^e siècle, I–III (*Sources et études de l'histoire de Chypre* 53). Nikosia 2005.
- M. COCHERIL, Les infantes Teresa, Sancha, Mafalda et l'ordre de Cîteaux au Portugal. *Revista Portuguesa de História* 16 (1976) 33–49.
- Codex Justinianus, ed. P. KRUEGER (*Corpus Iuris Civilis* 2). Berlin 1895.
- G. E. COKAYNE, The Complete Peerage of England, Scotland, Ireland, Great Britain, and United Kingdoms, Extant, Extinct, or Dormant, I–XIII. London ²1910–1959. XIV: Addenda et Corrigenda, hrg. P. W. HAMMOND. Stroud 1998.
- E. COLEMAN, Sicard of Cremona as Legate of Innocent III in Lombardy, in: Innocenzo III. *Urbs et Orbis*, 929–953.
- E. COLLI, Gravellona Lomellina nella sua storia. Novara 1960.
- Father COLMCILLE O. S. C. O., The Story of Mellifont. Dublin 1958.
- F. CORDIGNANO–G. VALENTINI, Saggio di un regesto storico dell'Albania. Scutari 1937–1940.
- P. COSS, The Aristocracy in England and Tuscany, 1000–1250. Oxford 2019.
- A. D. de Sousa COSTA, Mestre Silvestre e Mestre Vicente, juristas da contenda entre D. Alfonso II e suas irmãs (*Estudos e Textos da Idade Média e Renascimento* 1). Braga 1963.
- N. COUREAS, The Establishment of the Latin Secular Church at Patras under Pope Innocent III: Comparisons and Contrasts with Cyprus. *Mésogeios* 13–14 (2001) 145–163.
- G. COUTAZ–E. GILOMEN-SCHENKEL–G. HAUSMANN–P. KALBERMATTER, Saint-Maurice d'Agaune, in: Les chanoines réguliers de Saint-Augustin en Valais. Le Grand-Saint-Bernard. Saint-Maurice-d'Agaune. Les prieurés valaisans d'Abondance, red. B. DEGLER-SPENGLER–E. GILOMEN-SCHENKEL (*Helvetia Sacra* IV/1). Basel–Frankfurt a. M. 1997, 279–494.
- G. CRACCO, Da Comune di famiglie a città satellite (1183–1311), in: Storia di Vicenza, II: L'età medievale, hrg. DERS. Vicenza 1988, 73–138.

- G. CRACCO, Religione, chiesa, pietà, in: ebd., 359–425.
- G. CRACCO, Società e Stato nel medioevo veneziano (secoli XII–XIV) (*Civiltà Veneziana. Studi* 22). Venedig 1967.
- D. CROUCH, William Marshal. Court, Career and Chivalry in the Angevin Empire, 1147–1219. London–New York 2002.
- M. CRUSAFONT–A. M. BALAGUER–P. GRIERSON, Medieval European Coinage. With a Catalogue of the Coins in the Fitzwilliam Museum, Cambridge, 6: The Iberian Peninsula. Cambridge 2012.
- P. CUBIZOLLES, Le noble chapitre Saint-Julien de Brioude. O. O., o. J. [1980].
- F. CYGLER, L'ordre de Cluny et les „rebellions“ au XIII^e siècle. *Francia* 19/1 (1992) 61–93.
- A. J. DA COSTA–M. A. F. MARQUES, Bulário Português. Inocêncio III (1198–1216) (*Inst. Nacional de Investigação Científica. Série História* 7). Coimbra 1989.
- Dalmatía-Croatia Pontificia sive Repertorium privilegiorum et litterarum a Romanis pontificibus ante annum MCLXXXVIII Dalmatiae et Croatiae ecclesiis monasteriis civitatibus singulisque personis concessorum, hrg. W. KÖNIGHAUS–I. STIPIŠIĆ. Göttingen 2022.
- E. A. D'ALTON, History of the Archdiocese of Tuam, I–II. Dublin 1928.
- J. DAMBACHER, Urkunden-Archiv des Klosters Herren-Alb. XII, XIII Jahrhundert. *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 1 (1850) 92–128.
- F. D'ANGELO, „In extremo orbe terrarum“. Le relazioni tra Santa Sede e Norvegia nei secoli XI–XIII (*Intersezioni: testi, culture, religioni* 5). Rom 2017.
- H. D'ARBOIS DE JUBAINVILLE, Les premiers seigneurs de Ramerupt. *BECh* 22 (1861) 447–449.
- C. DAUX, Histoire de l'Église de Montauban, I. Paris 1881.
- R. DE AZEVEDO–P. A. de Jesus DA COSTA–M. RODRIGUES PEREIRA, Documentos de D. Sancho I (1174–1211), I. Coimbra 1979.
- Conciliarum Oecumenicorum Decreta, ed. G. ALBERIGO–P. P. JOANNOU et al. Bologna 1973.
- Decretales D. Gregorii papæ IX. suæ integritate una cum Glossis restitutæ. Ad exemplar Romanum diligenter recognitæ. Venetiis 1595.
- E. DE FOURNIER, La baronnie de Mirebeau du XI^e au XVI^e siècle. Étude féodale (*Mémoires de la Société des Antiquaires de l'Ouest* s. 2, Jg. 1877/1).
- L. DE GRANDMAISON, Cartulaire de l'archevêché de Tours (Liber bonarum gentium), I (*Mémoires de la Société archéologique de Touraine* 37). Tours 1892.
- J. DELAVILLE LE ROULX, Cartulaire général de l'ordre des Hospitaliers de S. Jean de Jérusalem (1100–1310), T. 2 (1201–1260). Paris 1897.
- J. C. DE LERA MAÍLLO, Catálogo de los documentos medievales de la catedral de Zamora. Zamora 1999.
- R. DE LESPINASSE, Cartulaire du Prieuré de la Charité-sur-Loire (Nièvre), ordre de Cluny. Nevers–Paris 1887.
- R. DE LESPINASSE, Le Nivernais et les comtes de Nevers, I–II. Paris 1909–1911.
- L. DELISLE, Les „litterae tonsae“ à la chancellerie romaine au XIII^e siècle. *BECh* 62 (1901) 256–263.
- L. DELISLE, Les registres d'Innocent III. *BECh* 46 (1885) 84–94.
- L. DELL'ASTA, I molti volti della rappresentanza. *Nuntii e procuratores* alla curia di Innocenzo III. *QFIAB* 96 (2016) 191–223.
- B. DELMAIRE, Le diocèse d'Arras de 1093 au milieu du XIV^e siècle. Recherches sur la vie religieuse dans le Nord de la France au Moyen Âge, I–II (*Mémoires de la Commission départementale d'histoire et d'archéologie du Pas-de-Calais* 31). Arras 1994.
- B. DELMAIRE, Le testament d'un évêque d'Arras originaire du diocèse de Vienne en Dauphiné (1220), in: Papauté, monachisme et théories politiques. Études d'histoire médiévale offerts à Marcel PACAUT, hrg. P. GUICHARD–M.-Th. LORCIN–J.-M. POISSON–M. RUBELLIN, II (*Collection d'histoire et d'archéologie médiévales* 1/2). Lyon 1994, 453–460.
- J. [A.-P.-F. Le Touzé] DE LONGUEMAR, Essai historique sur l'église collégiale de Saint-Hilaire le Grand de Poitiers (*Mémoires de la Société des Antiquaires de l'Ouest* ser. 1, 23). Poitiers 1856.
- J. P. DELUMEAU, Arezzo. Espace et Sociétés 715–1230, Bd. I–II (*Collection de l'École Française de Rome* 219). Rom 1996.
- K. E. DEMANDT, Das Chorherrenstift St. Peter zu Fritzlar. Quellen und Studien zu seiner mittelalterlichen Gestalt und Geschichte (*Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen* 49). Marburg 1985.
- P. DE MARCA, Histoire de Bearn, I. Paris 1640.
- E. DE MOREAU, Histoire de l'église en Belgique, III.: L'Église féodale, 1122–1378. Brüssel 1945.

- H. DENIFLE, Die päpstlichen Registerbände des 13. Jhs. und das Inventar derselben vom J. 1339. *Archiv f. Literatur- u. Kirchengeschichte d. Mittelalters* 2 (1886) 1–105.
- L.-J. DENIS, Chartes de Saint-Julien de Tours (1008–1227) (*Archives du Maine* XII/1). Le Mans 1912.
- R. DERTSCH–G. WULZ, Die Urkunden der fürstl. oettingischen Archive in Wallerstein und Oettingen 1197–1350 (*Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei d. Kommission f. bayer. Landesgeschichte*, Reihe 2a/6). Augsburg 1959.
- J. DESILVE, Lettres d'Étienne de Tournai. Valenciennes–Paris 1893.
- P. DESPORTES, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. III: Diocèse de Reims. Turnhout 1998.
- P. DESPORTES–J.-P. FOUCHER–F. LODDÉ–L. VALLIÈRE, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. IX: Diocèse de Sées 1200–1547. Turnhout 2005.
- P. DESPORTES–H. MILLET, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. I: Diocèse d'Amiens. Turnhout 1996.
- C. DE VIC–J. VAISSÈTE, Histoire générale de Languedoc, I–XV. Toulouse 1872–1892.
- J. F. L. DEVISME, Histoire de la ville de Laon, I. Laon 1822.
- M. DE WAHA, Le manuscrit Civ. Rep. 69 de l'Universitätsbibliothek Leipzig, la *Vita Wichberti* (BHL 8882) et les *Gesta abbatum Gemblacensium* de Sigebert de Gembloux, in: Sigebert de Gembloux, hrg. J.-P. STRAUS (*Textes et Études du Moyen Âge* 79). Turnhout 2015, 117–156.
- Diccionario de Historia eclesiástica de España*, I–IV. Madrid 1972–1975.
- Dicionário de História Religiosa de Portugal*, I–IV. Lissabon 2000–2001.
- G. DICKSON, The Burning of the Amalricians. *Journal of Ecclesiastical History* 40 (1989) 347–369, zuletzt in DERS., Religious Enthusiasm in the Medieval West. Revivals, Crusades, Saints (CS 695). Aldershot u. a. 2000, III.
- M. DICKSON–C. DICKSON, Le cardinal Robert de Courson. Sa Vie. *Archives d'histoire doctrinale et littéraire du moyen âge* 9 (1934) 53–142.
- Oxford Dictionary of National Biography* 1–60, hrg. H. C. G. MATTHEW–B. HARRISON. Oxford 2004. Auch erweitert: <https://www.oxforddnb.com/>.
- Dictionary of Medieval Latin from British Sources*, 1–17. London 1975–Oxford 2013.
- Dictionnaire des auteurs cisterciens*, I–II, hrg. É. BROUETTE–A. DIMIER–E. MANNING (*La documentation cistercienne* 16). Rochefort 1975–1977.
- Dictionnaire de Biographie Française*, 1–22. Paris 1933–2019.
- Dictionnaire d'Histoire et de Géographie ecclésiastiques*, 1–33. Paris 1912–2022.
- Dictionnaire de Théologie catholique*, 1–15. Paris 1903–1972.
- Digesta, ed. T. MOMMSEN (*Corpus Iuris Civilis* 1). Berlin 1902.
- Diplomatarium Danicum s. SKYUM-NIELSEN
- Dizionario Biografico degli Italiani*, 1–100. Rom 1960–2022. Auch und erweitert: <http://www.treccani.it/biografie>.
- Dizionario della Chiesa ambrosiana*, 1–6. Mailand 1987–1993.
- Dizionario storico delle diocesi, I: Campania, hrg. S. TANZARELLA. Palermo 2010.
- Dizionario degli Istituti di Perfezione*, 1–8. Frascati 1974–1988.
- O. DOBENECKER, Regesta diplomatica necnon epistolaria historiae Thuringiae, II (1152–1227). Jena 1900.
- L. A. DOLL–H. AMMERICH, Palatia Sacra. Kirchen- und Pfründebeschreibung der Pfalz in vorreformatorischer Zeit, I: Bistum Speyer. Der Archidiakonats des Domppropstes von Speyer 2: Der Landdekanat Weißenburg (mit Kloster St. Peter in Weißenburg) (*Quellen und Abh. zur mittelhochdeutschen Kirchengeschichte* 61/2). Mainz 1999.
- F. DONDI DALL'OROLOGIO, Serie cronologico-istorica dei canonici di Padova. Padua 1805.
- H. DONDORP, Review of Papal Rescripts in the Canonists' Teaching. *ZRG* 107 kan. 76 (1990) 173–252.
- H. DOPSCH, Geschichte Salzburgs: Stadt und Land, I/1. Salzburg ²1983.
- H. DOPSCH, Der Weg zum Augustiner-Chorherrenstift 981–1216, in: Herrenchiemsee. Kloster – Chorherrenstift – Königsschloss, hrg. W. BRUGGER–H. DOPSCH–J. WILD. Regensburg 2011, 73–101.
- J. DOWDEN, The Bishops of Scotland, being Notes on the Lives of All the Bishops, under Each of the Sees, Prior to the Reformation. Glasgow 1912.
- W. O. DUBA–C. SCHABEL, Bullarium Hellenicum: Pope Honorius III's Letters to Frankish Greece and Constantinople (1216–1227). Turnhout 2015.

- C. Du Fresne Sieur DU CANGE, *Glossarium mediae et infimae Latinitatis*, I–X, hrg. L. FAVRE, Ndr. Graz 1954.
- P. DU MAY, Innocentii III pont. max. epistolae, quarum plurimae apostolica decreta, aliae Christiani orbis Historiam continent. Ex cod. MS. Collegii Fuxensis. Paris 1625.
- P. J. DUNNING, Pope Innocent III and the Irish Kings. *Journal of Ecclesiastical History* 8 (1957) 17–32.
- P. J. DUNNING, The Letters of Innocent III to Ireland. *Traditio* 18 (1962) 229–253.
- P. J. DUNNING, Irish Representatives and Irish Affairs at the Fourth Lateran Council, in: *Medieval Studies Presented to Aubrey GWYNN*, S. J., hrg. J. A. WATT–J. B. MORRALL–F. X. MARTIN. Dublin 1961, 90–113.
- A. DURRER, Die Kreuzfahrerherrschaften des 12. und 13. Jahrhunderts zwischen Integration und Segregation: zeitgenössische und moderne Stimmen im Vergleich (*Mittelalter-Forschungen* 51). Ostfildern 2016, digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/mf51/0040/text_ocr.
- L. DUVAL-ARNOULD–A. JACOB, La description du diocèse de Nardò en 1412 par Jean de Epiphaniis est-elle authentique? *BISI* 90 (1982/1983) 331–348.
- M. DYKMANS, D'Innocent III à Boniface VIII. Histoire des Conti et des Annibaldi. *Bull. hist. Belge de Rome* 45 (1975) 19–211 (1–193).
- F. P. EBDEN, The Great Roll of the Pipe for the Second Year of the Reign of King Henry III. Michaelmas 1218 (Pipe Roll 62) (*Publ. of the Pipe Roll Society* 77 [N. S. 39]). London 1964.
- T. ECK, Die Kreuzfahrerbistümer Beirut und Sidon im 12. und 13. Jahrhundert auf prosopographischer Grundlage (*Kieler Werkstücke* C 3). Frankfurt a. M. u. a. 2000.
- P. W. EDBURY, The Kingdom of Cyprus and the Crusades, 1191–1374. Cambridge 1991.
- C. EGGER, Sind 4183 Briefe genug? Überlegungen zu Quellen, Stil und Autorschaft in den Briefen Innocenz' III., in: Innocenz III., Honorius III. und ihre Briefe, 53–77.
- C. EGGER, Die Schreiber der päpstlichen Kanzlei unter Papst Innocenz III. Versuch eines ersten Überblicks. *AfD* 64 (2018) 113–159.
- C. EHLERS, Metropolis Germaniae. Studien zur Bedeutung Speyers für das Königtum (751–1250) (*Veröff. d. Max-Planck-Instituts für Geschichte* 125). Göttingen 1996.
- K. VAN EICKELS, Die Andechs-Meranier und das Bistum Bamberg, in: Die Andechs-Meranier in Franken, 145–156.
- S. EKDAHL, Die Rolle der Ritterorden bei der Christianisierung der Liven und Letten, in: Gli inizi del cristianesimo in Livonia-Lettonia, 203–243.
- K. ELM, Christi cultores et novelle ecclesie plantatores. Der Anteil der Mönche, Kanoniker und Mendikanten an der Christianisierung der Liven und dem Aufbau der Kirche von Livland, in: Gli inizi del cristianesimo in Livonia-Lettonia, 127–170.
- L. VON ELTESTER–A. GOERZ, Urkundenbuch zur Geschichte der jetzt die Preussischen Regierungsbezirke Coblenz und Trier bildenden mittelrheinischen Territorien, III. Koblenz 1874.
- R. ELZE, Die päpstliche Kapelle im 12. und 13. Jahrhundert. *ZRG* 67 kan. 36 (1950) 145–204, zuletzt in: DERS., Päpste – Kaiser – Könige und die mittelalterliche Herrschaftssymbolik (*CS* 152). London 1982, II.
- A. B. EMDEN, A Biographical Register of the University of Oxford to A. D. 1500, I–III. Oxford 1957–1959.
- Enciclopedia Federiciana, I–II. Rom 2005. <http://www.treccani.it/enciclopedia/ricerca/Enciclopedia-Federiciana/>.
- W. ENGEL, Die mittelalterlichen Seelbücher des Kollegiatstiftes St. Gumbert zu Ansbach (Necrologia episcopatus Herbipolensis I) (*Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg* 3). Würzburg 1950.
- L. ENNEN–G. ECKERTZ, Quellen zur Geschichte der Stadt Köln, II. Köln 1863.
- C. ERDMANN, Papsturkunden in Portugal (*Abh. d. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl.*, N. F. 20/3). Berlin 1927.
- K. EUBEL, Hierarchia catholica medii aevi, sive Summorum pontificum, S.R.E. cardinalium, ecclesiarum antistitum series ab anno 1198 usque ad annum 1431 perducta e documentis tabularii praesertim vaticani collecta, digesta, edita. Münster ²1913.
- M. R. EVANS, The Ferrers Earls of Derby and the Crusades. *Nottingham Medieval Studies* 44 (2000) 69–81.
- T. EVERGATES, The Aristocracy in the County of Champagne, 1100–1300. Philadelphia 2007.

- T. EVERGATES, *The Cartulary of Countess Blanche of Champagne*. Toronto 2009.
- T. EVERGATES, *Aristocratic Women in the County of Champagne*, in: DERS. (Hrg.), *Aristocratic Women in Medieval France*. Philadelphia 1999, 74–110.
- P. FABRE–L. DUCHESNE, *Le Liber Censuum de l'Église Romaine*, I–III. Paris 1910–1952.
- Facsimiles of Ancient Manuscripts, etc., Part VI, hrg. E. MAUNDE THOMPSON et al. London 1908.
- L. FALCK, *Mainzer Regesten 1200–1250 zur Geschichte der Stadt, ihrer geistlichen und weltlichen Institutionen und Bewohner*, I–II (*Beiträge zur Geschichte der Stadt Mainz* 35/1–2). Mainz 2007.
- M. FASTLINGER–J. STURM, *Dioecesis Pataviensis pars prior. Dioecesis Pataviensis regio Bavarica. Dioecesis Pataviensis regio Austriaca nunc Lentiensis (MGH Necr. IV)*. Berlin 1920.
- M.-L. FAVREAU, *Studien zur Frühgeschichte des Deutschen Ordens (Kieler Historische Studien 21)*. Stuttgart o. J. [1974].
- R. FAVREAU, *Archidiacones et actes des évêques de Saintes aux XI^e et XII^e siècles*, in: *A propos des actes d'évêques. Hommage à Lucie FOSSIER*, hrg. M. PARISSE. Nancy 1991, 265–275.
- G. FEDALTO, *La chiesa latina di Atene e la sua provincia ecclesiastica 1204–1456. Thesaurismata. Boll. dell'Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini* 11 (1974) 73–88.
- G. FEDALTO, *La Chiesa Latina a Creta dalla caduta di Costantinopoli (1204) alla riconquista Bizantina (1261). Cretan Chronicles XXIV* (1972) 145–176.
- G. FEDALTO, *La chiesa latina in Oriente (Studi religiosi 3/1–3)*, I: Verona ²1981; II: Verona ²2006; III: Verona 1978.
- T. FEDELES–L. KOSZTA, *Pécs (Fünfkirchen). Das Bistum und die Bischofsstadt im Mittelalter (Publ. d. ungarischen Geschichtsforschung in Wien 2)*. Wien 2011.
- I. FEES, *Reichtum und Macht im mittelalterlichen Venedig: Die Familie Ziani (BDHIR 68)*. Tübingen 1988.
- S. FEES, *Das päpstliche Corporate Design. Quellen zur äußeren Ausstattung von Papsturkunden im hohen und späten Mittelalter (Beihefte zum AfD 21)*. Köln 2023.
- J. FERNÁNDEZ CATÓN, *Colección documental del archivo de la catedral de León (775–1230)*, VI: 1188–1230 (*Fuentes y Estudios de Historia Leonesa* 46). León 1991.
- T. FERRER I MALLOL–M. RIU I RIU, *Tractats i negociacions diplomàtiques de Catalunya i de la Corona catalanoaragonesa a l'edat mitjana, I.1: Tractats i negociacions diplomàtiques amb Occitània, França i els estats italians 1067–1213 (Institut d'Estudis Catalans. Memòries de la secció històrico-arqueològica LXXXIII)*. Barcelona 2009.
- H. FICHTEAU, *Ketzer und Professoren. Häresie und Vernunftglaube im Hochmittelalter*. München 1992.
- J. FICKER, *Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens, I–IV*. Innsbruck 1868–1874, Ndr. Aalen 1966.
- L. FILLET, *Notice chronologico-historique sur les archevêques d'Embrun*. Grenoble 1901.
- H. FINKE, *Die Papsturkunden Westfalens bis zum Jahre 1304 (Westfälisches Urkunden-Buch V/1)*. Münster 1888.
- J. M. FIORAVANTI, *Memorie storiche della città di Pistoja*. Lucca 1750.
- A. FISCHER, *Kontinuität und Institutionalisierung im 13. Jahrhundert. Zum Fortbestand der Ämter an der römischen Kurie nach dem Tod des Papstes. MIÖG* 124 (2016) 322–349.
- R. G. FLETCHER, *The Episcopate in the Kingdom of León in the Twelfth Century*. Oxford 1978.
- H. FOERSTER, *Urkundenlehre in Abbildungen. Mit Erläuterungen und Transkriptionen*. Bern 1951.
- I. FONNESBERG-SCHMIDT, *The Popes and the Baltic Crusades 1147–1254 (The Northern World 26)*. Leiden–Boston 2006.
- Dom Fonteneau, *Mémoires ou recueil de diplômes, chartes, notices et autres actes authentiques pour servir à l'histoire du Poitou et des provinces voisines ... Médiathèque de Poitiers*.
- R. FOREVILLE, *Lateran I, I, III et Latran IV (Histoire des conciles œcuméniques 6)* Paris 1965.
- R. FOREVILLE, *Le Pape Innocent III et la France (Päpste und Papsttum 26)*. Stuttgart 1992.
- R. M. FRAHER, *The Theoretical Justification for the Criminal Law in the Middle Ages: Rei publicae interest, ne crimina remaneant impunita. University of Illinois Law Review* 3 (1984) 577–595.
- J. FRANCE, *The Cistercians in Scandinavia (Cistercian Studies Series 131)*. Kalamazoo 1992.
- G. FRANSEN, *Les Collections de Valenciennes. ZRG* 87 kan. 56 (1970) 388–395.
- H. FRÈRE, *Monnaies de l'évêque frappées à Liège (avant 1344) et à Avroy. Revue belge de numismatique et de sigillographie* 109 (1963) 37–73.

- C. FREUNDORFER, Das Augustinerchorherrenstift St. Nikola vor Passau. Seine Entwicklung von den Anfängen bis zur Barockzeit unter besonderer Berücksichtigung der Amtszeit von Propst Joseph Anton Griesmüller (1712–1741) (*Veröff. des Instituts für Kulturraumforschung Ostbairern und der Nachbarregionen der Universität Passau* 69). Passau 2014.
- J. FRIED, Der päpstliche Schutz für Laienfürsten. Die politische Geschichte des päpstlichen Schutzprivilegs für Laien (11.–13. Jh.) (*Abh. d. Heidelberger Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl.*, Jg. 1980, Abh. 1). Heidelberg 1980.
- Ae. FRIEDBERG, *Quinque compilationes antiquae*. Leipzig 1882.
- Ae. FRIEDBERG, *Corpus Iuris Canonici*, I–II. Leipzig 1879; s. auch *Decretales D. Gregorii papæ IX*.
- C. FRIEDL, Politischer Pragmatismus – Opportunismus – Treue? Zeugenkontinuität von Philipp von Schwaben bis Friedrich II., in: Philipp von Schwaben. Beiträge der internationalen Tagung anlässlich seines 800. Todestages, Wien 2008, hrsg. A. RZIHACEK–R. SPREITZER (*Forschungen zur Geschichte des Mittelalters* 19 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 399). Wien 2010, 215–225.
- E. B. FRYDE–D. E. GREENWAY–S. PORTER–I. ROY, *Handbook of British Chronology* (*Royal Historical Society Guides and Handbooks* 2). London ³1986, Ndr. 1997.
- C. G. FÜRST, Die „geborenen“ Kardinäle. *Zeitschrift für katholische Theologie* 88 (1966) 51–74.
- J. GÁL, The Roles and Loyalties of the Bishops and Archbishops of Dalmatia (1102–1301). *Hungarian Historical Review* 3 (2014) 471–493.
- F. GALABERT, *Album de Paléographie et de Diplomatie*. Fac-Similés phototypiques de documents relatifs à l'histoire du Midi de la France et en particuliers de la ville de Toulouse. Toulouse–Paris 1913.
- B. GALLAND, Deux archevêchés entre la France et l'Empire. Les archevêques de Lyon et les archevêques de Vienne du milieu du XII^e siècle au milieu du XIV^e siècle (*BEFAR* 282). Rom 1994.
- Gallia Christiana, in provincias ecclesiasticas distributa ..., I–XVI. Paris 1715–1865.
- Gallia Christiana Novissima. Histoire des archevêchés, évêchés et abbayes de France, hrsg. J. H. ALBANÈS–U. CHEVALIER, I–VII. Montbéliard–Valence 1899–1920.
- P. B. GAMS, *Series episcoporum ecclesiae catholicae, quotquot innotuerunt a beato Petro apostolo*. Leipzig ²1931.
- K. GANZER, Die Entwicklung des auswärtigen Kardinalats im hohen Mittelalter. Ein Beitrag zur Geschichte des Kardinalskollegiums vom 11. bis 13. Jahrhundert (*BDHIR* 26). Tübingen 1963.
- C. GAPOSCHKIN, *Invisible Weapons: Liturgy and the Making of Crusader Ideology*. Ithaca 2017.
- A. GARCÍA Y GARCÍA, *Constitutiones Concilii quarti Lateranensis una cum Commentariis glossatorum* (*MIC*, Ser. A: *Corpus Glossatorum* 2). Città del Vaticano 1981.
- E. GATZ–C. BRODKORB (Hrsg.), *Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1198–1448*. Ein biographisches Lexikon. Berlin 2001.
- A. GAUDENZI, Il monastero di Nonantola, il ducato di Persiceta e la Chiesa di Bologna (*BISI* 36). Rom 1916.
- P. R. GAUSSIN, *L'Abbaye de la Chaise-Dieu (1043–1518)*. Paris 1962.
- Genealogie di Sardegna, hrsg. L. L. BROOK–F. C. CASULA–M. M. COSTA–A. M. OLIVA–R. PAVONI–M. TANGHERONI. Cagliari–Sassari 1983.
- P. GEOLDO, *Memorie della chiesa ed abbazia di S. Stefano di Carrara nella diocesi di Padova*. Venedig 1802.
- E. GERLAND, *Geschichte der Frankenherrschaft in Griechenland*, II: *Geschichte des lateinischen Kaiserreiches von Konstantinopel*, I: *Geschichte der Kaiser Balduin I. und Heinrich 1204–1216*. Homburg v. d. Höhe 1905, Ndr. Darmstadt 1966.
- A. GERMAIN, *Maguelone sous ses évêques et ses chanoines. Étude historique et archéologique d'après les documents originaux avec pièces justificatives inédites*. Montpellier 1869.
- Germania Pontificia III/3. Provincia Maguntinensis 3. Dioecesis Strassburgensis, Spirensis, Wormatiensis, Wirciburgensis, Bambergensis, hrsg. A. BRACKMANN. Berlin 1935.
- Germania Pontificia X/1. Provincia Treverensis 1. Archidioecesis Treverensis, hrsg. E. BOSHOFF. Göttingen 1992.
- Geschichte von Berchtesgaden. Stift – Markt – Land, Bd. I: *Zwischen Salzburg und Bayern (bis 1594)*, hrsg. W. BRUGGER–H. DOPSCH–P. F. KRAMML. Berchtesgaden 1991.
- Gesta abbatum Gemblacensium auctore Sigeberto, ed. H. G. PERTZ, in: *MGH SS VIII* (Hannover 1848) 523–542.
- Gesta Innocentii s. Gress-Wright

- E. GILOMEN-SCHENKEL, L'Archidiocèse de Tarentaise, in: Das Bistum Sitten / Le diocèse de Sion. L'Arcidiocèse de Tarentaise, red. P. BRAUN–B. DEGLER-SPENGLER–E. GILOMEN-SCHENKEL (*Helvetia Sacra* I/5). Basel 2001, 581–607.
- E. GILOMEN-SCHENKEL, Einleitung, in: Die Augustiner-Chorherren und die Chorfrauen-Gemeinschaften in der Schweiz, red. E. GILOMEN-SCHENKEL–B. ANDENMATTEN–B. DEGLER-SPENGLER–P. ZIMMER (*Helvetia Sacra* IV/2). Basel 2004, 23–60.
- D. VON GLADISS–A. GAWLIK, Die Urkunden Heinrichs IV., I–III (*MGH DD* VI/1–3). Berlin–Weimar–Hannover 1941–1978.
- G. GLAESKE, Die Erzbischöfe von Hamburg–Bremen als Reichsfürsten (937–1258) (*Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens* 60). Hildesheim 1962.
- P. GLORIEUX, Répertoire des maîtres en théologie de Paris au XIII^e siècle, I–II (*Études de philosophie médiévale* 17). Paris 1933–1934.
- G. GNEGEL-WAITSCHIES, Bischof Albert von Riga. Ein Bremer Chorherr als Kirchenfürst im Osten (1199–1229) (*Nord- und osteuropäische Geschichtsstudien* 2). Hamburg 1958.
- F. A. GOEHLINGER, Histoire de l'abbaye de Marbach. Colmar 1954.
- A. GOERZ, Mittelrheinische Regesten oder chronologische Zusammenstellung des Quellen-Materials für die Geschichte der Territorien der beiden Regierungsbezirke Coblenz und Trier, II–III. Coblenz 1879–1881; s. auch HARDT.
- H. GOETTING, Die Hildesheimer Bischöfe von 815 bis 1221 (1227) (*Germania Sacra*, N. F. 20: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Hildesheim* 3). Berlin–New York 1984.
- J. GOROSTERRATZU, Don Rodrigo Jiménez de Rada. Gran estadista, escritor y prelado. Estudio documentado de su vida, de los cuarenta años de su Primacía en la Iglesia de España y de su Cancillerato en Castilla; y en particular, la prueba de la su asistencia al Concilio IV de Letrán, tan debatida en la controversia de la venida de Santiago a España (*Investigaciones históricas sobre la Edad Media* 1). Pamplona 1925.
- T. GRABER, Die Papsturkunden des Hauptstaatsarchivs Dresden, I. Originale Überlieferung. Teil 1: 1104–1303 (*CD Saxoniae* III/1). Hannover 2009.
- E. GRAHAM-LEIGH, The Southern French Nobility and the Albigensian Crusade. Woodbridge 2005.
- A. GRANSDEN, Historical Writing in England c. 550 to c. 1307. London 1974.
- C. GRASSO, Cardinale Pelagio d'Albano, legato e predicatore della quinta crociata. *RHE* 108 (2013) 98–143.
- S. GRAYZEL, The Church and the Jews in the XIIIth Century. New York ²1966.
- D. R. GRESS-WRIGHT, The „Gesta Innocentii“: Text, Introduction and Commentary. Phil. Diss., Bryn Mawr 1981.
- P. GRILLO, Milano in età comunale (1183–1276). Istituzioni, società, economia (*Istituzioni e società* 1). Spoleto 2001.
- H. GROTEFEND, Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, I–II/2. Hannover–Leipzig 1891–1898.
- M. GROTEN, Priorenkolleg und Domkapitel von Köln im Hohen Mittelalter. Zur Geschichte des kölnischen Erzbistums und Herzogtums (*Rheinisches Archiv* 109). Bonn 1980.
- M. GROTEN, Köln im 13. Jahrhundert. Gesellschaftlicher Wandel und Verfassungsentwicklung (*Städteforschung* 36 A). Köln–Weimar–Wien 1998.
- C. GRÜNHAGEN, Regesten zur schlesischen Geschichte, I: bis zum Jahre 1250 (*Codex diplomaticus Silesiae* 7/1). Breslau ²1884.
- H. GRUNDMANN, Rotten und Brabanzonen. Söldner-Heere im 12. Jahrhundert. *DA* 5 (1942) 419–492.
- F. GUASCO DI BISIO–F. GABOTTO–A. PESCE, Carte inedite e sparse del monastero di Tiglieto, in: Cartari Minori III (*BSSS* 69). Turin 1912–1923, 217–426.
- D. VON GÜTTNER-SPORZYŃSKI, Poland, Holy War, and the Piast Monarchy, 1100–1230 (*Europa Sacra* 14). Turnhout 2014.
- S. GUILBERT, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. 14: Diocèse de Châlons-en-Champagne. Turnhout 2015.
- Guillaume de Puylaurens, Chronique/Chronica Magistri Guilielmi de Podio Laurentii, ed. und übers. J. DUVERNOY (*Sources d'Histoire Médiévale*). Paris 1976.
- F. GUILLLOT, Vestiges et traces troglodytiques médiévaux autour de Tarascon-sur-Ariège. *Archéologie du Midi médiéval* 29 (2011) 123–147.
- J. GUIRAUD–S. CLÉMENCET, Les Registres d'Urbain IV, 4 Bde. Paris 1899–1958.

- E. GUNNES, *Regesta Norvegica*, I: 822–1263. Oslo 1989. http://www.dokpro.uio.no/dipl_norv/om-regesta.html.
- E. VON GUTTENBERG, Das Bistum Bamberg, 1 (*Germania Sacra*, 2. Abt.: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz I/1*). Berlin–Leipzig 1937.
- A. GWYNN, Henry of London, Archbishop of Dublin. A Study in Anglo-Norman Statecraft. *Studies. An Irish quarterly review* 38 (1949) 297–306, 389–402.
- A. GWYNN–R. N. HADCOCK, *Medieval Religious Houses. Ireland*. With an Appendix to Early Sites. Blackrock 1988.
- W. HABERSTUMPF, I possedimenti in Romania del monastero di S. Maria di Lucedio (1204–1246 C.), in: *L'abbazia di Lucedio e l'ordine cistercense nell'Italia occidentale nei secoli XII e XIII*. Atti del terzo congresso storico Vercellese (Vercelli 1997) (*Biblioteca della società storica Vercellese*). Vercelli 1999, 261–276.
- W. HABERSTUMPF, *Regesto dei marchesi di Monferrato di stirpe aleramica e paleologa per l'„Outremer“ e l'Oriente (secoli XII–XV)* (BSSS 205). Turin 1989.
- A. HÄMMERLE, *Die Canoniker des hohen Domstiftes zu Augsburg bis zur Säkularisation*. O. O. [Augsburg] 1935.
- S. HAENLE, *Skizzen zur Geschichte von Ansbach I. Älteste Zeit bis zum Tode des ersten Kurfürsten (1440)*. Ansbach 1874.
- O. HAGENEDER, *Forma und formare. Begriffsgeschichtliche Überlegungen zur Terminologie der Papsturkunden*, in: *De litteris, manuscriptis, inscriptionibus*. Festschrift zum 65. Geburtstag von Walter KOCH, hrsg. T. KÖLZER–F.-A. BORNSCHLEGEL–C. FRIEDL–G. VOGELER. Wien–Köln–Weimar 2007, 89–96.
- O. HAGENEDER, *Die geistliche Gerichtsbarkeit in Ober- und Niederösterreich. Von den Anfängen bis zum Beginn des 15. Jahrhunderts* (*Forschungen zur Geschichte Oberösterreichs* 10). Graz–Wien–Köln 1967.
- O. HAGENEDER, *Friedrich Kempf, Papsttum und Kaisertum bei Innocenz III. – 50 Jahre darnach*, in: *Scientia veritatis*. Festschrift für Hubert MORDEK zum 65. Geburtstag, hrsg. O. MÜNSCH–T. ZOTZ. Ostfildern 2004, 337–349.
- O. HAGENEDER, *Innocenz III. und die Eroberung Zadars (1202)*. Eine Neuinterpretation des Br. V 160 (161). *MIÖG* 100 (1992) 197–213.
- O. HAGENEDER, *Quellenkritisches zu den Originalregistern Innocenz' III.* *MIÖG* 68 (1960) 128–139.
- A. HAIDACHER, *Beiträge zur Kenntnis der verlorenen Registerbände Innozenz' III. Die Jahrgänge 3–4 und 17–19 der Hauptregisterreihe und die ursprüngliche Gestalt des Thronstreitregisters*. *RHM* 4 (1960/61) 37–62.
- A. HAIDACHER, *Zur Exkommunikation Ottos IV. durch Papst Innozenz III.* *RHM* 4 (1960/61) 26–36.
- A. HAIDACHER, *Über den Zeitpunkt der Exkommunikation Ottos IV. durch Papst Innozenz III. Eine historisch-kanonistische Untersuchung*. *RHM* 3 (1960) 132–185.
- R. W. HALL–H. C. KRUEGER–R. L. REYNOLDS, *Guglielmo Cassinese (1190–1192), I–II (Notai liguri del sec. XII e del XIII, Bd. II/1–2)*. Genua 1938.
- R. W. HALL–COLE–H. C. KRUEGER–R. G. REINERT–R. L. REYNOLDS, *Giovanni di Guiberto (1200–1211), I–II (Notai liguri del sec. XII, Bd. V/1–2)*. Genua 1939–1940.
- L. HALPHEN, *Études sur l'administration de Rome au moyen age (751–1252)* (*Bibliothèque de l'École des Hautes Études, sciences historiques et philologiques* 66). Rom 1907.
- T. HALUŠČYNSKYJ, *Acta Innocentii pp. III (1198–1216) (Pontificia Commissio ad redigendum codicem iuris canonici orientalis. Fontes, Ser. III, 2)*. Città del Vaticano 1944.
- B. HAMILTON, *The Latin Church in the Crusader States. The Secular Church*. London 1980.
- S. HAMM, *Die Chronik des Richard von San Germano. Zwischen Regnum und Region (BDHIR 142)*. Rom 2022.
- S. HAMM, *Die Überlieferung von Briefen Papst Innocenz' III. in der Chronik des Richard von San Germano*, in: *Kuriale Briefkultur im späten Mittelalter. Gestaltung – Überlieferung – Rezeption*, hrsg. T. BROSER–A. FISCHER–M. THUMSER (*Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii* 37). Köln–Weimar–Wien 2015, 273–297.
- K. HAMPE, *Zur Geschichte des Klosters Marbach im Elsass im Anfang des dreizehnten Jahrhunderts*. *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 59 (N. F. 20) (1905) 8–18.
- K. HAMPE, *Aus den verlorenen Registerbänden der Päpste Innozenz III. und Innozenz IV.* *MIÖG* 23 (1902) 545–567.

- O. HANNE, *De Lothaire à Innocent III. L'ascension d'un clerc au XII^e siècle*. Aix–Marseille 2014.
- A. HARDT, *Mittelrheinische Regesten (von den Anfängen bis zum Jahre 1300)*, V. Registerband. Wiesbaden 1999; s. auch GOERZ.
- Th. D. HARDY, *Rotuli chartarum in Turri Londinensi asservati, I/1: Ab anno MCXCIX ad annum MCCXVI*. London 1837.
- Th. D. HARDY, *Rotuli litterarum clausarum in Turri Londinensi asservati, I: ab anno MCCIV ad annum MCCXXIV*. London 1833.
- C. HARPER-BILL, *English Episcopal Acta VI: Norwich 1070–1214*. Oxford 1990.
- C. HARPER-BILL, *English Episcopal Acta XXI: Norwich 1215–1243*. Oxford 2001.
- B. E. HARRIS, *The Great Roll of the Pipe for the Fourth Year of the Reign of King Henry III, Michaelmas 1220 (Pipe Roll 64) (Publ. of the Pipe Roll Society 85 [N. S. 47])*. London 1987.
- P. HASSE, *Schleswig-Holstein-Lauenburgische Regesten und Urkunden, I (786–1250)*. Hamburg–Leipzig 1886.
- A. HAUCK, *Kirchengeschichte Deutschlands, I–V*. Berlin–Leipzig ⁸1954.
- K. HAUSBERGER, *Geschichte des Bistums Regensburg, I: Mittelalter und frühe Neuzeit*. Regensburg 1989.
- R. HAUSEN, *Finlands medeltidsurkunder, I: –1400*. Helsingfors 1910.
- W. HAUTHALER–F. MARTIN, *Salzburger Urkundenbuch, II–III*. Salzburg 1916–1918.
- R. VON HECKEL, *Die Dekretalsammlungen des Gilbertus und Alanus nach den Weingartener Handschriften. ZRG 60 kan. 29 (1940) 116–357*.
- R. VON HECKEL, *Zur Geschichte der Forma „Cum secundum apostolum“*. *Hist. Jb.* 57 (1937) 86–93.
- R. VON HECKEL, *Die Verordnung Innocenz' III. über die absolute Ordination und die Forma „Cum secundum apostolum“*. *Hist. Jb.* 55 (1935) 277–304.
- M. HEIM, *Bistum Chiemeesee*, in: *Die Bistümer des Heiligen Römischen Reiches von ihren Anfängen bis zur Säkularisation*, hrsg. E. GATZ–C. BRODKORB–H. FLACHENECKER. Freiburg i. B. 2003, 158–163.
- Heinrici chronicon Livoniae. Heinrichs livländische Chronik, ed. L. ARBUSOW–A. BAUER (*MGH SS rer. Germ. in us. schol.* [31]). Hannover ²1955.
- K. HELLE, *The Norwegian Kingdom: Succession Disputes and Consolidation*, in: *The Cambridge History of Scandinavia 1: Prehistory to 1520*, hrsg. DERS. Cambridge 2003, 369–391.
- B. HENDRICKX, *Les institutions de l'empire Latin de Constantinople (1204–1261): La cour et les dignitaires*. *Byzantina* 9 (1977) 189–217.
- B. HENDRICKX, *The Policy of Pope Innocent III on Monasteries in the Latin Empire of Constantinople*. *Acta Patristica et Byzantina* 16 (2005) 223–232.
- B. HENDRICKX, *Régestes des empereurs latins de Constantinople (1204–1261/1273)*. *Byzantina* 14 (1988) 7–221.
- M. HENDY, *Coinage and Money in the Byzantine Empire 1081–1261 (Dumbarton Oaks Studies 12)*. Washington D. C. 1969.
- R. HERMES, *Totius Libertatis Patrona. Die Kommune Mailand in Reich und Region während der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts (Europäische Hochschulschriften III/858)*. Frankfurt a. M. u. a. 1999.
- F. L. HERVAY, *Repertorium historicum Ordinis Cisterciensis in Hungaria (Bibliotheca Cisterciensis 7)*. Rom 1984.
- R.-J. HESBERT, *Corpus Antiphonarium officii, I–VI (Rerum ecclesiasticarum documenta. Series maior: Fontes 7–12)*. Rom 1963–1979.
- A. HESSEL–M. KREBS, *Regesten der Bischöfe von Straßburg vom Jahre 1202–1305 (Regesten der Bischöfe von Straßburg II)*. Innsbruck 1928.
- E.-J. HEYEN, *Das Stift St. Paulin vor Trier (Germania Sacra, N. F. 6. Die Bistümer der Kirchenprovinz Trier. Das Erzbistum Trier 1)*. Berlin–New York 1972.
- R. HIESTAND, *Die Integration der Maroniten in die römische Kirche. Zum ältesten Zeugnis der päpstlichen Kanzlei (12. Jahrh.)*. *Orientalia Christiana periodica* 54 (1988) 119–152.
- R. HIESTAND, *Der Klerus des lateinischen Ostens auf den allgemeinen Konzilien von Lateran I bis Vienne. Annuario Historiae Conciliorum* 38 (2006) 147–182.
- R. HIESTAND, *Papsturkunden für Templer und Johanniter, Neue Folge. Vorarbeiten zum Oriens Pontificius, II (Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl. III/135)*. Göttingen 1984.
- C. HIGOUNET, *Le Comté de Comminges de ses origines à son annexion à la couronne, I–II*. Toulouse–Paris 1949.

- F. HILD–H. HELLENKEMPER, Kilikien und Isaurien, 2 Bde. (*Tabula Imperii Byzantini* 5 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 215). Wien 1990.
- H. HILDEBRAND, Livonica, vornämlich aus dem 13. Jahrhundert im Vaticanischen Archiv. Riga 1887.
- W. HILGER, Verzeichnis der Originale spätmittelalterlicher Papsturkunden in Österreich 1198–1304. Ein Beitrag zum Index Actorum Romanorum Pontificum ab Innocentio III ad Martinum V electum (*FRA* II/83). Wien 1991.
- G. HILL, A History of Cyprus, II: The Frankish Period 1192–1432. Cambridge 1972.
- C. HILLEN, Die Zisterzienserabtei Marienstatt (*Germania Sacra*, 3. F. 14. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Köln. Das Erzbistum Köln* 7). Berlin–New York 2016.
- M. HIRTE, Innozenz III. als Richter und Schlichter im Umfeld der Besetzung des Erzbistums Esztergom (*Rechtsgeschichtliche Vorträge* 66). Budapest 2011.
- Histoire des ducs de Normandie et des rois d'Angleterre, ed. F. MICHEL. Paris 1840.
- Historia Sancti Florentii Salmurensis, in: Chroniques des Églises d'Anjou, ed. P. MARCHEGAY–É. MABILLE. Paris 1869, 205–328.
- A History of the Crusades, II: The Later Crusades, 1189–1311, hrg. K. M. SETTON (et al.). Philadelphia 1962.
- F. HOCKEY, Beaulieu. King John's Abbey. A History of Beaulieu Abbey Hampshire 1204–1538. Beaulieu 1976.
- H. HÖFER, Regesten zur Geschichte der Abtei Heisterbach. *Rheinische Geschichtsblätter* 2 (1896) 80–84, 119–121, 152–155, 216–219, 241–244, 270–273, 305–307, 332–334.
- M. HÖRMANN, Die Augustiner-Chorherrn in Augsburg im Mittelalter. Bottrop 1932.
- D. HÖROLDT, Das Stift St. Cassius zu Bonn von den Anfängen der Kirche bis zum Jahre 1580 (*Bonner Geschichtsblätter* 11). Bonn 1957.
- U. HÖROLDT, Studien zur politischen Stellung des Kölner Domkapitels zwischen Erzbischof, Stadt Köln und Territorialgewalten 1198–1332. Untersuchungen und Personallisten (*Studien zur Kölner Kirchengeschichte* 27). Siegburg 1994.
- G. HOFMANN, Athos e Roma. *Orientalia Christiana* V, 2 (1925) 138–183.
- J. C. HOLT, The Northerners. A Study in the Reign of King John. Oxford 1961.
- W. HOLTZMANN, Kanonistische Ergänzungen zur Italia Pontificia. *QFLAB* 37 (1957) 55–102; 38 (1958) 67–175, Ndr. Tübingen 1959.
- H. HOOGEWEG, Die Schriften des Kölner Domscholasters, späteren Bischofs von Paderborn und Kardinalbischofs von S. Sabina Oliverus (*Bibliothek des Literarischen Vereins in Stuttgart* 202). Tübingen 1894.
- H. HOURS, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. IV: Diocèse de Besançon. Turnhout 1999.
- H. HOURS, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XXI: Diocèse de Clermont. Turnhout 2021.
- M. HOWELL, Regalian Right in Medieval England. London 1962.
- T. S. HUCK, Eschwege, in: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Hessen, hrg. F. JÜRGENSMEIER–F. BÜLL (*Germania Benedictina* 7). St. Ottilien 2004, 166–188.
- B. U. HUCKER, Kaiser Otto IV. (*MGH Schriften* 34). Hannover 1990.
- Z. HUNYADI, The Hospitallers in the Medieval Kingdom of Hungary, c. 1150–1387 (*METEM Könyvek* 70 / *CEU Medievalia* 13). Budapest 2010.
- A. HUYSKENS, Die Klöster der Landschaft an der Werra. Regesten und Urkunden (*Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck* 9/1). Marburg 1916.
- W. IMKAMP, Das Kirchenbild Innozenz' III. (1198–1216) (*Päpste und Papsttum* 22). Stuttgart 1983.
- Gli inizi del cristianesimo in Livonia-Lettonia. Atti del colloquio internazionale di storia ecclesiastica in occasione dell'VIII centenario della chiesa in Livonia (1186–1986), Roma 1986 (*Pontificio Comitato di scienze storiche. Atti e Documenti* 1). Città del Vaticano 1989.
- Innozenz III., Honorius III. und ihre Briefe. Die Edition der päpstlichen Kanzleiregister im Kontext der Geschichtsforschung, hrg. A. SOMMERLECHNER–H. WEIGL (*VIÖG* 79). Wien 2023.
- Innocenzo III. Urbs et Orbis. Atti del congresso internazionale, Roma 1998, hrg. A. SOMMERLECHNER (*Nuovi studi storici* 55 = *Misc. della Società Romana di Storia Patria* 44). Rom 2003.
- T. INSLEY, Die Personengruppen um die Mainzer Erzbischöfe Siegfried II. (1200–1230) und Siegfried III. (1230–1249) (*Heidelberger Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte* 29). Heidelberg 2022.

- W. IRGANG, „Libertas ecclesiae“ und landesherrliche Gewalt – Vergleich zwischen dem Reich und Polen, in: Das Reich und Polen. Parallelen, Interaktionen und Formen der Akkulturation im hohen und späten Mittelalter, hrsg. T. WÜNSCH–A. PATSCHOVSKY (*VuF* 59). Stuttgart 2003, 93–118.
- Italia Pontificia, bearb. v. P. F. KEHR–W. HOLTZMANN–D. GIRGENSOHN, I–X. Berlin 1906–1975.
- B. JÄHNIG, Verfassung und Verwaltung des Deutschen Ordens und seiner Herrschaft in Livland (*Schriften der Baltischen Hist. Kommission* 16). Berlin 2011.
- P. JAFFÉ, Regesta Pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, editio tertia emendata et aucta 2 (ab a. DCIV ad a. DCCCXLIV), ed. W. KÖNIGHAUS–T. SCHLAUWITZ–C. SCHERER–M. SCHÜTZ. Göttingen 2017.
- P. JAFFÉ, Regesta Pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, editio tertia emendata et aucta 3 (ab a. DCCCXLCV usque ad a. MXXIV), ed. J. WERNER–W. KÖNIGHAUS. Göttingen 2017.
- P. JAFFÉ, Regesta Pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, editio tertia emendata et aucta 4 (ab a. MXXIV usque ad a. MLXXIII), ed. J. WERNER. Göttingen 2020.
- P. JAFFÉ–S. LOEWENFELD–F. KALTENBRUNNER–P. EWALD, Regesta Pontificum Romanorum, I–II. Leipzig 1885–1888.
- A. VON JAKSCH, Monumenta Historica Ducatus Carinthiae, I–IV/2. Klagenfurt 1896–1906.
- K. JANICKE, Urkundenbuch des Hochstiftes Hildesheim und seiner Bischöfe, I: bis 1221 (*Publ. aus den K. Preussischen Staatsarchiven* 65). Leipzig 1896.
- R. JANIN, L'Église latine à Thessalonique de 1204 à la conquête turque. *REB* 16 (1958) 206–216.
- W. JANSSEN, Das Erzbistum Köln im späten Mittelalter 1191–1515. Erster Teil (*Geschichte des Erzbistums Köln* II/1). Köln 1995.
- A. O. JANVIER, Boves et ses seigneurs. Étude historique sur la commune de Boves. Amiens 1877.
- N. JASPERT, Crusade, Reconquest and the Muslims: The Islamic World at the Fourth Lateran Council, in: The Fourth Lateran Council. Institutional Reform and Spiritual Renewal. Proceedings of the Conference Marking the Eight Hundredth Anniversary of the Council, Rom, Oktober 2015, hrsg. G. MELVILLE–J. HELMRATH. Affalterbach 2017, 255–272.
- G. JEROUSCHEK, „Ne crimina remaneant impunita“. Auf daß Verbrechen nicht ungestraft bleiben: Überlegungen zur Begründung öffentlicher Strafverfolgung im Mittelalter. *ZRG* 120 *kan.* 89 (2003) 323–337.
- O. JOHNSEN, Fra den eldste tid til 1252, in: Nidaros Erkebispestol og Bispesete 1153–1953, hrsg. A. FJELLBU et al. Oslo 1955, 1–268.
- D. P. JOHNSON, English Episcopal Acta XXVI: London 1189–1228. Oxford 2003.
- J. JOHRENDT, Der vierte Kreuzzug, das lateinische Kaiserreich und die päpstliche Kapelle unter Innocenz III., in: Legati, delegati e l'impresa d'Oltremare (secoli XII–XIII) / Papal Legates, Delegates and the Crusades (12th–13th century). Atti del Convegno Milano 2011, hrsg. M. P. ALBERZONI–P. MONTAUBIN (*Ecclesia Militans* 3). Turnhout 2014, 51–114.
- C. JOSTMANN, Sibilla Erithea Babilonica. Papsttum und Prophetie im 13. Jahrhundert (*MGH Schriften* 34). Hannover 2006.
- N. KAMP, Kirche und Monarchie im staufischen Königreich Sizilien, I. Prosopographische Grundlegung: Bistümer und Bischöfe des Königreichs 1196–1266, Bd. I–IV (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 10/I, 1–4). München 1973–1982.
- N. KAMP, Konsuln und Podestà, Balivus Communis und Volkskapitän in Viterbo im 12. und 13. Jahrhundert, in: Biblioteca degli Ardenti della Città di Viterbo. Studi e ricerche nel 150° della fondazione, hrsg. A. PEPPONI. Viterbo o. J. [1963], 49–127.
- P. KANDLER, Codice diplomatico istriano, II. [Triest o. J.].
- N. KARN, English Episcopal Acta XLII: Ely 1198–1256. Oxford 2013.
- P. F. KEHR, Das Papsttum und die Königreiche Navarra und Aragón bis zur Mitte des XII. Jahrhunderts (*Abh. d. Preuß. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl.*, Jg. 1928, Nr. IV).
- P. F. KEHR, Papsturkunden in Spanien. Vorarbeiten zur Hispania pontificia, I: Katalonien; II: Navarra und Aragón (*Abh. d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl.* N. F. 18/2, 22/1). Berlin 1926, 1928.
- P. F. KEHR, Wie und wann wurde das Reich Aragón ein Lehen der römischen Kirche? Eine diplomatische Untersuchung (*Abh. d. Preuß. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl.*, Jg. 1928, Nr. XVIII).
- B. R. KEMP, English Episcopal Acta XVIII: Salisbury 1078–1217. Oxford 1999.
- B. R. KEMP, English Episcopal Acta XIX: Salisbury 1217–1228. Oxford 2000.

- B. [R.] KEMP, English Episcopal Acta XLV: Bath and Wells 1206–1247. Oxford 2016.
- B. R. KEMP, God's and the King's Good Servant: Richard Poore, Bishop of Salisbury, 1217–28. *Peritia* 12 (1998) 359–378.
- F. KEMPF, Papsttum und Kaisertum bei Innocenz III. Die geistigen und rechtlichen Grundlagen seiner Thronstreitpolitik (*MHP* 19). Rom 1954.
- F. KEMPF, Das Rommersdorfer Briefbuch des 13. Jahrhunderts, in: *MIÖG Erg.bd.* 12 (Innsbruck 1933) 502–571.
- J. KERKHOFF, Die Grafen von Altshausen-Veringen. Die Ausbildung der Familie zum Adelsgeschlecht und der Aufbau ihrer Herrschaft im 11. und 12. Jahrhundert. *Hohenzollerische Jahreshefte* 24 (1964) 1–132.
- L. KÉRY, Aspekte des kirchlichen Strafrechts im Liber Extra (1234), in: *Neue Wege strafrechtsgeschichtlicher Forschung*, hrsg. H. SCHLOSSER–D. WILLOWEIT (*Konflikt, Verbrechen und Sanktion in der Gesellschaft Alteuropas* 2). Köln–Weimar–Wien 1999, 241–297.
- L. KÉRY, „De plenitudine potestatis sed non de jure“. Eine *inquisitio* von 1209/1210 gegen Abt Walter von Corbie (X 5. 1. 22), in: *Licet preter solitum*. Ludwig FALKENSTEIN zum 65. Geburtstag, hrsg. L. KÉRY–D. LOHRMANN–H. MÜLLER. Aachen 1998, 91–117.
- A. KIESEWETTER, Ricerche costituzionali e documenti per la signoria ed il ducato di Atene sotto i de la Roche e Gualtieri V di Brienne (1204–1311), in: *Bisanzio, Venezia e il mondo franco-greco (XIII–XV secolo)*. Atti del Colloquio Internazionale. Venezia 2000, hrsg. C. A. MALTEZOU–P. SCHREINER (*Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini di Venezia, Centro Tedesco di Studi Veneziani. Convegni* 5). Venedig 2002, 289–347.
- Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon*, 1–44. Hamm–Herzberg–Nordhausen ²1990–2022.
- J. P. KIRSCH, Die Rückkehr der Päpste Urban V. und Gregor XI. von Avignon nach Rom. Auszüge aus den Kameralregistern des Vatikanischen Archivs (*Quellen u. Forschungen aus dem Gebiete der Geschichte* 6). Paderborn 1898.
- K.-P. KIRSTEIN, Die lateinischen Patriarchen von Jerusalem. Von der Eroberung der Heiligen Stadt durch die Kreuzfahrer 1099 bis zum Ende der Kreuzfahrerstaaten 1291 (*Berliner Historische Studien* 35. *Ordenstudien* XVI). Berlin 2002.
- J. KIVIMÄE, *Henricus* the Ethnographer: Reflections on Ethnicity in the Chronicle of Livonia, in: *Crusading and Chronicle Writing on the Medieval Baltic Frontier. A Companion to the Chronicle of Henry of Livonia*, hrsg. M. TAMM–L. KALJUNDI–C. SELCH JENSEN. Farnham 2011, 77–106.
- M. KLINKENBORG, Papsturkunden in Nonantola, Modena und Verona. *Nachrichten der K. Gesellschaft d. Wissenschaften zu Göttingen, phil.-hist. Kl.*, Jg. 1897, H. 2, 234–262; zuletzt in: F. KEHR, Papsturkunden in Italien. Reiseberichte zur Italia Pontificia, I (1896–1899) (*Acta Romanorum Pontificum* 1). Città del Vaticano 1977, 87–116.
- G. KLINTWORTH, Die Äbte von Saint-Victor des 12. und 13. Jahrhunderts im Spiegel des Nekrologs ihrer Abtei, in: *Legitur in necrologio Victorino*. Studien zum Nekrolog der Abtei Saint-Victor zu Paris, hrsg. A. LÖFFLER–B. GEBERT (*Corpus Victorinum. Instrumenta* 7). Frankfurt a. M. 2015, 175–220.
- H. KLUGER, Hochmeister Hermann von Salza und Kaiser Friedrich II. Ein Beitrag zur Frühgeschichte des Deutschen Ordens (*Quellen u. Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens* 37). Marburg 1987.
- F. KNAUZ, Monumenta ecclesiae Strigoniensis, I. Gran 1874.
- R. KNIPPING, Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter, II–III (*Publ. d. Gesellschaft f. Rheinische Geschichtskunde* 21/2–3). Bonn 1901–1913.
- D. KNOWLES–C. N. L. BROOKE–V. C. M. LONDON, The Heads of Religious Houses. England and Wales 940–1216, Bd. I. Cambridge ²2001.
- D. KNOWLES–R. N. HADCOCK, Medieval Religious Houses. England and Wales. London–New York ²1971, Ndr. 1996.
- H. T. KNOX, Notes on the Early History of the Dioceses of Tuam, Killala, and Achonry. Dublin 1904.
- W. KOCH–K. HÖFLINGER–J. SPIEGEL–C. FRIEDL et al., Die Urkunden Friedrichs II. 1212–1231 (*MGH DD* XIV/1–6). Hannover 2002–2010, Wiesbaden 2014–2021.
- A. KOCHER, Solothurner Urkundenbuch 1: 762–1245. Solothurn 1952.
- J. KODER, Der Schutzbrief des Papstes Innozenz III. für die Kirche Athens. *JÖB* 26 (1977) 129–141.
- J. KODER–F. HILD, Hellas und Thessalia (*Tabula Imperii Byzantini* 1 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 125). Wien 1976.
- W. KOHL, Das Bistum Münster, 1. Die Diözese, 3 (*Germania Sacra*, N. F. 37/3. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Köln* 7/3). Berlin–New York 2003.

- D. KOS, In Burg und Stadt. Spätmittelalterlicher Adel in Krain und Untersteiermark (*VIÖG* 45). Wien–München 2006.
- Z. J. KOSZTOLNYIK, Hungary in the Thirteenth Century (*East European Monographs* 439). New York 1996.
- A. KOUROUPAKIS–C. D. SCHABEL, Bishop Benedetto of Cephalonia, 1207–post 1239. *Mediterranean Historical Review* 32/2 (2017) 139–152, <https://doi.org/10.1080/09518967.2017.1396768>.
- W. KOWARIK–W. KRASSNIG–M. NIEDERKORN-BRUCK, Melk, in: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol 2, hrg. U. FAUST–W. KRASSNIG (*Germania Benedictina* 3/2). St. Ottilien 2001, 526–654.
- H. KRABBO, Die deutschen Bischöfe auf dem vierten Laterankonzil 1215. *QFIAB* 10 (1907) 275–300.
- A. KRARUP, Bullarium Danicum. Pavelige aktstykker vedrørende Danmark 1198–1316. Kopenhagen 1932.
- M. KREBS, Das Jahrzeitbuch des Chorherrenstifts Truttenhausen im Elsaß. *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 94 (N. F. 55) (1942) 1–29.
- A. KRIEGER, Topographisches Wörterbuch des Großherzogtums Baden, I–II. Heidelberg ²1904–1905.
- K. VON KROSIGK, Urkundenbuch der Familie von Krosigk. Eine Sammlung von Regesten, Urkunden und sonstigen Nachrichten zur Geschichte der Herren von Krosigk und ihrer Besitzungen, I–III/3. Halle 1882–1894.
- H. C. KRUEGER–R. L. REYNOLDS, Lanfranco (1202–1226), I–III (*Notai liguri del sec. XII e del XIII*, Bd. VI/1–3). Genua 1951.
- M. KRÜHNE, Urkundenbuch der Klöster der Grafschaft Mansfeld (*Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete* 20). Halle 1888.
- A. KÜLZER, Ostthrakien (Euröpè) (*Tabula Imperii Byzantini* 12 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 369). Wien 2008.
- I. KUKULJEVIĆ-SAKCINSKI, Regesta documentorum regni Croatiae, Dalmatiae et Slavoniae saeculi XIII. Zagreb 1896.
- J.-L. KUPPER, L'évêché de Liège dans le contexte politique et militaire de la bataille de Bouvines. *Bulletin de la société nationale des Antiquaires de France*, Jg. 1995, 199–208.
- S. KUTTNER, A Collection of Decretal Letters of Innocent III in Bamberg. *Medievalia et Humanistica* N. S. 1 (1970) 41–56, zuletzt in: DERS., Medieval Councils, Decretals and Collections of Canon Law (CS 126). London 1992, VIII.
- S. KUTTNER–A. GARCÍA Y GARCÍA, A New Eyewitness Account of the Fourth Lateran Council. *Traditio* 20 (1964) 115–178.
- S. KUTTNER–E. RATHBONE, Anglo-Norman Canonists of the Twelfth Century. *Traditio* 7 (1949/1951) 279–358.
- C. LACKNER, Studien zur Verwaltung des Kirchenstaates unter Papst Innocenz III. *RHM* 29 (1987) 127–214.
- G. LAEHR, Die konstantinische Schenkung in der abendländischen Literatur des Mittelalters bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts (*Hist. Studien* 166). Berlin 1926.
- F. LAINÉ, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XIII: Diocèse de Bordeaux. Turnhout 2012.
- C. LALORE, Cartulaire de Saint-Pierre de Troyes. Chartes de la collégiale de Saint-Urbain de Troyes (*Collection des principaux cartulaires du diocèse de Troyes* 5). Paris 1880.
- P. LANDAU, „Ne crimina maneat impunita“. Zur Entstehung des öffentlichen Strafanspruchs in der Rechtswissenschaft des 12. Jahrhunderts, in: Der Einfluss der Kanonistik auf die europäische Rechtskultur 3: Straf- und Strafprozessrecht, hrg. M. SCHMOECKEL–O. CONDORELLI–F. ROUMY (*Norm und Struktur* 37/3). Köln–Weimar–Wien 2012, 23–35.
- L. LANFRANCHI–B. STRINA, Ss. Ilario e Benedetto e S. Gregorio (*Fonti per la storia di Venezia*, sez. II. Archivi ecclesiastici. Diocesi Castellana). Venedig 1965.
- F. LANZONI, Cronotassi dei vescovi di Faenza dai primordi a tutto il secolo XIII. Faenza 1918.
- J. M. LAPPENBERG, Hamburgisches Urkundenbuch, I. Hamburg 1842, Ndr. Hamburg 1907.
- E. LASINIO, Regesti di Camaldoli, III (*RChI* 13). Rom 1914.
- The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement. The Impact of the Council of 1215 on Latin Christendom and the East, hrg. J. L. BIRD–D. SMITH (*Outremer. Studies in the Crusades and the Latin East* 7). Turnhout 2018.

- B. LEDAIN, Dictionnaire topographique du département des Deux-Sèvres comprenant les noms de lieux anciens et modernes. Poitiers 1902.
- S. LEGENDRE, *Fasti Ecclesiae Gallicanae*. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XXIII: Troyes. Turnhout 2023.
- P. LEGIN–V. ÉTIENNE–R. BORNERT, Abbaye Saint-Léger de Murbach, in: *Les monastères d'Alsace II/2*. Abbayes de Bénédictins des origines à la Revolution française 2, hrg. R. BORNERT. Strasbourg 2009, 7–250.
- [A. J. G.] LE GLAY, *Cameracum Christianum ou Histoire Ecclésiastique du diocèse de Cambrai*. Lille 1849.
- Norsk Biografisk Leksikon*, 1–10. Oslo ²1999–2005, <https://nbl.snl.no/>.
- P. LEMERLE–A. GUILLOU–N. SVORONOS–D. PAPACHRYSSANTHOU, Actes de Lavra, I, IV (*Archives de l'Athos* 5, 11). Paris 1970, 1982.
- J. LE NEVE, *Fasti Ecclesiae Anglicanae 1066–1300*, hrg. D. GREENWAY (et al.), I–X. London 1968–2005.
- R. D. LEONARD JR., The Effects of the Fourth Crusade on European Gold Coinage, in: *The Fourth Crusade: Event, Aftermath, and Perceptions*. Papers from the Sixth Conference of the Society for the Study of the Crusades and the Latin East, Istanbul, Turkey, 2004, hrg. T. F. MADDEN (*Crusades*. Subsidia 2). Aldershot 2008, 75–85.
- E. LÉVI-PROVENÇAL, Art. al-Nāšir. *Encyclopaedia of Islam*, Second edition, hrg. P. BEARMAN–Th. BIANQUIS–C. E. BOSWORTH–E. VAN DONZEL–W. P. HEINRICHS, http://dx.doi.org/10.1163/1573-3912_islam_SIM_5821.
- Encyclopaedic Prosopographical Lexicon of Byzantine History and Civilization*, hrg. A. G. SAVVIDES–B. HENDRICKX et al., I–II. Turnhout 2007–2008.
- Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder*, I–III. München–Wien 1979–2000.
- Lexikon des Mittelalters*, 1–9. Registerband. München 1980–1999.
- Svenskt biografiskt lexikon*, 1–34. Stockholm 1918–2019.
- J. G. LILJEGREN, *Diplomatarium Suecanum*, I. Stockholm 1829.
- R. LIMOUSIN-LAMOTHE, La commune de Toulouse et les sources de son histoire (1120–1249). Étude historique et critique suivie de l'édition du cartulaire du consulat. Toulouse–Paris 1932.
- A. LINDER, Raising Arms. Liturgy in the Struggle to Liberate Jerusalem in the Late Middle Ages (*Cultural Encounters in Late Antiquity and the Middle Ages* 2). Turnhout 2003.
- P. LINDNER, *Monasticon Episcopatus Augustani antiqui*. Bregenz 1913.
- P. LINE, Sweden's Conquest of Finland: A Clash of Cultures?, in: *The Clash of Cultures on the Medieval Baltic Frontier*, hrg. A. V. MURRAY–A. HUIJBERS–E. WAWRZYŃIAK. Farnham 2009, 73–99.
- P. LINE, Kingship and State Formation in Sweden 1130–1290 (*The Northern World* 27). Leiden 2007.
- P. LINEHAN, *Portugalia pontificia: Materials for the History of Portugal and the Papacy 1198–1417*, I–II. Lissabon 2013.
- P. LINEHAN, The Spanish Church and the Papacy in the Thirteenth Century (*Cambridge Studies in Medieval Life and Thought* III, 4). Cambridge–New York 1971.
- G. E. M. LIPPIATT, Simon V of Montfort and Baronial Government 1195–1218 (*Oxford Historical Monographs*). Oxford 2017.
- List of Sheriffs for England and Wales from the Earliest Times to A. D. 1831, Compiled from Documents in the Public Record Office (*Public Record Office. Lists and Indexes* 9). London 1898.
- R. LOCATELLI, Sur les chemins de la perfection. Moines et chanoines dans la diocèse de Besançon vers 1060–1220 (*CERCOR Travaux et Recherches* 2). Saint-Étienne 1992.
- S. LOCHER, Regesten zur Geschichte der Grafen von Veringen. *Mittheilungen des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde in Hohenzollern* 2 (1868/1869) 1–48.
- E. LOEVINSON, Documenti di S. Cecilia in Trastevere. *ASRSP* 49 (1926) 355–404.
- A. LONGNON, Pouillés de la province de Reims, I–II (*RHF, Pouillés* VI/1–2). Paris 1908.
- J. LONGNON, Les compagnons de Villehardouin. Recherches sur les croisés de la quatrième croisade (*Hautes études médiévales et modernes* 30). Genf 1978.
- J. LONGNON, L'Organisation de l'église d'Athènes par Innocent III, in: *Mémorial Louis PETIT (Archives de l'Orient chrétien* I). Bukarest 1948, 332–346.
- J. LONGNON, Recherches sur la vie de Geoffroy de Villehardouin suivies du catalogue des actes de Villehardouin (*Bibliothèque de l'École des Hautes Études* 276). Paris 1939.
- M. LOVATT, *English Episcopal Acta XXVII: York 1189–1212*. Oxford 2004.

- A. LUCHAIRE, Un document retrouvé. *Journal des Savants* N. S. 4 (1906) 557–568.
- K.-E. LUPPRIAN, Die Beziehungen der Päpste zu den islamischen und mongolischen Herrschern anhand ihres Briefwechsels (*StT* 291). Città del Vaticano 1981.
- J. H. LYNCH, Simoniacal Entry into Religious Life from 1000 to 1260. A Social, Economic and Legal Study. Columbus/Ohio 1976.
- M. MACCARRONE, Chiesa e Stato nella dottrina di papa Innocenzo III (*Lateranum* N. S. VI/3–4). Rom 1940.
- M. MACCARRONE, Innocenzo III e la famiglia di San Tommaso d'Aquino. *RSCIt* 10 (1956) 165–192, zuletzt, erweitert, in: DERS., Studi su Innocenzo III 167–220.
- M. MACCARRONE, Studi su Innocenzo III (*Italia Sacra* 17). Padua 1972.
- L. MACÉ, Catalogues raimondins (1112–1229). Actes des comtes de Toulouse, ducs de Narbonne et marquis de Provence (*Sources de l'histoire de Toulouse* 1). Toulouse 2008.
- L. MACÉ, Les comtes de Toulouse et leur entourage, XII^e–XIII^e siècles. Rivalités, alliances et jeux de pouvoir. Toulouse 2000.
- J. MACIEJEWSKI, Episkopat Polski doby dzielnicowej 1180–1320. Kraków–Bydgoszcz 2003.
- T. F. MADDEN, Oaths Broken, Yet Fulfilled: Venice, Innocent III and the Patriarchate of Constantinople, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement, 59–74.
- J.-C. MAIRE VIGUEUR (Hrg.), I Podestà dell'Italia comunale, I: Reclutamento e circolazione degli ufficiali forestieri (fine XII sec.–metà XIV sec.) (*Collection de l'École française de Rome* 268 = *Nuovi studi storici* 51). Rom 2000.
- K. MAJOR, Acta Stephani Langton Cantuariensis archiepiscopi A. D. 1207–1228 (*Canterbury and York Society* 50). Oxford 1950.
- W. MALECZEK, Papst und Kardinalskolleg von 1191 bis 1216. Die Kardinäle unter Coelestin III. und Innocenz III. (*Publ. d. Hist. Inst. beim Österr. Kulturinstitut in Rom* I/6). Wien 1984.
- W. MALECZEK, Zwischen lokaler Verankerung und universalem Horizont. Das Kardinalskollegium unter Innocenz III., in: Innocenz III. Urbs et Orbis, 102–174.
- W. MALECZEK, *Vineam Domini*. Das päpstliche Rundschreiben vom 13. April 1213 zur Einberufung des Konzils, in: Il Lateranense IV. Le ragioni di un concilio. Atti del LIII Convegno storico internazionale, Todi, 9–12 ottobre 2016 (Atti dei Convegni del Centro italiano di studi sul basso medioevo – Accademia Tudertina N. S. 30). Spoleto 2017, 45–74.
- K. MAŁEJCZYŃSKI, Codex diplomaticus nec non epistolaris Silesiae, II. Annos 1205–1220 comprehendens / Kodeks dyplomatyczny śląska zbiór dokumentów i listów dotyczących, II: Obejmujący lata 1205–1220. Breslau 1959.
- S. MAMSCH, Kommunikation in der Krise. Könige und Fürsten im deutschen Thronstreit (1198–1218) (*Wissenschaftliche Schriftenreihe der WWU Münster* X/14). Münster 2012.
- A. MANRIQUE, Cisterciensium seu verius ecclesiasticorum Annalium a condito Cistercio tomus quartus, continens annos Cistercii XXXIV. Lyon 1659.
- R. MANSELLI, Una designazione dell'eresia catara: „Arriana Heresis“. *BISI* 68 (1956) 233–246, zuletzt in: DERS., Studi sulle eresie del secolo XII (*Studi Storici* 5). ²Rom 1975, 237–256.
- D. MANSILLA, La documentación pontificia hasta Inocencio III (*Monumenta Hispaniae Vaticana. Sección Registros* 1). Rom 1955.
- D. MANSILLA REYO, Geografía eclesiástica de España. Estudio historico-geográfico de las diócesis, I–II (*Publicaciones del Instituto Español de Historia Eclesiástica. Monografías* 35). Rom 1994.
- G. MANTESE, Memorie storiche della chiesa vicentina, II. Vicenza o. J. [1954].
- Maps, Genealogies, Lists. A Companion to Irish History, Part II, hrg. T. W. MOODY–F. X. MARTIN–F. J. BYRNE (*A New History of Ireland* 9). Oxford 1984.
- A. MARCHANDISSE, La fonction épiscopale à Liège aux XIII^e et XIV^e siècles. Étude de politologie historique (*Bibliothèque de la Faculté de Philosophie et Lettres de l'Université de Liège* 272). Genf 1998.
- A. MARCHESAN, Treviso medievale, II. Treviso 1923.
- G. MARCHETTI LONGHI, Gregorio da Montelongo primo patriarca italiano di Aquileia, 1251–1269. Rom 1965.
- J. MARILIER, Catalogue des Abbés de Cîteaux pour les XIII^e et XIV^e siècles. *Cistercienser-Chronik* 63 (N. F. 35/36) (1956) 1–6.
- G. MARINI, I papiri diplomatici. Rom 1805.
- M. MARINI, Serie cronologica degli abati del monastero di Farfa. Rom 1836.

- R. MARSINA, Codex diplomaticus et epistolaris Slovaciae, I (805–1235). Bratislava 1971.
- R. MARSINA–J. MELIŠ, Codex diplomaticus episcopatus Nitriensis, Tomus 1 (796) 880–(910), (1100)–1300. Bratislava 2021.
- L. W. MARVIN, Occitan War. A Military and Political History of the Albigensian Crusade, 1209–1218. Cambridge 2008.
- L. DE MAS LATRIE, Histoire des archevêques latins de l'île de Chypre. *Archives de l'Orient latin* 2 (1882) 207–328.
- M. MATHIS–R. BORNERT, Abbaye Notre-Dame de Baumgarten, in: Monastères d'Alsace V 377–420. Matthæi Parisiensis Chronica Majora, ed. H. R. LUARD (*RBS* 57/1–7). London 1872–1883.
- A. F. MATTHAEJUS, Ecclesiae Pisanae Historia, I. Lucca 1768.
- A. MATTON, Dictionnaire topographique du département de l'Aisne. Paris 1871.
- P. MAURICE, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. VIII: Diocèse de Mende. Turnhout 2004.
- O. H. MAY, Regesten der Erzbischöfe von Bremen, I: 787–1306 (*Veröff. d. Hist. Kommission f. Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Schaumburg-Lippe und Bremen* XI). Hannover–Bremen 1937.
- H. E. MAYER, Die Kanzlei der lateinischen Könige von Jerusalem, I–II (*MGH Schriften* 40/1–2). Hannover 1996.
- F. MAZEL, La noblesse et l'Église en Provence, fin X^e–début XIV^e siècle. L'exemple des familles d'Agoult-Simiane, de Baux et de Marseille (*CTHS. Histoire* 4). Paris 2002.
- F. MAZEL, Soumission et obéissance. Les serments de 1209 et l'ordre pontifical dans le Midi, in: Innocent III et le Midi, hrg. M. FOURNIÉ–D. LE BLEVEC–J. THÉRY–ASTRUC (*Cahiers de Fanjeaux* 50). Toulouse 2015, 145–188.
- E. MAZZARELLA, La sede vescovile di Nardò (dall'origine ai nostri giorni). Galatina o. J. [1972].
- Medieval Ireland 1169–1534, hrg. A. COSGROVE (*A New History of Ireland* 2). Oxford ²1993.
- B. MEDUNA, Ein Versuch zur Bekämpfung erschlichener Rechtstitel in der päpstlichen Kanzlei des hohen Mittelalters. Die „non obstantibus“-Formel in päpstlichen Justizbriefen von Alexander III. bis Innocenz III., in: Fälschungen im Mittelalter. Internationaler Kongreß der Monumenta Germaniae Historica, München, September 1986, II: Gefälschte Rechtstexte. Der bestrafte Fälscher (*MGH Schriften* 33/II). Hannover 1988, 375–395.
- R. MEIER, Die Domkapitel zu Goslar und Halberstadt in ihrer persönlichen Zusammensetzung im Mittelalter (mit Beiträgen über die Standesverhältnisse der bis zum Jahre 1200 nachweisbaren Hildesheimer Domherren) (*Studien zur Germania sacra* 1. *Veröff. des Max-Planck-Instituts für Geschichte* 5). Göttingen 1967.
- A. MELLONI, Vineam Domini – 10 April 1213: New Efforts and Traditional Topoi – Summoning Lateran IV, in: Pope Innocent III and his World, hrg. J. C. MOORE. Aldershot–Brookfield 1999, 63–73.
- A. MERCATI, Raccolta di concordati su materie ecclesiastiche tra la Santa Sede e le autorità civili, I: 1098–1914. Città del Vaticano ²1954.
- C. MÉTAIS, Cartulaire de l'abbaye cardinale de la Trinité de Vendôme, I–V. Paris 1893–1904.
- D. J. MEYER, Zur Genealogie der Grafen von Everstein (Weser) (Niedersächsischer Landesverein für Familienkunde, Sonderveröffentlichung 7). Hannover 1954 (paginiert 142–163).
- MGH DD s. APPELT; VON GLADISS–GAWLIK; KOCH–HÖFLINGER–SPIEGEL–FRIEDL; RZIHACEK–SPREITZER; RZIHACEK–SPREITZER–MERTA–OTTNER–DIESENBERGER; SICKEL
- MGH Epistolae Selectae s. RODENBERG
- MGH Necr. s. FASTLINGER
- J. P. MIGNE, Patrologia Latina, 221 Bde. Paris 1844–1865, ²1878–1891.
- B. MILLETT, Les diocèses d'Irlande jusqu'au XV^e siècle. *RHE* 80 (1985) 5–50.
- W. J. MILLOR–H. E. BUTLER–C. N. L. BROOKE, The Letters of John of Salisbury. Volume One. The Early Letters (1153–1161). Medieval Texts, London–Edinburgh 1955.
- A. MINDERMANN, Urkundenbuch der Bischöfe und des Domkapitels Verden 1: Von den Anfängen bis 1300 (*Verdener Urkundenbuch* 1/1. *Schriftenreihe des Landschaftsverbandes der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden* 13. *Veröff. d. Hist. Kommission f. Niedersachsen und Bremen* 205). Stade 2001.
- L. MINGHETTI, Alberto vescovo di Vercelli (1185–1205). Contributo per una biografia. *Aevum* 59 (1985) 267–304.
- P. J. MIQUEL ROSELL, Regesta de letras pontificias del archivo de la Corona de Aragón. Sección: Cancillería real (Pergaminos). Madrid 1948.

- A. MIRAEUS, *Diplomatum Belgicorum nova collectio sive supplementum ad opera diplomatica Auberti Miraei*, IV, hrg. J. F. FOPPENS. Brüssel 1748.
- J. B. MITTARELLI–A. COSTADONI, *Annales Camaldulenses ordinis Sancti Benedicti ...*, IV. Venedig 1759.
- E. MOELLER–J. M. CLÉMENT, *Corpus Orationum*, VI: O–P. Orationes 3700–4334 (CCSL 160 E). Turnhout 1995.
- L. C. MOHLBERG, *Katalog der Handschriften der Zentralbibliothek Zürich*, I: Mittelalterliche Handschriften. Zürich 1952.
- K. MOLIN, *Unknown Crusader Castles*. London–New York 2001.
- A. MOLINIER, *Catalogue des actes de Simon et d'Amauri de Montfort*. *BECh* 34 (1873) 152–203, 445–501.
- Les monastères d'Alsace V. Les Monastères de Cisterciens et de Cisterciennes des origines à la Revolution française, hrg. R. BORNERT. Strasbourg 2011.
- Monasticon Belge, I. Provinces de Namur et de Hainaut, hrg. U. BERLIÈRE. Abbaye de Maredsous 1890–1897.
- Monasticon Italiae. Repertorio topo-bibliografico dei monasteri italiani, hrg. G. LUNARDI, III: Puglia e Basilicata. Cesena 1986.
- J. MONICAT–J. M. BOUSSARD, *Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France*, III (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1966.
- P. MONSABERT, *Chartes de l'abbaye de Nouaillé de 678 à 1200* (*Archives historiques du Poitou* 49). Poitiers 1936.
- P. MONSABERT, Documents inédits pour servir à l'histoire de l'abbaye de Sainte-Croix de Poitiers. *Revue Mabillon* 37 (1914) 151–166.
- P. MONTAUBIN, Une tentative pontificale de reprise en main du Midi: la légation du cardinal Pietro Beneventano en 1214–1215, in: Innocent III et le midi, hrg. M. FOURNIÉ–D. LE BLEVEC–J. THÉRY-ASTRUC (*Cahiers de Fanjeaux* 50). Toulouse 2015, 391–418.
- Monumenta episcopatus Augustani (*Monumenta Boica* 33 = *Collectio nova* 6/1). München 1841.
- Monumenta Romana episcopatus Vespriemiensis. A veszprémi püspökség római oklevéltára, I: 1103–1276. Budapest 1896.
- Monumenta Vizeliacensis. Textes relatifs à l'histoire de l'abbaye de Vézelay, ed. R. B. C. HUYGENS (CCCM 42). Turnhout 1976.
- J. C. MOORE, Peter of Lucedio (Cistercian Patriarch of Antioch) and Pope Innocent III. *RHM* 29 (1987) 221–249.
- J. C. MOORE, Pope Innocent III, Sardinia and the Papal State. *Speculum* 62 (1987) 81–101.
- E. MÜHLE, Die Piasten. Polen im Mittelalter (*Beck'sche Reihe* 2709). München 2011.
- W. P. MÜLLER, Huguccio. The Life, Works, and Thought of a Twelfth-century Jurist (*Studies in Medieval and Early Modern Canon Law* 3). Washington 1994.
- G. A. VON MÜLVERSTEDT, *Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis*. Sammlung von Auszügen aus Urkunden und Annalisten zur Geschichte des Erzstifts und Herzogthums Magdeburg, II. Magdeburg 1881.
- C. MÜLLER–R. BORNERT, Abbaye Notre-Dame de Neubourg, in: *Monastères d'Alsace V* 157–261.
- C. MÜLLER–R. BORNERT, Abbaye Notre-Dame de Pairis, in: *Monastères d'Alsace V* 262–376.
- J. H. MUNDY, Liberty and Political Power in Toulouse 1050–1230. New York 1954.
- L. A. MURATORI, *Delle Antichità Estensi ed Italiane*, I. Modena 1717.
- R. MURAUER, Die geistliche Gerichtsbarkeit im Salzburger Eigenbistum Gurk (*VIÖG* 52). Wien–München 2009.
- R. MURAUER, *Hanc penam ecclesia non imponit*. Die Behandlung straffällig gewordener Geistlicher durch die Kirche vom *Decretum Gratiani* bis zum *Liber Extra* (1140–1234). *RHM* 46 (2004) 47–76.
- R. MURAUER, Pfründentausch – Pfründentausch: Vom strikten Verbot zur bedingten Zulassung. Ein Beitrag zur Entwicklung des Kirchenrechts von Alexander III. bis Innocenz III., in: Innocenz III., Honorius III. und ihre Briefe, 143–153.
- M. MURPHY, Balancing the Concerns of Church and State: The Archbishops of Dublin, 1181–1228, in: *Colony and Frontier in Medieval Ireland*. Essays presented to J. F. LYDON, hrg. T. B. BARRY–R. FRAME–K. SIMMS. London–Rio Grande 1995, 41–56.
- J. NANGLARD, *Pouillé historique du diocèse d'Angoulême*, I–IV. Angoulême 1894.
- L. NARDI, *Cronotassi dei Pastori della S. Chiesa Riminese*. Rimini 1883.

- J. NASRALLAH, Siméon II Ibn Abu Chaïba, patriarche melchite d'Antioche, excommunié par Rome, rejeté par Constantinople (avant 1206–après 1235). *Proche-Orient Chrétien* 24 (1974) 34–43.
- F. NEININGER, Konrad von Urach († 1227). Zähringer, Zisterzienser, Kardinallegat (*Quellen und Forschungen aus dem Gebiet der Geschichte*, N. F. 17). Paderborn–München–Wien–Zürich 1994.
- J. NERALIĆ, Priručnik za istraživanje hrvatske povijesti u tajnom vatikanskom arhivu od ranog srednjeg vijeka do sredine XVIII. stoljeća. Schedario Garampi, I–II. Zagreb 2000.
- R. NEUMANN, Parteibildungen im Königreich Sizilien während der Unmündigkeit Friedrichs II. (1198–1208) (*Europäische Hochschulschriften* III/266). Frankfurt a. M. u. a. 1986.
- W. M. NEWMAN, Les Seigneurs de Nesle en Picardie (XII^e–XIII^e siècle). Leurs chartes et leur histoire, I–II (*Bibliothèque de la Société d'histoire du droit des pays flamands, picards et wallons* 27/1–2). Paris 1971.
- T. H. NEWCOMBE, Les poésies de Thibaut de Blaison (*Textes littéraires français* 253). Genève 1978.
- T. K. NIELSEN, Archbishop Anders Sunesen and Pope Innocent III: Papal Privileges and Episcopal Virtues, in: Archbishop Absalon of Lund and His World, hrg. K. FRIIS-JENSEN–I. SKOVGAARD-PETERSEN. Roskilde 2000, 113–132.
- T. K. NIELSEN, Colibat og kirketugt. Studier i forholdet mellem ærkebisp Anders Sunesen og pave Innocens III. Aarhus 1993.
- T. K. NIELSEN–K. VILLADS JENSEN, Pope Innocent III and Denmark, in: Innocenzo III. Urbs et Orbis, 1133–1168.
- K. W. NÖRR, Ein Baustein der mittelalterlichen Rechtskirche: die *appellatio extraiudicialis*, in: Studia in honorem eminentissimi Card. Alphonsi M. STICKLER, hrg. R. I. CASTILLO LARA (*Studia et textus historiae iuris canonici* 7). Roma 1992, 463–482.
- K. W. NÖRR, Romanisch-kanonisches Prozessrecht. Erkenntnisverfahren erster Instanz *in civilibus* (*Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft*). Berlin–Heidelberg 2012.
- Novellae, ed. R. SCHOELL–W. KROLL (*Corpus Iuris Civilis* 3). Berlin ⁵1928.
- J. OBERSTE, Zwischen Heiligkeit und Häresie. Religiosität und sozialer Aufstieg in der Stadt des hohen Mittelalters, I: Städtische Eliten in der Kirche des hohen Mittelalters; II: Städtische Eliten in Toulouse (*Norm und Struktur* 17). Köln 2003.
- J. OBERSTEINER, Die Bischöfe von Gurk 1072–1822 (*Aus Forschung und Kunst* 5). Klagenfurt 1969.
- E. OCCIPINTI, Milano e il podestariato in età comunale. *Archivio storico lombardo* 120 = ser. 12/1 (1994) 13–38.
- J. ÖBERG, Königliche Kanzlei und Diplomatie in Schweden bis um 1250 (*Filologiskt arkiv* 19). Stockholm 1974.
- S. OKOLIŠ, Patriarch Bertholds Rolle in der Politik des Hauses Andechs. Patriarch Bertold v politiki družine Andechs, in: Die Andechs-Meranier. Beiträge zur Geschichte Europas im Hochmittelalter. Ergebnisse des internationalen Symposiums. Große andeško-meranski. Prispevki k zgodovini Evrope v visokem srednjem veku. Zbornik razprav z mednarodnega znanstvenega simpozija, Kamnik 2000, hrg. A. ERŽEN–T. AIGNER. Kamnik 2001, 165–184.
- H. J. ORNING, Unpredictability and Presence: Norwegian Kingship in the High Middle Ages (*The Northern World* 38). Leiden–Boston 2008.
- A. ORSONI, Dei piovani di Venezia promossi alla dignità vescovile. Venedig 1815.
- I. ORTEGA, Les lignages nobiliaires dans la Morée latine (XIII^e–XV^e siècle). Permanences et mutations (*Histoires de famille. La parenté au Moyen Âge* 12). Turnhout 2012.
- E. ORTVED, Cisterciordenen og dens klostre i nord, I–II. København 1927–1933.
- I. OSTOJIC, Benediktinci u Hrvatskoj i ostalim našim krajevima. Benediktinci v Dalmaciji, 1–3 (*Benedictini in Croatia et regionibus finitimis* 1–3). Split 1962–1965.
- S. PAGANO, Iniziative di studio ed edizioni delle fonti dell'Archivio Segreto Vaticano dei secoli XIX e XX riguardanti i Paesi nordici. *AHP* 50 (2012) 41–56.
- C. PAILHÈS, Le comté de Foix. Un pays et des hommes. Regards sur un comté pyrénéen au Moyen Âge. Cahors 2006.
- S. PAINTER, The Reign of King John. Baltimore 1966.
- A. PANOPULU, I Synepies tis Stavrophorias sto Ekklesiastiko Pedio. Pnevmatiki Dikaiodosia, Epirroes kai Anatropes, in: The Fourth Crusade and the Greek World, hrg. N. G. MOSCHONAS (*The National Hellenic Research Foundation, Institute for Byzantine Research, Byzantium today* 5). Athen 2008, 343–364.

- C. PAOLOCCI, Il primo insediamento dei Barnabiti a Genova. La chiesa di San Paolo in Campetto, in: *Incorrupta Monumenta Ecclesiam Defendunt. Studi offerti a mons. Sergio PAGANO, prefetto del Archivio Segreto Vaticano*, I: La Chiesa nella storia. Religione, cultura, costume, 2, hrg. A. GOTTMANN–P. PIATTI–A. E. REHBERG (*Collectanea Archivi Vaticani* 107, Città del Vaticano 2018) 1211–1228.
- A. D. PAPATHANASIU, Thessalia – Sterea – Aigaio. Thessaloniki 2012.
- T. W. PARKER, The Knights Templars in England. Tuscon 1963.
- P. PASCHINI, Il patriarcato di Wolfger di Ellenbrechtskirchen (1204–1218). *Memorie storiche forogiuliesi* 10 (1914) 361–413; 11 (1915) 20–39.
- U. PASQUI, Documenti per la storia della città d'Arezzo nel medio evo, II (1180–1337) (*Documenti di Storia Italiana pubbl. a cura della R. Dep. Toscana sugli Studi di Storia Patria* 13). Florenz 1920.
- J. PAUL, Le meurtre de Pierre de Castelnau, in: *L'anticléricalisme en France méridionale (fin XII^e–début XIV^e siècle)* (*Cahiers de Fanjeaux* 38). Toulouse 2003, 257–288.
- T. PÉCOUT, A propos de l'épiscopat provençal au XIII^e siècle: un évêque de Riez dans la croisade albigeoise, Hugues Raymond, légat du pape. *Provence historique* 49 (1999) 389–396.
- T. PÉCOUT, Épiscopat et papauté en Provence: une refondation, in: *Innocent III et le Midi*, hrg. M. FOURNIÉ–D. LE BLÉVEC–J. THÉRY-ASTRUC (*Cahiers de Fanjeaux* 50). Toulouse 2015, 419–452.
- T. PÉCOUT, Nécrologes de Provence et Dauphiné. Sainte-Croix de Châteauroux, Saint-Géraud d'Aspres, Sainte-Marie du Bourg de Digne, Saint-Léonce de Fréjus (*RHF Obituaires*, sér. in-8° XXV). Paris 2021.
- M. PELLEGRINI, L'„ordo maior“ della Chiesa di Milano (1160–1230) (*Studi di storia del cristianesimo e delle chiese cristiane* 14). Mailand 2009.
- K. PENNINGTON, Innocent III and the Ius commune, in: *Grundlagen des Rechts. Festschrift für Peter LANDAU zum 65. Geburtstag*, hrg. R. H. HELMHOLZ–P. MIKAT–J. MÜLLER–M. STOLLEIS (*Rechts- u. staatswissenschaftliche Veröff. d. Görres-Gesellschaft*, N. F. 91). Paderborn–München–Wien 2000, 349–366.
- K. PENNINGTON, Lotharius of Cremona. *BMCL* 20 (1990) 43–50.
- E. PERIČIĆ, Nin u doba hrvatskih narodnih vladara i njegova statutarna autonomija (Summary: Nin in the time of Croatian national rulers and its statutory autonomy), in: *Povijest grada Nina*, hrg. G. NOVAK–V. MAŠTROVIĆ. Zadar 1969, 105–155.
- S.-E. PERNLER, Gotlands medeltida kyrkoliv – biskop och prostar. En kyrkorättslig studie. Mit einer deutschen Zusammenfassung (Das mittelalterliche Kirchenwesen auf Gotland – die Stellung des Bischofs und der Pröbste). Visby 1977.
- G. PERRY, John of Brienne. King of Jerusalem, Emperor of Constantinople, c. 1175–1237. Cambridge 2013.
- J. PETERSOHN, Der südliche Ostseeraum im kirchlich-politischen Kräftespiel des Reichs, Polens und Dänemarks vom 10. bis 13. Jahrhundert. Mission – Kirchenorganisation – Kulturpolitik (*Ostmitteleuropa in Vergangenheit und Gegenwart* 17). Köln–Wien 1979.
- J. PETERSOHN, Papst Innocenz III. und das Verjährungsrecht der römischen Kirche (*SB d. Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main* 37/3). Stuttgart 1999, (1)–(36) = 55–90.
- Magistri Petri Lombardi Parisiensis Episcopi Sententiae in IV libris distinctae, ed. Collegium s. Bonaventurae ad Claras Aquas (*Spicilegium Bonaventurianum* 4–5). Grottaferrata ³1971–1981.
- Petri Vallium Sarnaii monachi Hystoria Albigenensis, ed. P. GUÉBIN–E. LYON, I–III. Paris 1926–1939.
- S. PETRUCCI, Re in Sardegna, a Pisa cittadini. Ricerche sui „domini Sardinie“ pisani. Bologna 1988.
- G. PEZZA TORNAMÈ, Alberto di Gualtieri, Mortariense. Da vescovo di Bobbio a patriarca di Gerusalemme, in: *La fondazione di Bobbio nello sviluppo delle comunicazioni tra Langobardia e Toscana nel Medioevo. Atti del convegno, Bobbio 1999* (*Archivum Bobiense. Studia* III). Bobbio 2000, 207–231.
- V. PFAFF, Der Liber Censuum von 1192 (Die im Jahre 1192/93 der Kurie Zinspflichtigen). *VSWG* 44 (1957) 78–96 (Nr. 1–194), 105–120 (Nr. 195–361), 220–242 (Nr. 362–537), 325–351 (Nr. 538–682).
- B. PFERSCHY-MALECZEK–Andrea RZIHACEK, Eine unbekannte Urkunde und ein Deperditum Kaiser Ottos IV. im Archiv des Domkapitels von Verona. Der Kampf um Gerichtsrechte des Domkapitels. *MIÖG* 127 (2019) 141–154.

- S. PFLEFKA, Das Bistum Bamberg, Franken und das Reich in der Stauferzeit. Der Bamberger Bischof im Elitengefüge des Reiches 1138–1245 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte*, IX. Reihe. *Darstellungen aus der fränkischen Geschichte* 49). Würzburg 2005.
- L. PFLEGER, Abt Peter von Neuburg im hl. Forst, ein hervorragender Cistercienser an der Wende des XIII. Jahrhunderts (1196–1214). *Cistercienser-Chronik* 16 (1904) 129–142.
- H. PFLÜGER, Die Klostergrundherrschaft der Zisterzienserabtei Herrenalb. *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 146 (N. F. 107) (1998) 35–158.
- A. PIETTE, Cartulaire de l'abbaye de Saint-Michel en Thiérache (*Bulletin de la Société Archéologique de Vervins*). Vervins 1883.
- H. PIRCHEGGER, Landesfürst und Adel in Steiermark während des Mittelalters, 1 (*Forschungen zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Steiermark* 12). Graz 1951.
- P. B. PIXTON, Die Anwerbung des Heeres Christi: Prediger des Fünften Kreuzzuges in Deutschland. *DA* 34 (1978) 166–191.
- P. B. PIXTON, Dietrich von Wied: Geistlicher Ehrgeiz und politischer Opportunismus im frühen dreizehnten Jahrhundert. *Archiv f. mittelrhein. Kirchengeschichte* 26 (1974) 49–73.
- P. B. PIXTON, Konrad von Reiffenberg, eine talentierte Persönlichkeit der deutschen Kirche des 13. Jahrhunderts. *Archiv f. mittelrhein. Kirchengeschichte* 34 (1982) 43–81.
- W. M. PLÖCHL, Geschichte des Kirchenrechts, I–II. Wien–München ²1960–1962.
- D. W. POECK, Cluniacensis ecclesia. Der cluniacensische Klosterverband (10.–12. Jahrhundert) (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 71). München 1998.
- L. POELCHAU, Die Geschichte des Zisterzienserklosters Dünamünde bei Riga (1205–1305). *StMB* 115 (2004) 65–199.
- R. POKORNY, Der territoriale Umfang des lateinischen Königreichs Thessaloniki. *DA* 62 (2006) 537–606. *Polski słownik biograficzny*, 1–47. Warschau–Krakau 1935–2011.
- É. PONCELET, Cartulaire de l'église de Saint-Lambert de Liège, VI (*Commission royale d'histoire. Publications in-quarto*, 25, 6). Brüssel 1933.
- É. PONCELET, Inventaire analytique des chartes de la collégiale de Saint-Pierre à Liège. Brüssel 1906.
- G. PORRO, Trivulziana. Catalogo dei Cod. Manoscritti. Turin 1884.
- O. POSSE, Urkunden der Markgrafen von Meissen und Landgrafen von Thüringen 1196–1234 (*Codex diplomaticus Saxoniae Regiae* I/3). Leipzig 1898.
- A. POTTHAST, Regesta Pontificum Romanorum, I–II. Berlin ²1874–1875.
- J. M. POWELL, Anatomy of a Crusade, 1213–1221 (*The Middle Ages Series*). Philadelphia/Penn. 1987.
- J. M. POWELL, Innocent III and Petrus Beneventanus: Reconstructing a Career at the Papal Curia, in: England and Europe in the Reign of Henry III (1216–1272), hrg. B. U. WEILER–I. W. ROWLANDS. Aldershot 2002, 51–62.
- F. M. POWICKE, Stephen Langton. Oxford 1928, Ndr. 1997.
- F. M. POWICKE–C. R. CHENEY, Councils and Synods with Other Documents Relating to the English Church, II/1–2: A. D. 1205–1313. Oxford 1964.
- A. PRATESI, Carte latine di abbazie calabresi provenienti dell'Archivio Aldobrandeschi (*StT* 197). Città del Vaticano 1958.
- J. PREISER-KAPPELLER, Der Episkopat im späten Byzanz. Ein Verzeichnis der Metropolen und Bischöfe des Patriarchats von Konstantinopel in der Zeit von 1204 bis 1453. Saarbrücken 2008.
- P. PRESSUTTI, Regesta Honorii Papae III, Bd. I–II. Rom 1888–1895.
- Prier et combattre. Dictionnaire européen des ordres militaires au Moyen Âge, hrg. F. CHARTRAIN–N. BÉRIOU–P. JOSSEAND. Paris 2009.
- G. PRINZING, Das Papsttum und der orthodox geprägte Südosten Europas 1180–1216, in: Das Papsttum in der Welt des 12. Jahrhunderts, hrg. E.-D. HEHL–I. H. RINGEL–H. SEIBERT (*Mittelalter-Forschungen* 6). Stuttgart 2002, 137–184.
- B. QUILICI, La chiesa di Firenze nei primi decenni del secolo XIII. Florenz 1965.
- R. QUINTO, „Doctor nominatissimus“. Stefano Langton († 1228) e la tradizione delle sue opere (*Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters* N. F. 39). Münster 1994.
- M. RAGUIN-BARTHELMEBS, Le concile de Latran dans *La Chanson de la Croisade albigeoise*, une acmé, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement, 93–112.
- J. H. RAMSAY, A History of the Revenues of the Kings of England, 1066–1399, I–II. Oxford 1925.
- D. RANDO, Contado, comune, chiesa, cittadina nelle vicende dei da Vidor dei secoli XI–XIII, in: Due villaggi della collina Trevigiana: Vidor e Colbertaldo, hrg. D. GASPARINI, II: Il medioevo. Secoli XI–XIV. Vidor 1989, 45–61.

- D. RANDO, Le elezioni vescovili nei secoli XII–XIV. Uomini, poteri, procedure, in: Storia di Treviso, hrg. E. BRUNETTA, II. Il medioevo, hrg. D. RANDO–G. M. VARANINI. Venedig 1991, 375–397.
- D. RANDO, Dall'età del particolarismo al comune (secoli XI–metà XIII), in: Ebd., 41–102.
- D. RANDO, „Laicus religiosus“ tra strutture civili ed ecclesiastiche. L'ospedale di Ognissanti in Treviso (sec. XIII). *Studi Medievali*, Ser. 3, 24 (1983) 617–656.
- M. RAY, Living with Father's Reputation: The Careers of Two Thirteenth-Century Oxfordshire Knights of Alien Origin, Thomas de Bréauté and Hugh du Plessis, in: Proceedings of the Gregynog Conference 2007, hrg. J. BURTON–P. SCHOFIELD–B. WEILER (*Thirteenth century England* 12). Woodbridge 2009, 167–181.
- The Red Book of the Exchequer I–III, ed. H. HALL (*RBS* 99). London 1896.
- L.[-F.-X.] RÉDET, Dictionnaire topographique du département de la Vienne. Paris 1881.
- L.-F.-X. RÉDET, Documents pour l'histoire de l'église de St-Hilaire de Poitiers, I–II (*Mémoires de la Société des Antiquaires de l'Ouest* 14, 15). Poitiers 1847, 1852.
- Regesta Diplomatica Historiae Danicae II/1/1. Copenhagen 1889.
- Y. RENOARD (Hrg.), Bordeaux sous les rois d'Angleterre (*Histoire de Bordeaux*, III). Bordeaux 1965.
- E. REPETTI, Dizionario geografico, fisico, storico della Toscana, I–VI. Florenz 1833–1846.
- E. REY, Les dignitaires de la principauté d'Antioche. Grand-officiers et patriarches (XI^e–XIII^e siècle). *Revue de l'Orient latin* 8 (1900/1901) 116–157.
- RHC. Documents Arméniens, I. Paris 1869.
- Ryccardi de sancto Germano Chronica, ed. C. A. GARUFI (*RIS*² VII/2). Bologna 1938.
- J. RICHARD, La papauté et les missions d'Orient au Moyen Âge (XIII^e–XV^e siècles). Rom ²1998.
- É.-L. RICHEMOND, Recherches généalogiques sur la famille des Seigneurs de Nemours du XII^e au XV^e siècle, I–II. Fontainebleau 1907–1908.
- M. RICHTER, Canterbury Professions (*Canterbury and York Society* 67). Torquay 1973.
- A. RIGON, Le elezioni vescovili nel processo di sviluppo delle istituzioni ecclesiastiche a Padova. *MEFRM* 89 (1977) 371–409.
- J. RILEY-SMITH, The Knights of St. John in Jerusalem and Cyprus c. 1050–1310. O. O. 1967.
- J. S. C. RILEY-SMITH, The Templars and the Teutonic Knights in Cilician Armenia, in: The Cilician Kingdom of Armenia, hrg. T. S. R. BOASE. Edinburgh–London 1978, 92–117.
- J. F. RIVERA RECIO, Personajes hispanos asistentes en 1215 al IV Concilio de Letrán (Revisión y aposición nueva de documentos. Datos biográficos). *Hispania Sacra* 4 H. 8 (1951) 335–355.
- K. RODENBERG, Epistolae saeculi XIII e regestis pontificum Romanorum selectae (*MGH Epistolae saeculi XIII*, Bd. 1). Berlin 1883.
- R. RÖHRICHT, Regesta Regni Hierosolymitani (MXCVII–MCCXCI). Innsbruck 1893. Additamentum Innsbruck 1904.
- Chronica magistri Rogeri de Houedene, ed. W. STUBBS, I–IV (*RBS* 51/1–4). London 1868–1871.
- Rogeri de Wendover Flores Historiarum I–III, ed. H. G. HEWLETT (*RBS* 84/1–3). London 1886–1889.
- C.-G. ROLAND, Recueil [!] des chartes de l'Abbaye de Gembloux. Gembloux 1921.
- A. ROMEUF, Vieille-Brioude, lieu de rencontre des pouvoirs des comtes de Clermont, du chapitre Saint-Julien et de l'abbé de Pébrac (XI^e–fin du XIII^e siècle), in: Brioude aux temps féodaux (XI^e–XIII^e siècle). Cults, pouvoirs, territoire et société. Actes du colloque juin 2011. Clermont 2016, 107–124.
- M. ROQUEBERT, L'Épopée Cathare, I: L'invasion 1198–1212. Toulouse 1970; II: Muret ou la dépossession 1213–1216. Toulouse 1977, Ndr. 1995.
- S. ROSSIGNOL, Maiestas principum. Herzogsurkunden als Medien der Herrschaftsrepräsentation in Schlesien, Pommern und Pommerellen (1200–1325) (*Deutsches Historisches Institut Warschau. Quellen und Studien* 36). Wiesbaden 2019.
- J. ROUQUETTE–A. VILLEMAGNE, Bullaire de l'église de Maguelone, I–II. Montpellier–Paris 1911–1914.
- C. ROUSSEL, Le diocèse de Langres. Histoire et statistique, I–IV. Langres 1873–1879.
- M. RUBIN, Gentile Tales. The Narrative Assault on Late Medieval Jews. Philadelphia/Penn. 2004.
- P. RÜCK, Die Urkunden der Bischöfe von Basel bis 1213. Vorarbeit zu den Regesta episcoporum Basiliensium (*Quellen und Forschungen zur Basler Geschichte* 1). Basel 1966.
- W. H. RÜDT-COLLENBERG, The Rupenides, Hethumides and Lusignans. The Structure of the Armeno-Cilician Dynasties. O. O., o. J. [Lissabon 1963].
- F. RYCKEBUSCH, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. V: Diocèse d'Agen. Turnhout 2001.

- O. S. RYDBERG, Sverges Traktater med främmande magter jemte andra dit harande handlingör, I: 822–1335. Stockholm 1877.
- T. RYMER, Foedera, Conventiones, Litterae, et cujuscunque generis Acta Publica, inter Reges Angliae et alios quosvis Imperatores, Reges, Pontifices, Principes, vel Communitates habita aut tractata, 1/1: 1066–1272, hrg. A. CLARKE–F. HOLBROOKE. London 1816.
- A. RZIHACEK–R. SPREITZER, Die Urkunden Ottos IV. Vorab-Edition (Stand April 2022), <https://www.mgh.de/de/die-mgh/editionsprojekte/die-urkunden-ottos-iv>.
- A. RZIHACEK–R. SPREITZER–B. MERTA–C. OTTNER-DIESENBERGER, Die Urkunden Philipps von Schwaben (MGH DD XII). Wiesbaden 2014.
- J. B. SÄGMÜLLER, Lehrbuch des katholischen Kirchenrechts, I–II. Freiburg im Breisgau ³1914.
- G. SAILLER, Papsturkunden in Portugal von 1198–1304. Ein Beitrag zum Censimento. Diss., Wien 2008.
- A. SAINT-DENIS, Apogée d'une cité. Laon et le Laonnois aux XII^e et XIII^e siècles. Nancy 1994.
- K. S. SALIBI, The Maronite Church in the Middle Ages and its Union with Rome. *Oriens Christianus. Hefte für die Kunde des christlichen Orients* 42 (1958) 92–104.
- M. SALVI, Delle historie di Pistoia e fazioni d'Italia. Rom 1656.
- A. SAMARITANI, L'inserzione a Ferrara dei „Figli di Manfredo“ da Reggio e da Modena: Garsendino prevosto e vescovo nelle lotte di supremazia tra Estensi e Torelli nel primo trentennio del sec. XIII, in: Studi Vari (*Analecta Pomposiana* XXVIII–XIX). Codigoro 2003–2004, 7–26.
- I. J. SANDERS, English Baronies. A Study in their Origins and Descent 1086–1327. Oxford 1960.
- M. G. SANNA, Innocenzo III e la Sardegna. Edizione critica e commento delle fonti storiche (*Centro di studi filologici sardi. Testi e documenti*). Cagliari 2003.
- [M. F. de Barros e Sousa] SANTARÉM, Quadro elementar das relações políticas e diplomáticas de Portugal com as diversas potencias do mundo ..., IX. Lisboa 1864.
- L. SANTIFALLER, Beiträge zur Geschichte des Lateinischen Patriarchats von Konstantinopel (1204–1261) und der venezianischen Urkunde (*Historisch-Diplomatische Forschungen* 3). Weimar 1938.
- L. SANTIFALLER, Saggio di un elenco dei funzionari, impiegati e scrittori della cancelleria pontificia dall'inizio all'anno 1099 (*BISI* 56/1). Rom 1940.
- M. SARTI–M. FATTORINI, De claris Archigymnasii Bononiensis professoribus a saeculo XI usque ad saeculum XIV, I–II. Bologna ²1888–1896.
- A. SARTORETTO, Cronotassi dei vescovi di Treviso (569–1564). Treviso o. J. [1969].
- P. SAVIGNONI, L'archivio storico del comune di Viterbo, I. *ASRSP* 18 (1895) 5–50; II. *Ebd.* 269–318.
- F. SAVIO, Gli antichi vescovi d'Italia dalle origini al 1300 descritti per regioni: Il Piemonte. Turin 1898.
- G. SAVIO, Monumenta onomastica Romana medii aevi (X–XII sec.), I–V. Rom 1999.
- D. SAVOIA, Verona e Innocenzo III (Nuovi documenti sulle chiese veronesi), II. *Studi storici Luigi Simeoni* 36 (1986) 233–287.
- V. SAXER, Le culte de Marie Madeleine en Occident des origines à la fin du moyen âge (*Cahiers d'archéologie et d'histoire* 3). Auxerre–Paris 1959.
- J. SAYERS, Jocelin of Wells and the Role of a Bishop in the Thirteenth Century, in: Jocelin of Wells. Bishop. Builder, Courtier, hrg. R. DUNNING (*Studies in the History of Medieval Religion* 36). Woodbridge 2010, 34–52.
- J. SAYERS, Original Papal Documents in England and Wales from the Accession of Pope Innocent III to the Death of Pope Benedict XI (1198–1304). Oxford 1999.
- D. SCANO, Codice diplomatico delle relazioni fra la Santa sede e la Sardegna, I: Da Innocenzo III a Bonifacio IX (*Pubblicazioni della R. Dep. di Storia Patria per la Sardegna*, II). Cagliari o. J. [1940].
- C. SCHABEL, Antelm the Nasty, First Latin Archbishop of Patras (1205–ca. 1241), in: *Diplomatics in the Eastern Mediterranean 1000–1500. Aspects of Cross-Cultural Communication*, hrg. A. BEHAMMER–M. G. PARANI–C. D. SCHABEL (*The Medieval Mediterranean* 74). Leiden–Boston 2008, 93–137.
- C. SCHABEL, Bullarium Cyprium, I: Papal Letters Concerning Cyprus 1196–1261 (*Texts and Studies in the History of Cyprus* 64). Nikosia 2010.
- C. SCHABEL, Absolutely Essential, but Incompletely Edited, Inadequately Summarized, and Frequently Misunderstood. Papal Registers and the Latin East, with the Example of Archbishop John of Neopatra, ca. 1207–1219, in: Innocenz III., Honorius III. und ihre Briefe, 169–184.
- C. SCHABEL–N. I. TSOUGARAKIS, Pope Innocent III, the Fourth Lateran Council, and Frankish Greece and Cyprus. *Journal of Ecclesiastical History* 67 (2016) 741–759.

- B. SCHAMPER, S. Bénigne de Dijon. Untersuchungen zum Necrolog der Handschrift Bibl. Mun. de Dijon, ms. 634 (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 63). München 1989.
- W. SCHERZER, Urkunden und Regesten des Klosters und Stiftes St. Gumbert in Ansbach 786–1400 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte* III/5). Neustadt a. d. Aisch 1989.
- G. SCHLÜTTER-SCHINDLER, Die Regesten der Herzöge von Bayern 1180–1231 (*Regesten zur bayerischen Geschichte*). München 2013.
- T. SCHMIDT, Die Originale der Papsturkunden in Baden-Württemberg 1198–1417, 1. Teil: 1198–1341 (*Index actorum Romanorum pontificum ab Innocentio III ad Martinum V electum* VI/1). Città del Vaticano 1993.
- F. SCHMITZ, Urkundenbuch der Abtei Heisterbach (*Urkundenbücher der geistlichen Stiftungen des Niederrheins* 2). Bonn 1908.
- R. SCHNEIDER (Hrg.), Salem. 850 Jahre Reichsabtei und Schloß. Konstanz 1984.
- F. SCHRADER, Die Zisterzienserabtei St. Maria in Sittichenbach. *Cistercienser-Chronik* 86 (1979) 2–6; Ndr. in: DERS., Stadt, Kloster und Seelsorge. Beiträge zur Stadt-, Kloster- und Seelsorgegeschichte im Raum der mittelalterlichen Bistümer Magdeburg und Halberstadt. Gesammelte Aufsätze (*Studien zur katholischen Bistums- und Klostergeschichte* 29). Leipzig 1988, 187–193.
- B. SCHÜTTE, König Philipp von Schwaben. Itinerar – Urkundenvergabe – Hof (*MGH Schriften* 51). Hannover 2002.
- A. SCHÜTZ, Die Andechs-Meranier in Franken und ihre Rolle in der europäischen Politik des Hochmittelalters, in: Die Andechs-Meranier in Franken, 3–54.
- I. SCHUSTER, L'imperiale abbazia di Farfa. Contributo alla storia del ducato romano nel medioevo. Rom 1921.
- B. SCHWARZ, Regesten der in Niedersachsen und Bremen überlieferten Papsturkunden 1198–1503 (*Veröff. d. Hist. Kommission f. Niedersachsen u. Bremen* 37. *Quellen u. Untersuchungen zur Geschichte Niedersachsens im Mittelalter* 15). Hannover 1993.
- D. SCHWENNICK, Europäische Stammtafeln, N. F. I–XXVIII. Marburg–Frankfurt a. M. 1980–2011; N. F. I.1–I.3. Frankfurt a. M. 1998–2000.
- A. SEIBOLD, Livland, Ostpreußen und Finnland in den Briefen Innocenz' III. Edition mit einem wissenschafts- und provenienzgeschichtlichen Appendix. Staatsprüfungsarbeit am Inst. f. Österr. Geschichtsforschung, Wien 1989.
- W. SEIDENSCHNUR, Die Salzburger Eigenbistümer in ihrer reichs-, kirchen- und landesrechtlichen Stellung. *ZRG 40 kan.* 9 (1919) 177–287.
- G. B. SEMERIA, Storia della chiesa metropolitana di Torino descritta dai tempi apostolici sino all'anno 1840. Turin 1840.
- Series episcoporum ecclesiae catholicae occidentalis ab initio usque ad annum MCXCVIII, Series V: Germania, Bd. I: Archiepiscopatus Coloniensis, hrg. S. WEINFURTER–O. ENGELS. Stuttgart 1982.
- Series episcoporum ecclesiae catholicae occidentalis ab initio usque ad annum MCXCVIII, Series VI: Britannia, Scotia et Hibernia, Scandinavia, Bd. II: Archiepiscopatus Lundensis, hrg. H. KLUGER. Stuttgart 1992.
- H. SHAW, Cistercian Abbots in the Service of British Monarchs. *Cîteaux. Commentarii cistercienses* 58 (2007) 225–245.
- M. SHEEHY, Pontificia Hibernica. Medieval Papal Chancery Documents Concerning Ireland, 640–1261, Bd. I–II. Dublin 1962–1965.
- W. A. SIBLY–M. D. SIBLY, The History of the Albigensian Crusade. Peter of les Vaux-de-Cernay's Historia Albigensis. Woodbridge 1998.
- T. SICKEL, Die Urkunden Konrad I. Heinrich I. und Otto I. (*MGH DD I*). Hannover 1879–1884.
- H. J. SIEBEN, Basileos Pediatas und Innozenz III. Griechische versus lateinische Konzilsidee im Kontext des 4. Lateranense. *Annuario Historiae Conciliorum* 27/28 (1995/1996) 249–274.
- G. SIGNORELLI, Viterbo nella storia della Chiesa, I. Viterbo 1907.
- H. SILBERBORTH, Erzbischof Albrecht II. von Magdeburg. *Geschichts-Blätter für Stadt und Land Magdeburg. Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde des Herzogtums und Erzstifts Magdeburg* 45 (1910) 110–232.
- S. SIMONSOHN, The Apostolic See and the Jews, I. Documents: 492–1404 (*Pontifical Inst. of Mediaeval Studies and Texts* 94). Toronto 1988.
- N. SKYUM-NIELSEN, Diplomatarium Danicum, I/4: 1200–1210. Kopenhagen 1958; I/5: 1211–1223. Kopenhagen 1957.

- C. F. SLADE, The Great Roll of the Pipe for the Twelfth Year of the Reign of King John. Michaelmas 1210 (Pipe Roll 56) (*Publ. of the Pipe Roll Society* 64 [N. S. 26]). London 1951.
- G. SMETS, Henri I, Duc de Brabant 1190–1239. Brüssel 1908.
- T. SMIČIKLAS, Codex diplomaticus regni Croatiae, Dalmatiae et Slavoniae, II–III. Zagreb 1904–1905.
- D. J. SMITH, Innocent III and the Crown of Aragon. The Limits of Papal Authority. Aldershot 2004.
- D. J. SMITH, The Reconciliation of Guillem Ramon de Montcada, the Albigensian Crusade and Fourth Lateran, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement, 131–150.
- D. J. SMITH, Simon of Montfort and the Orphan King, in: Simon de Montfort (c.1170–1218). Le croisé, son lignage et son temps, hrg. M. AURELL–G. LIPPIATT–L. MACÉ (*Histoires de famille. La parenté au moyen âge* 21). Turnhout 2020, 87–102.
- D. M. SMITH, The Acta of Hugh of Wells, Bishop of Lincoln 1209–1235 (*Lincoln Record Society* 88). Woodbridge 2000.
- D. M. SMITH, English Episcopal Acta XXX: Carlisle 1133–1292. Oxford 2005.
- T. W. SMITH, How to Craft a Crusade Call: Pope Innocent III and *Quia maior* (1213). *Historical Research* 92, Nr. 255 (2019) 2–23.
- R. SOMERVILLE, Scotia Pontificia. Papal Letters to Scotland before the Pontificate of Innocent III. Oxford 1982.
- A. SOMMERLECHNER, Das Dossier zum Konzil von Lavaur im 16. Jahrgang der Register Papst Innocenz' III. – Zugleich eine Notiz über die Abschriften des Originalregisters durch avignonesische Kopisten und durch François Bosquet, in: *Incorrupta Monumenta Ecclesiam Defendunt. Studi offerti a mons. Sergio PAGANO, prefetto del Archivio Segreto Vaticano, II: Archivi, Archivistica, Diplomatica, Paleografia*, hrg. A. GOTTMANN–P. PIATTI–A. E. REHBERG (*Collectanea Archivi Vaticani* 107). Città del Vaticano 2018, 843–856.
- A. SOMMERLECHNER, *Processus negotii Raimundi comitis Tolosani* – Bemerkungen zu Einschüben im 12. Jahrgang der Kanzleiregister Papst Innocenz' III. *MIÖG* 120 (2012) 139–145.
- P. SOUSTAL, Thrakien (Thrakē, Rodopē und Haimimontos) (*Tabula Imperii Byzantini* 6 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 221). Wien 1991.
- P. SOUSTAL (unter Mitwirkung von J. KODER), Nikopolis und Kephallēia (*Tabula Imperii Byzantini* 3 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 150). Wien 1981.
- R. W. SOUTHERN, From School to University, in: The Early Oxford Schools, hrg. J. I. CATTO–R. EVANS (*The History of the University of Oxford* 1). Oxford 1984, 1–36.
- G. N. SPADA, Della Insigne Abbazia Basilicale di S. Stefano di Bologna libri due. Bologna 1747.
- P. SPUFFORD, Handbook of Medieval Exchange (*Royal Historical Society Guides and Handbooks* 13). London 1986.
- W. STELZER, Gelehrtes Recht in Österreich. Von den Anfängen bis zum frühen 14. Jahrhundert (*MIÖG*, Erg.bd. 26). Wien–Köln–Graz 1982.
- Storia delle chiese di Puglia, hrg. S. PALESE–L. M. DE PALMA (*Pubblicazioni della Facoltà Teologica Pugliese* 1). Bari o. J. [2008].
- K. J. STRINGER, Nobility and Identity in Medieval Britain and Ireland: the de Vescy Family, c. 1120–1314, in: Britain and Ireland, 900–1300. Insular Responses to European Change, hrg. B. SMITH. Cambridge 1999, 199–239.
- W. STÜRNER, Friedrich II., Teil 1: Die Königsherrschaft in Sizilien und Deutschland 1194–1220. Darmstadt 1992; Teil 2: Der Kaiser 1220–1250. Darmstadt 2000.
- M. VON ŠUFFLAY, Die Kirchenzustände im vortürkischen Albanien. Die orthodoxe Durchbruchszone im katholischen Damme, in: Illyrisch-albanische Forschungen 1, hrg. L. von THALLÓCZY. München–Leipzig 1916, 188–281.
- I. SULKOWSKA-KURAS–S. KURAS, Bullarium Poloniae, I: 1000–1342. Rom 1982.
- A. ŠVĀBE, Senās Latvijas vēstures avoti / Fontes historiae Latviae medii aevi 1: XCVIII–MCCXXXVII (*Latvijas vēstures avoti / Les sources de l'histoire de Lettonie* 2). Riga 1937.
- J. R. SWEENEY, Innocent III and the Esztergom Election Dispute: The Historical Background of the Decretal *Bone memorie* II (X. I. 5. 4). *AHP* 15 (1977) 113–137.
- J. R. SWEENEY, Papal-Hungarian Relations During the Pontificate of Innocent III, 1198–1216. Phil. Diss., Cornell University, Ithaca, N. Y., 1971.
- E. SZENTPÉTERY, Regesta regum stirpis Arpadianae critico-diplomatica, I: 1001–1270. Budapest 1923.
- V. TABBAGH, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. II: Diocèse de Rouen. Turnhout 1998.

- V. TABBAGH, *Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500*, Bd. XI: Diocèse de Sens. Turnhout 2009.
- G. L. F. TAFEL–G. M. THOMAS, *Urkunden zur älteren Handels- und Staatsgeschichte der Republik Venedig*, I–III (*FRA* II/12–14). Wien 1856–1857.
- A. TAFI, I vescovi di Arezzo dalle origini della diocesi (sec. III) ad oggi. Cortona o. J. [1926].
- M. TAMM, *Inventing Livonia: The Name and Fame of a New Christian Colony on the Medieval Baltic Frontier*. *Zeitschrift f. Ostmitteleuropa-Forschung* 60 (2011) 186–209.
- M. TAMM, *Mission and Mobility: The Travels and Networking of Bishop Albert of Riga (c. 1165–1229)*, in: *Making Livonia. Actors and Networks in the Medieval and Early Modern Baltic Sea Region*, hrg. A. MÄND–M. TAMM. London–New York 2020, 17–47.
- Tancredi Bononiensis ordo iudiciarius, in: F. C. BERGMANN, Pillius, Tancredus, Gratia, Libri de iudiciorum ordine. Göttingen 1842, Ndr. Aalen 1965, 87–316.
- G. TANGL, Ein verschollenes Originalregister Innocenz' III. *QFIAB* 26 (1935/1936) 1–20.
- G. TANGL, Ein verschollenes Originalregister Innocenz' III. Nachtrag *QFIAB* 27 (1936/1937) 264–267.
- G. TANGL, *Studien zum Register Innocenz' III*. Weimar 1929.
- G. TANGL, *Die Teilnehmer an den allgemeinen Konzilien des Mittelalters*. Köln–Graz 1932, Ndr. 1969.
- M. TANGL, *Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200–1500*. Innsbruck 1894.
- J. TARLIER–A. WAUTERS, *La Belgique ancienne et moderne. Géographie et histoire des communes belges, Province de Brabant. Canton de Genappe*. Brüssel 1859.
- J. TARLIER–A. WAUTERS, *La Belgique ancienne et moderne. Géographie et histoire des communes belges, Province de Brabant. Canton de Jodoigne*. Brüssel 1872.
- J. TARLIER–A. WAUTERS, *La Belgique ancienne et moderne. Géographie et histoire des communes belges, Province de Brabant. Canton de Perwez*. Brüssel 1865.
- J. TARLIER–A. WAUTERS, *La Belgique ancienne et moderne. Géographie et histoire des communes belges, Province de Brabant. Canton de Wavre*. Brüssel 1864.
- A. L. TÄUTU, *Acta Honorii III (1216–1227) et Gregorii IX (1227–1241) (Pontificia Commissio ad redigendum codicem iuris canonici orientalis. Fontes, Ser. III, 3)*. Città del Vaticano 1950.
- M. R. TESSERA, *Canonici di S. Ambrogio e giudici delegati papali: un caso milanese agli inizi del Duecento*, in: *Legati e delegati papali. profili, ambiti d'azione e tipologie di intervento nei secoli XII–XIII*, hrg. M. P. ALBERZONI–C. ZEY. Mailand 2012, 283–336.
- L. THALLÓCZY–C. JIREČEK–E. DE SUFFLAY, *Acta et diplomata res Albaniae mediae aetatis illustrantia*, I: 344–1343. Wien 1913.
- B. THEIL, *Das (freiweltliche) Damenstift Buchau am Federsee (Germania Sacra N. F. 32. Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Konstanz 4)*. Berlin–New York 1994.
- A. THEINER, *Codex diplomaticus dominii temporalis S. Sedis. Recueil de documents pour servir à l'histoire du gouvernement temporel des états du Saint-Siège extraits des archives du Vatican*, I–III. Rom 1861–1862.
- A. THEINER, *Vetera Monumenta Slavorum meridionalium historiam illustrantia*, I–II. Rom–Zagreb 1863–1875.
- M. THIEL, *Die Urkunden des Kollegiatstifts St. Johann in Regensburg bis zum Jahre 1400 (Quellen und Erörterungen zur bayerischen Geschichte N. F. 28/1)*. München 1975.
- Thomae Archidiaconi *Historia Salonitanorum atque Spalatinorum pontificum*. Toma Arhidakon, Povijest salonitanskih i splitskih prvosvećenika, ed. O. PERIĆ–M. MATIJEVIĆ SOKOL–R. KATIČIĆ (Biblioteka knjiga mediterana 30). Split 2003.
- M. THUMSER, *Rom und der römische Adel in der späten Stauferzeit (BDHIR 81)*. Tübingen 1995.
- H. TILLMANN, *Azzo von Este Markgraf von Ancona und Graf von Loreto. Ein Beitrag zur Geschichte Azzos VI. von Este*. *Hist. Jb.* 85 (1965) 28–49.
- H. TILLMANN, *Datierungsfragen zur Geschichte des Kampfes zwischen Innocenz III. und Otto IV*. *Hist. Jb.* 84 (1964) 34–85.
- H. TILLMANN, *Die päpstlichen Legaten in England bis zur Beendigung der Legation Gualas (1218)*. Phil. Diss., Bonn 1926.
- H. TILLMANN, *Papst Innocenz III. (Bonner Historische Forschungen 3)*. Bonn 1954.
- G. TIRABOSCHI, *Storia dell'Augusta Badia di S. Silvestro di Nonantola aggiuntovi il codice diplomatico della medesima*, I–II. Modena 1784–1785.
- J. J. TODESCA, *Mediterranean Trade in the Wake of Lateran IV. The Millares Revisited*, in: *The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement*, 241–271.

- G. TOMASI, La diocesi di Ceneda. Chiese e uomini dalle origini al 1586, I. Vittorio Veneto 1998.
- C. von TORKLUS, Die Formierung der mittelalterlichen Kirche Livlands. Strukturen, Träger und Inhalte der kirchlichen Nacharbeit (13.–16. Jahrhundert), I–III (*Geschichte – Kirchengeschichte – Reformation* 25/1–3). Bonn 2012.
- P. TOUBERT, Une des premières vérifications de la loi de Gresham: la circulation monétaire dans l'état pontifical vers 1200. *Revue numismatique*, Ser. 6, 15 (1973) 180–189.
- H. F. TOURNEBIZE, Histoire politique et religieuse de l'Arménie depuis les origines des Arméniens jusqu'à la mort de leur dernier roi (l'an 1393). Paris o. J. [1910].
- S. TRAMONTIN, La diocesi e i vescovi dall'alto medioevo al secolo XIII. Linee di sviluppo, in: Storia di Treviso, hrg. E. BRUNETTA, II. Il medioevo, hrg. D. RANDO–G. M. VARANINI. Venedig 1991, 359–374.
- T. TRAPP, Die Zisterzienserabtei Weiler-Bettnach (Villers-Bettnach) im Hoch- und Spätmittelalter (*Veröffentlichungen der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung* 27). Saarbrücken 1996.
- N. I. TSOUGARAKIS, The Latin Religious Orders in Medieval Greece, 1204–1500 (*Medieval Church Studies* 18). Turnhout 2012.
- R. V. TURNER, King John. London 1994.
- R. V. TURNER, Men Raised from the Dust. Administrative Service and Upward Mobility in Angevin England. Philadelphia 1988.
- R. TURTAS, Storia della Chiesa in Sardegna dalle origini al Duemila. Rom 1999.
- A. UBIETO ARTETA, Listas episcopales medievales, I–II. Zaragoza 1989.
- F. UGHELLI, Italia Sacra sive de episcopis Italiae et insularum adjacentium rebusque ab iis praeclare gestis, deducta serie ad nostram usque aetatem ..., I–X. Venedig ²1717–1722.
- L. UNBEHAUN, Georgenthal, in: Die Mönchs- und Nonnenklöster der Zisterzienser in Hessen und Thüringen, hrg. F. JÜRGENSMEIER–R. E. SCHWERTFEGGER (*Germania Benedictina* 4/1). St. Ottilien 2011) 757–802.
- Württembergisches Urkundenbuch II–IV. Stuttgart 1858–1883.
- J. VAHTOLA, Die Christianisierung und die kirchliche Entwicklung Finnlands im 12. und 13. Jahrhundert, in: Rom und Byzanz im Norden. Mission und Glaubenswechsel im Ostseeraum während des 8.–14. Jahrhunderts, hrg. M. MÜLLER-WILLE (*Akademie Mainz. Abh. d. Geistes- u. sozialwiss. Kl.* 1997, 3/1). Stuttgart 1997, 359–371.
- L. VALLIÈRE, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. X: Diocèse de Poitiers. Turnhout 2008.
- H. VAN HOUT, Atlas der munten van België van de Kelten tot heden. Herent 1996.
- F. VAN TRICHT, „La gloire de l'Empire“. L'idée impériale de Henri de Flandre-Hainaut, deuxième empereur latin de Constantinople (1206–1216). *Byzantion* 70 (2000) 211–241.
- F. VAN TRICHT, The Latin *Renovatio* of Byzantium. The Empire of Constantinople (1204–1228) (*The Medieval Mediterranean* 90). Leiden–Boston 2011.
- F. VAN TRICHT, Who murdered Archbishop William of Rouen († 1217)? The Valley of Philippi under Latin Rule (1204–circa 1224/25). *JÖB* 70 (2020) 305–334.
- H. VASCONCELOS VILAR, D. Afonso II. Um rei sem tempo. Lissabon 2008.
- A. VASINA, L'elezione degli arcivescovi ravennati del sec. XIII nei rapporti con la Santa Sede. *RSCIt* 10 (1956) 49–89.
- O. VEHSE, Benevent als Territorium des Kirchenstaates bis zum Beginn der Avignonesischen Epoche. II. Teil. *QFIAB* 23 (1931/1932) 80–119.
- M. T. VELOSO, A questão entre Afonso II e suas irmãs sobre a detenção dos direitos senhoriais. *Revista Portuguesa de História* 18 (1980) 197–229.
- D. VENDOLA, Documenti tratti dai Registri Vaticani (da Innocenzo III a Nicola IV) (*R. Dep. di Storia Patria per le Puglie. Documenti vaticani relativi alla Puglia* 1). Trani 1940.
- H. VERNERET, Mahaut de Courtenay 1188–1257. Comtesse de Nevers, Auxerre et Tonnerre. Précycous-Thil 2003.
- B. VETERE, Dal seggio abbaziale alla cattedra vescovile: Nardò: una chiesa latina nel Salento Bizantino. *RSCIt* 70 (2016) 3–33.
- F. VILLARD, Recueil des documents relatifs à l'abbaye de Montierneuf de Poitiers (1076–1319) (*Archives Historiques du Poitou* 59). Poitiers 1973.

- A. VILLEMAGNE, Bullaire du bienheureux Pierre de Castelnau, martyr de la foi (16 février 1208). Montpellier 1917.
- N. VINCENT, The Election of Pandulph Verraclo as Bishop of Norwich (1215). *Historical Research* 68 (1995) 143–163.
- N. VINCENT, England and the Albigenian Crusade, in: England and Europe in the Reign of Henry III (1216–1272), hrg. B. U. WEILER–I. W. ROWLANDS. Aldershot 2002, 67–97.
- N. VINCENT, English Episcopal Acta IX: Winchester 1205–1238. Oxford 1994.
- N. VINCENT, Isabella of Angoulême: John's Jezebel, in: King John. New Interpretations, hrg. S. D. CHURCH. Woodbridge 1999, 165–219.
- N. VINCENT, Jocelin of Wells: The Making of a Bishop in the Reign of King John, in: Jocelin of Wells. Bishop, Builder, Courtier, hrg. R. DUNNING (*Studies in the History of Medieval Religion* 36). Woodbridge 2010, 9–33.
- N. VINCENT, The Letters and Charters of Cardinal Guala Bicchieri, Papal Legate in England 1216–1218 (*Canterbury and York Society* 83). Woodbridge–Rochester 1996.
- N. C. VINCENT, Peter des Roches. An Alien in English Politics, 1205–1238 (*Cambridge Studies in Medieval Life and Thought* Ser. 4, 31). Cambridge 1996.
- N. VINCENT, Stephen Langton, Archbishop of Canterbury, in: Etienne Langton, prédicateur, bibliste, théologien, hrg. L.-J. BATAILLON–N. BÉRIOU–G. DAHAN–R. QUINTO (*Bibliothèque d'histoire culturelle du Moyen Âge* 9). Turnhout 2010, 51–123.
- J. VINCKE, Der Eheprozeß Peters II. von Aragon (1206–1213). Mit Veröffentlichung der Prozeßakten, in: Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens 5 (*Spanische Forschungen der Görres-Gesellschaft* 1/5). Münster 1935, 108–189.
- W. E. VOCK, Die Urkunden des Hochstiftes Augsburg 769–1420 (*Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei d. Kommission f. bayer. Landesgeschichte*, Reihe 2a/7). Augsburg 1959.
- C. VOGEL, Das Recht der Templer. Ausgewählte Aspekte des Templerordens unter besonderer Berücksichtigung der Statutenhandschriften aus Paris, Rom, Baltimore und Barcelona (*Vita regularis* 33). Berlin 2007.
- T. VOGTHERR, Iso von Wölpe, Bischof von Verden (1205–1231). Reichsfürst, Bischof, Adliger. Eine Biographie (*Schriftenreihe des Landschaftsverbandes der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden* 31). Stade 2008.
- T. VOGTHERR, Pegau, in: Die Mönchsklöster der Benediktiner in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen, I–II, hrg. C. RÖMER–M. LÜCKE (*Germania Benedictina* 10/1–2). St. Ottilien 2012, II 1195–1224.
- T. VOGTHERR–T. LUDWIG, Die Äbtereihe des Benediktinerklosters St. Jakob in Pegau. *Neues Archiv f. sächsische Geschichte* 69 (1998) 1–23.
- U. VONES-LIEBENSTEIN, Saint-Ruf und Spanien. Studien zur Verbreitung und zum Wirken der Regularikanoniker von Saint-Ruf in Avignon auf der iberischen Halbinsel (11. und 12. Jahrhundert), I–II (*Bibliotheca Victorina* 6). Paris–Turnhout 1996.
- W. WADL, Friesachs historische Entwicklung. Ein Überblick, in: Die profanen Bau- und Kunstdenkmäler der Stadt Friesach, hrg. U. STEINER–A. LEHNE (*Österreichische Kunsttopographie* 51). Wien 1991, 3–71.
- W. WAGNER, Prosopographie des Passauer Domkapitels bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts. *Ostbairische Grenzmarken* 37 (1995) 25–79.
- D. WALEY, The Papal State in the Thirteenth Century. London 1961.
- E. WALLNER, Das Bistum Chiemsee im Mittelalter (1215–1508) (*Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Stadt und des Landkreises Rosenheim* 3). Rosenheim 1967.
- H. WALTHER, Proverbia sententiaeque latinitatis medii (ac recentioris) aevi. Lateinische Sprichwörter und Sentenzen des Mittelalters (und der frühen Neuzeit) in alphabetischer Anordnung (*Carmina medii aevi posterioris latina* 2), I–IX. Göttingen 1963–1986.
- D. E. R. WATT–A. L. MURRAY, Fasti Ecclesiae Scoticanæ Medii Aevi ad annum 1638 (*Scottish Record Society*, N. S. 25). Edinburgh 2003.
- J. WATT, The Church in Medieval Ireland. Dublin 1972.
- A. WAUTERS, Fragments inédits concernant l'ancienne abbaye de Gembloux. *Bulletin de la commission royale d'histoire*, a. 1875/2, 247–284.
- A. WAUTERS, Table chronologique des chartes et diplômes imprimés concernant l'histoire de la Belgique, III (1191–1225). Brüssel 1871.

- P. WEBSTER, King John and Religion (*Studies in the History of Medieval Religion* [43]). Woodbridge 2015.
- F. VON WEECH, Codex diplomaticus Salemitanus, I: 1134–1266. Karlsruhe 1883.
- F. VON WEECH, Urkundenarchiv des Klosters Herrenalb. Nachträge. *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 31 (1879) 237–284.
- L. WEIBULL, Necrologium Lundense (*Monumenta Scaniae Historica*). Lund 1923.
- L. WEIBULL, Skånes kyrka från äldste tid till Jacob Erlandsens död 1274, in: DERS., Nordisk historia. Forskningar och undersökningar, II: Stat och kyrka i Danmark under äldre medeltid. Stockholm 1948, 433–596.
- M. WEITLAUFF, Frauenchiemsee, in: Die Männer- und Frauenklöster der Benediktiner in Bayern 1, hrg. M. KAUFMANN–H. FLACHENECKER–W. WÜST–M. HEIM (*Germania Benedictina* 2/1). St. Ottilien 2014, 623–661.
- F. E. WELTI, Die Urkunden der Johanniterkommende Rheinfelden und die Rheinfelder Urkunden des Deutschordenshauses Altshausen (*Aargauer Urkunden* 4). Aarau 1933.
- A. WENDEHORST, Die Bischofsreihe bis 1254 (*Germania Sacra*, N. F. 1: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Würzburg*, Teil I). Berlin 1962.
- A. WENDEHORST–S. BENZ, Verzeichnis der Säkularkanonikerstifte der Reichskirche (*Schriften des Zentralinstituts für fränkische Landeskunde und allgemeine Regionalforschung Erlangen-Nürnberg* 35). Neustadt an der Aisch 1997.
- A. WENDEHORST–S. BENZ, Verzeichnis der Stifte der Augustiner-Chorherren und -Chorfrauen. *Jb. f. fränkische Landeskunde* 56 (1996) 1–110.
- G. WENTZ–B. SCHWINERKÖPER, Das Erzbistum Magdeburg, I–II (*Germania Sacra* [1. Abt.]: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg*). Berlin–New York 1972.
- J. WERNER, Nachlese aus Zürcher Handschriften, I: Die Teilnehmerliste des Laterankonzils v. J. 1215. *NA* 31 (1906) 575–593.
- WERNER S. JAFFÉ, Regesta Pontificum
- F. J. WEST, The Justiciarship in England, 1066–1232 (*Cambridge Studies in Medieval Life and Thought*, N. S. 12). Cambridge 1966, Ndr. Cambridge 2005.
- D. WHITELOCK–M. BRETT–C. N. L. BROOKE, Councils and Synods with Other Documents Relating to the English Church A. D. 871–1204, I/2: 1066–1204. Oxford 1981.
- W. WIEDERHOLD, Papsturkunden in Frankreich, I–VII (*Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl.* 1906–1913). Berlin 1906–1913; Ndr. DERS., Papsturkunden in Frankreich. Reiseberichte zur Gallia Pontificia, I–II (*Acta Pontificum Romanorum* 7–8). Città del Vaticano 1985.
- P. WIEGAND, Der *milte lantgräve* als „Windfahne“? Zum politischen Standort Hermanns I. von Thüringen (1190–1217) zwischen Erbreichsplan und welfisch-staufischem Thronstreit. *Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte* 48 (1998) 1–53.
- E. WINKELMANN, Philipp von Schwaben und Otto IV. von Braunschweig, I–II (Jahrbücher der deutschen Geschichte). Leipzig 1873–1878.
- U. WINZER, S. Gilles. Studien zum Rechtsstatus und Beziehungsnetz einer Abtei im Spiegel ihrer Memorialüberlieferung (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 59). München 1988.
- C. WOHL, *Volo vincere cum meis vel occumbere cum eis*dem. Studien zu Simon von Montfort und seinen nordfranzösischen Gefolgsleuten während des Albigenserkreuzzugs (1209 bis 1218) (*Europäische Hochschulschriften* III/906). Frankfurt a. M. u. a. 2001.
- Mittellateinisches Wörterbuch bis zum ausgehenden 13. Jahrhundert. I–IV/1. München 1967–2021.
- R. L. WOLFF, The Organization of the Latin Patriarchate of Constantinople, 1204–1261. Social and Administrative Consequences of the Latin Conquest. *Traditio* 6 (1948) 33–60, zuletzt in: DERS., Studies in the Latin Empire of Constantinople (*CS* 55). London 1976, VIII.
- R. L. WOLFF, Politics in the Latin Patriarchate of Constantinople, 1204–1261. *Dumbarton Oaks Papers* 8 (1954) 225–303, zuletzt in: DERS., Studies in the Latin Empire of Constantinople (*CS* 55). London 1976, IX.
- Wolfger von Erla. Bischof von Passau (1191–1204) und Patriarch von Aquileja (1204–1218) als Kirchenfürst und Literaturmäzen, hrg. E. BOSHOFF–F. P. KNAPP (*Germanische Bibliothek*, N. F. 3/20). Heidelberg 1994.
- S. ZAKRZEWSKI, Piast czy Przemysłida. *Kwartalnik historyczny* 20 (1906) 451–482.
- B. ZIENTARA, Heinrich der Bärtige und seine Zeit. Politik und Gesellschaft im mittelalterlichen Schlesien (*Schriften d. Bundesinstituts f. Kultur u. Geschichte d. Deutschen im östlichen Europa* 17). München 2002.

- J. ZELIAUSKAS, De excommunicatione vitata apud glossatores (1140–1350) (*Institutum historicum juris canonici. Studia et textus historiae juris canonici* 4). Zürich 1967.
- G. ZENHÄUSERN–P. KALBERMATTER, Le Grand-Saint-Bernard, in: Les chanoines réguliers de Saint-Augustin en Valais. Le Grand-Saint-Bernard. Saint-Maurice-d'Agaune. Les prieurés valaisans d'Abondance, red. B. DEGLER-SPENGLER–E. GILOMEN-SCHENKEL (*Helvetia Sacra* IV/1). Basel–Frankfurt a. M. 1997, 25–278.
- H. ZIMMERMANN, Die päpstliche Legation in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Vom Regierungsantritt Innocenz' III. bis zum Tode Gregors IX. (1198–1241) (*Rechts- und sozialwissenschaftliche Veröff. d. Görres-Gesellschaft* 17). Paderborn 1913.
- H. ZIMMERMANN, Papsturkunden 896–1046, Bd. I–III (*Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 174, 177, 198). Bd. I: Wien 1988; Bd. II: Wien 1985; Bd. III: Wien 1989.
- J. ZIMMERMANN–R. BORNERT, Abbaye Notre-Dame de Lucelle, in: Monastères d'Alsace V 9–156.
- D. ZIMPEL, Die Bischöfe von Konstanz im 13. Jahrhundert (1206–1274) (*Freiburger Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte* 1). Frankfurt a. M. 1990.
- R. ZINNHOBLE, Die Passauer Bistumsmatrikeln für das westliche Offizialat, I–III (*Neue Veröffentlichungen des Institutes für Ostbairische Heimatforschung* 31a–c). Passau 1972–1984.
- K. A. ZÖLCH, Die Bischöfe von Speyer unter Kaiser Friedrich II. (*Quellen und Abhandlungen zur mittelhochrheinischen Kirchengeschichte* 138). Mainz 2015.
- W. ZÖLLNER, Das Verhältnis der Bischöfe von Halberstadt zum Papsttum vom Ende des 12. bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts, in: Geschichte und Kultur des Bistums Halberstadt 804–1648. Symposium anlässlich 1200 Jahre Bistumsgründung Halberstadt. 24. bis 28. März 2004. Protokollband, hrg. A. SIEBRECHT. Halberstadt 2006, 479–486.
- G. ZONTA, Il vescovo Gerardo Onfreducci da Marostica (1165–1213). *Studia Sacra* 2 (1921) 106–111.
- N. ZUCHELLI, Cronotassi dei vescovi e arcivescovi di Pisa. Pisa 1907.
- M. ZUFFEREY, Die Abtei Saint-Maurice d'Agaune im Hochmittelalter (830–1258) (*Veröff. d. Max-Planck-Instituts f. Geschichte* 88). Göttingen 1988.
- P. ZUTSHI, Proctors in the Chancery of Innocent III, in: Innocenz III., Honorius III. und ihre Briefe, 39–51.